

kostenlos an alle Haushalte

Glienicker Kurier

September 2011



Nachrichten aus der amtsfreien Gemeinde Glienicke/Nordbahn



Anlässlich des 50. Jahrestags des Berliner Mauerbaus fanden zahlreiche Gedenkveranstaltungen in Glienicke/Nordbahn statt. Teil nahm auch Landrat Karl-Heinz Schröter an der Einweihung der Gedenkstelen für Martin Bittner und Friedhelm Ehrlich. Mehr zu den vergangenen und kommenden Veranstaltungen in unserer Gemeinde lesen Sie wie immer hier im Kurier.

Ortsgeschehen	2	Historisches	51
Rathausnachrichten	13	Leserbriefe	51
Aus der Kommunalpolitik	23	Termine	54
Kinder, Jugend und Schule	30	Geburtstage	57
Senioren	37	Familienanzeigen	58
Kunst und Kultur	39	Impressum	59
Sport in Glienicke	43	Anzeigen	60

Redaktionsschluss für die Oktober-Ausgabe: 15. September 2011

Ein neues Schuljahr

(sk) Am 15. August startete das neue Schuljahr 2011/12 – und mit ihm zahlreiche Schülerinnen und Schüler in einen neuen Bildungsabschnitt. So nahm die Grundschule Glienicke auch in diesem Jahr wieder fünf erste Klassen auf. „Ihr Kind soll sich hier jeden Tag aufgehoben und angenommen fühlen“, sagte Rektorin Antje Burmeister bei der Einschulung an die Eltern gerichtet. Getreu dem Leitspruch der Grundschule „Im Leben lernen, im Lernen leben“ bietet die Einrichtung den Kindern einen Ort, um zu wachsen und sich zu entfalten.

Auch für die 82 Schüler der 7. Klassen des Neuen Gymnasiums Glienicke beginnt ein neuer Lebensabschnitt. Vier Züge nimmt die Privatschule in diesem Schuljahr auf. Der Glienicker Kurier wünscht allen Schülerinnen und Schülern einen erfolgreichen Start ins neue Schuljahr, ein freundliches Miteinander mit den Mitschülern und natürlich gute Noten! Und nicht vergessen: Irgendwann seid Ihr die Großen!



Wie in jedem Jahr läutete die Direktorin der Grundschule Antje Burmeister auch das Schuljahr 2011/12 mit einer großen Glocke ein.



24 Schülerinnen und Schüler umfasst die Klasse 1a. Ihre Klassenlehrerin ist Silke Richter, ihre Horterzieherin Astrid Zimmermann.



Unter ihre Fittiche nimmt Klassenleiterin Sandra Zeigler die 23 Schülerinnen und Schüler der Klasse 1b. Unterstützt wird sie von Horterzieherin Sabrina Schreiber.



Großes Vorbild für die Jungs der 1c: Klassenlehrer Mario Wolf. Mädchenprobleme können mit der Horterzieherin Jana Dudek besprochen werden. Klassenstärke: 23.



Für die 22 Schülerinnen und Schüler der Klasse 1d ist Klassenleiterin Janet Majewski zuständig. Ihr zur Seite steht Horterzieher Martin Lorenz.



Die 23 Jungs und Mädchen der Klasse 1e betreut Klassenlehrerin Verena Krug. Als Horterzieherin hilft ihr Victorin Hoffmann.



7a: Klassenstärke: 21,
Klassenlehrer: Steffen Grundmann



7b: Klassenstärke: 20,
Klassenlehrer: Marco Mienert



7c: Klassenstärke: 20,
Klassenlehrerin: Angelika Kerutt



7d: Klassenstärke: 21, Klassenlehrer: Michael Welskopf

Fotos der 7. Klassen: Hans-Joachim Bork

„Liebe Berlinicker...“

Gedenken zum 50. Jahrestag
des Berliner Mauerbaus

(sk) Der 50. Jahrestag der Errichtung der Berliner Mauer am 13. August 1961 spiegelte sich sowohl in der Vielfalt der Gedenkveranstaltungen als auch in den Teilnehmerzahlen wider. Vier Veranstaltungen fanden allein in Glienicke/Nordbahn statt. Den Auftakt machte die gemeinsam von Reinickendorf und Glienicke organisierte Kranzniederlegung am Gedenkkreuz des am 24. November 1964 von Grenzsoldaten erschossenen Michael Bittner. „Vor 50 Jahren wurde das Versprechen gebrochen, keine Mauer zu errichten“, begann Reinickendorfs Bezirksbürgermeister Frank Balzer (CDU) seine Gedenksprache. 136 Menschen kamen in Folge des Mauerbaus bei vermeintlichen und tatsächlichen Fluchtversuchen in Berlin ums Leben. Glienickes GVT-Vorsitzender Martin Beyer (CDU) warnte in seiner Rede davor, eine „Verklärung sozialistischer Systeme zuzulassen“. Mit Blick auf die Brandenburgische Landesregierung bezeichnete er es als „unerträglich“, „wie die Koalitionsparteien in Potsdam die zahlreichen Stasi-Fälle in Justiz und Polizei unter den Teppich zu kehren suchen“ und mit den Wissenschaftlern der Enquete-Kommission zur Aufarbeitung und Bewältigung der Folgen der SED-Diktatur umgingen.

Ein nahezu symbolischer Versprecher passierte dem stellvertretenden Landrat Oberhavel's Egmont Hamelow (CDU), als er die Teilnehmer mit „lie-



Die Markierung des Berliner Mauerwegs verläuft direkt hinter dem Ortseingangsschild zu Glienicke.



Gut 150 Teilnehmer gedachten am Edelhofdamm den Maueropfern, unter ihnen zahlreiche Glienicker.

be Berlinicker“ begrüßte und damit anschaulich die Verbindung von Glienicke und Berlin nach dem Fall der Mauer zusammenfasste.

Gut 150 Teilnehmer verfolgten die Zeremonie am Edelhofdamm, unter ihnen auch die Mutter des Ermordeten, Irmgard Bittner, Glienickes Bürgermeister Dr. Hans Günther Ober-



An der neu errichteten Gedenkstele für Bittner und Ehrlich legte auch Landrat Karl-Heinz Schröter eine Blume nieder.

lack (FDP) und zahlreiche Gemeindevorteiler. Nach Niederlegung der Kränze, militärischer Ehrerweisung, Gedenksprachen und Schweigeminute, ging es zur nächsten Station: Der Einweihung der Gedenkstellen für Michael Bittner und Friedhelm Ehrlich nahe der Einmündung der Nohlstraße. Die Stellen sind Teil eines Projektes der Stiftung Berliner Mauer in Zusammenarbeit mit der Stadtentwicklungsgesellschaft Grün Berlin. Im Rahmen des Projekts wurden insgesamt 29 Stellen für 50 Maueropfer entlang des Berliner Mauerwegs aufgestellt. Die orangefarbenen Stellen sind mit 3,60 Meter so hoch wie einst der Betonwall. Zur Einweihung der Stellen erschien auch Oberhavel's Landrat Karl-Heinz

Schröter (SPD). Er verwies auf das Sprichwort, dass „Tote, die vergessen werden, ein zweites Mal sterben“ und dass dank der Stelen Bittner und Ehrlich in Erinnerung bleiben werden.

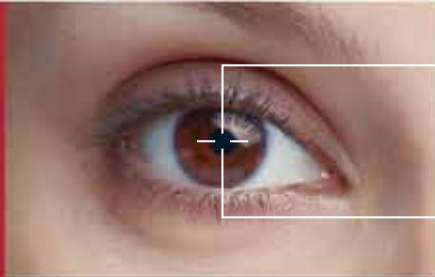
Dritte Station war die neue Markierung kurz hinter Glienickes Ortseingangsschild in der Oranienburger Chaussee, bei der mittels Steinen im Gehweg der Mauerverlauf nachempfunden wurde. Gut 40 Interessierte machten sich hiervon ein Bild. Weitere Markierungen hat die Gemeinde in der Lessingstraße und der Alten Schildower Straße veranlasst.

Zum Abschluss trafen sich knapp 110 Teilnehmer am Aagard-Tunnel, um sich vom Archäologen Torsten Dressler die einzelnen Bestandteile der Ausgrabungsstätte erklären zu lassen. Die 91-jährige Lucie Aagard und Sohn Detlef, der bei der Flucht gerade elf Jahre alt war, unterstützten Dressler in seinen Ausführungen mit persönlichen Erinnerungen. Die Eigentümerin der Fläche hat übrigens erlaubt, die Gedenkstätte über den 13. August hinaus offen zu halten, wie Dressler informierte.

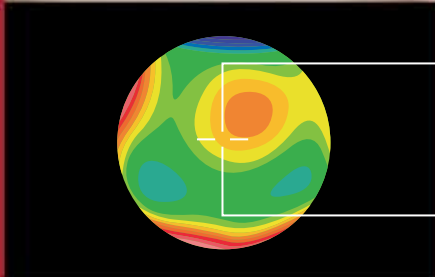


Landrat Schröter begrüßt die Zeitzeugen Lucie Aagard und Sohn Nils am Aagard-Fluchttunnel.

Das Wunder von Glienicke



Ihre Augen sind so verschieden
wie ein Fingerabdruck.



Jedes hat über 10.000
individuelle Messwerte.



Wir haben die Technologie,
alle zu erkennen.



**Relaxed Vision®
Center**

Die Zukunft hat begonnen:
Augenprüfung wie noch nie!
Jetzt bei Schmelzer.

... und auf einmal sehen Sie mehr!



Brillengläser mit i.Scription®-Technologie



Wir erfüllen Ansprüche. Sie werden sehen.

Oranienburger Chaussee 5 · 16548 Glienicke
zwischen Hermsdorf und Frohnau · Tel. 03 30 56 / 9 48 45
Mo - Fr 10 - 20, Sa bis 16 Uhr · Parken direkt am Geschäft.

SCHMELZER
AUGENOPTIK
www.schmelzer-augentoptik.de

... zum Nachdenken

Alles neu macht ... das neue Schuljahr. Wie in jedem Jahr wurden die Sommerferien dazu genutzt, zahlreiche Bauprojekte in der Gemeinde voranzutreiben. Da ist der Bolzplatz in der Bieselheide, der innerhalb eines Monats im wahrsten Sinne des Wortes „aus dem Boden gestampft“ wurde. Da ist das Parkett in der Dreifeldhalle, das nach elf Jahren und pünktlich zu den Einschulungsfeiern einen Komplettaustausch erfuhr. Die Kinder- und Jugendbibliothek nutzte die Sommerpause, um in ihre neuen Räumlichkeiten umzuziehen und sich mit Beginn des Schuljahres den Nutzern in neuer Schönheit zu präsentieren. Und auch der Umbau des Schulhofs der Grundschule ist in vollem Gange. Ein Teil wird zwar nicht ganz zum Schulbeginn, aber doch bis Ende September abgeschlossen sein, so dass den Kindern anschließend eine Fläche von weiteren 800 Quadratmetern zum Spielen und Toben zur Verfügung steht.

Bleibt zu hoffen, dass die Glienicker mit diesen Anlagen pfleglich umgehen. Zumindest in höherem Maße als die Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule in Mühlenbeck. Diese glänzten bei der Grundsteinlegung des zweiten Bauabschnitts ihrer Schule im Wert von immerhin 10,9 Millionen Euro mit offensichtlichem Desinteresse (S. 18).

Womit auch bewiesen wäre: Es kommt nicht nur auf die schöne Fassade an, sondern auch auf das, was hinter ihr gelehrt und gelernt wird. In diesem Sinne...

Ihr Glienickus

Willkommen!

Neu in unserer Gemeinde Glienicke/Nordbahn begrüßen wir

Len Luca Liebezeit

Auch eine Reise von tausend Meilen beginnt mit dem ersten Schritt. Ich bin für das große Abenteuer Leben bereit!

Geboren am 2. Juli um 3.11 Uhr, 3.600 Gramm schwer und 53 Zentimeter groß – unser Len Luca. Schön, dass Du unser Leben reicher machst. Es freuen sich Kati, Uwe und Tom Pascal.



Miro Lee Jurat

Manches beginnt klein, manches groß und manchmal ist das Kleinste das Größte!

Am 8. Juli um 1.10 Uhr erblickte Miro Lee Jurat das Licht der Welt. Bei seiner Geburt wog er 3.680 Gramm und war 52 Zentimeter groß. Über den Familienzuwachs freuen sich die große Schwester Suki und die stolzen Eltern.

Matti Anton Vater

Unser zweiter Sohn Matti Anton Vater ist am 13. Juli in der Maria Heimsuchung in Berlin Pankow um 4.05 Uhr geboren. Er war 52 Zentimeter und 3.650 Gramm schwer. Sein großer Bruder Ole Felix ist total stolz auf ihn! Ebenso die Eltern Franziska Vater und Florian Niebergall.



Nina Lange

Sehnsüchtig erwartet und liebevoll aufgenommen kam am 3. August um 12.40 Uhr die kleine Nina Lange mit einem Gewicht von 3.250 Gramm und einer Größe von 51 Zentimetern auf diese Welt. Die Eltern Stephanie Lange und Michael Schmuckermeier freuen sich auf ein gemeinsames Leben mit ihr!

Wir freuen uns mit den Eltern und wünschen ihnen und ihrem Nachwuchs alles Gute!

Mit Einwilligung der Eltern veröffentlichen wir an dieser Stelle Fotos und Daten der Kinder, die in letzter Zeit in unserer Gemeinde geboren wurden. Bei Interesse an einer Veröffentlichung wenden Sie sich bitte an die Pressestelle der Gemeindeverwaltung: Tel. 69 222 oder pressestelle@glienicke.eu.

In eigener Sache

Liebe Leserinnen und Leser, wir weisen darauf hin, dass namentlich gekennzeichnete Beiträge die Meinung der Autoren und nicht unbedingt die der Redaktion wiedergeben. Für diese Texte sind insofern die Urheber selbst verantwortlich.

In eigener Sache

(GK) Mit dieser Ausgabe gibt es ein neues Gesicht im Redaktionsteam des Glienicker Kurier: Joachim Bienert, Glienickes ehemaliger Bürgermeister, wurde Ende Juni von der SPD-Fraktion als neues ständiges Mitglied im Redaktionsteam benannt. Er folgt auf Marianne Borsky, die seit März 2006 in der Kurier-Redaktion mitarbeitete. Wir bedanken uns bei Frau Borsky für die vielen Jahre ehrenamtlicher Unterstützung und wünschen ihrem Nachfolger Joachim Bienert einen guten Start im Redaktionsteam des Glienicker Kurier!

Auch für unsere Anzeigenkunden gibt es eine neue Ansprechpartnerin: Seit August ist Nora Schrape die erste Anlaufstelle für das Inserieren im Glienicker Kurier. Sie folgt auf Monika Kensing, die seit 2006 in der Pressestelle gearbeitet hat und zum Juli in den Vorruhestand getreten ist. Auch an dieser Stelle sei Frau Kensing noch einmal alles Gute für den kommenden Lebensabschnitt und Frau Schrape eine gute Einarbeitung in den neuen Aufgabebereich gewünscht!

Gemalte Märchen mit Kerstin Mettke

(sk) Zehn Kinder kamen im Juli in die Gemeindebibliothek, um mit der Künstlerin Kerstin Mettke Märchen zu lesen und zu malen. Zuerst las Mettke den Vorschulkindern das Kapitel „Juni“ aus dem Buch „Ein Märchenjahr im Kindelwald“ der Autorin Ria Wald vor. Anschließend verteilte sie Pinsel, Farben und Papier, auf denen die Kinder ihrer Fantasie freien Lauf lassen konnten. Eine Kachel diente als Mischunterlage und mitgebrachte Pflanzen als mögliche Malvorlagen.

Passend zum vorgelesenen Märchen waren die meistgemalten Motive Teich und Wiese, Blumen und Himmel. Aber auch Häuser und ein pechschwarzer Himmel mit gelben Sternen zählten zum Repertoire der kleinen Künstler.

Die Malerin Mettke, die sich ebenfalls im lokalen Kinderkunstverein Artifex engagiert, bietet das Märchenmalen bereits seit fünf Jahren regelmäßig einmal während der

Sommerferien an. Auch zur 600-Jahrfeier der Gemeinde im nächsten Jahr sind Veranstaltungen dieser Art geplant. „Doch zunächst werden in einem nächsten Projekt die Säulen des Verbinderbaus zwischen Grundschule und Hort bemalt“, verrät Kerstin Mettke.

Bibliotheksleiterin Andrea Polster zeigte sich mit der Resonanz auf die Märchenmalstunde zufrieden: „Ich freue mich, dass so viele schöne Bilder entstanden sind“, resümiert sie. Die Ergebnisse der Malstunde werden mit Eröffnung der neuen Kinder- und Jugendbibliothek am 26. August die dortigen Wände zieren.



Die entstandenen Bilder zieren in Zukunft die Räume der neuen Kinder- und Jugendbibliothek.

Inh.: Fritz Klein



Nails - Design

Vu Thi Thanh, Ha
im Salon Monika

Dienstag - Freitag: 9 - 18 Uhr
Samstag: 9 - 14 Uhr

Hauptstraße 26
16548 Glienicke
Tel.: 033056 / 707 931
Mobil: 0172 / 65 74 326

Neueröffnung:
7. Juli 2011

Glienicker Brücke

Bestattungen
Tag + Nacht

Ulrich Kuschnerreit

Tel.: 033056/ 96 418
Fax: 033056/ 80 475
Mobil: 0172/ 325 28 62
E- Mail: ulrich-kuschnerreit@t-online.de

Neues Schuljahr, neuer Schulhof

(sk) Neben neuen Mitschülern, neuen Lehrern und der neuen Kinder- und Jugendbibliothek erhalten die Grundschüler und Hortkinder zum neuen Schuljahr auch einen neuen Schulhof. Im Rahmen der bis voraussichtlich Ende September andauernden Baumaßnahme wird die Asphaltdecke abgetragen und stattdessen ein helles Pflaster eingebaut. Der Zugang zum Haus 4, der ehemaligen Kinder- und Jugendbibliothek, wird komplett erneuert und soll bereits Anfang September wieder begehbar sein. Auch eine neue Fahrradstanlage wird errichtet. In dem zukünftigen, durch den Hortanbau entstandenen „Dreiseithof“ ist eine ca. 100 Quadratmeter große, erhöhte Holzfläche geplant. Im Herbst erfolgt dann die Begrünung des Geländes. Nach Fertigstellung des ersten Bau-

abschnittes steht der Grundschule eine weitere, rund 900 Quadratmeter große Freifläche zu den bereits fertiggestellten Anlagen zur Verfügung.

In einem zweiten Bauabschnitt im nächsten Jahr steht der Umbau des restlichen Schulhofs an, in dessen Rahmen unter anderem der Schulgarten verlegt wird. Welche Spielgeräte anschließend auf der Freifläche des zweiten Bauabschnittes eingebaut werden, darüber entscheiden die Schulgremien und die Ausschüsse der Gemeinde.



Ein Bild vom Stand der Arbeiten machten sich Bürgermeister Dr. Hans Günther Oberlack, die Fachbereichsleiterin für Soziales und Ordnung, Jana Klätke, GVT-Vorsitzender Martin Beyer, Hochbau-Mitarbeiter Lutz Miethe und Planer Michael Goetz (v.l.).

Die Kosten für beide Bauabschnitte belaufen sich insgesamt auf 360.000 Euro.

Transparente gut, Straßeneinengung besser

(sk) „Mir geht es um die Sicherheit der Kinder und darum, dass die Anwohner im Wohngebiet Rücksicht nehmen“, begründet Erich Lorenz seine neueste Aktion. Wenige Tage vor Schulbeginn installierte er im „Sonnengarten“ drei Transparente mit der Aufschrift „Runter vom Gas!“. Eines hängt an der Ecke Ackerdistelweg / Rosenstraße - direkt vor der Kita „Sonnenschein“. Zwei weitere vor und hinter dem Promenadenübergang in der Eichenallee. Hier befindet sich der Spielplatz, der täglich hoch frequentiert und laut Lorenz viel zu klein für die vorhandene Nachfrage ist. Denn nicht nur die Kinder der benachbarten, evangelischen Kita „Kin-

dergarten“ oder die der Kita „Sonnenschein“, auch die „Kleinen Strolche“ und die Kinder vom „Zwergenland“ sowie viele Tagesmütter mit ihren Schützlingen nutzen den Spielplatz. Die vielen Kinder im Wohngebiet kombiniert mit erheblichem Verkehrsaufkommen und der häufigen Missachtung des Tempo-30-Gebiets durch Autofahrer bilden eine gefährliche Mischung, die Anwohner Lorenz mit seinen Transparenten zu entschärfen sucht. Denkt er an die Zukunft, wären solche Maßnahmen jedoch nur ein Tropfen auf den heißen Stein. In den nächsten Jahren werden zwölf weitere Wohnblöcke im Sonnengarten entstehen. „Was da noch für Kinder auf uns zukommen“, zeichnet der engagierte Pensionär gedanklich vor. Vor allem der Verkehrsstrom in der Eichenallee als Achse zur Schönfließer Straße würde dann massiv zunehmen. Der Blitzer, der manchmal in der Rosenstraße steht, „sollte besser in der Eichenallee positioniert werden“, so Lorenz. Noch effizienter sei es, eine Straßeneinengung an die Stelle des Promenadenübergangs zu bauen. Auch über zusätzliche Bodenwellen zur Geschwindigkeitsreduzie-



Um zum Spielplatz zu kommen, müssen die Kinder der Kita „Kindergarten“ mehrmals täglich über den Promenadenübergang in der Eichenallee.

rung sollte laut Lorenz nachgedacht werden.

Doch vorerst müssen die Transparente ausreichen, die Autofahrer zur freiwilligen Rücksichtnahme zu veranlassen. Diese sollen „so lange hängen wie es geht, aber mindestens vier Wochen“, sagt Lorenz. Diesen Wunsch wird ihm das Ordnungsamt erfüllen. Es erteilte die Genehmigung zum Aufhängen der Transparente bis zum 30. September. Anschließend tauscht die Gemeinde die Transparente gegen „Denk dran – Zone 30“-Schilder, von denen in Glienicke bereits einige Dutzend hängen. Ganz offiziell.



„Runter vom Gas!“ - ein wichtiges Anliegen, auch für die Kinder der Kita „Sonnenschein“.

Neuer Friseur in Glienicke

(sk) Seit dem 13. August gibt es in Glienicke einen weiteren Friseursalon: Eine Filiale von „Scholz Haare“ eröffnete in der Hauptstraße 9. Inhaber ist Lars Cordes, seine Lebenspartnerin Stefanie Ebert leitet den Salon. Beide leben in Glienicke. „Scholz Ha-

re“ hat sechs Filialen in Berlin, im Landkreis Oberhavel ist die Glienicker Filiale die erste.

„Für mich ist es ein großes Glück, nunmehr mit dem Fahrrad zur Arbeit fahren zu können“, freut sich Salonleiterin Ebert. Sie arbeitete vorher in der Tegeler Filiale des Unternehmens in den Borsigwerken. Im Gegensatz zur dortigen kann die Glienicker Filiale mit hellen und offenen Räumlichkeiten aufwarten. 85 Quadratmeter groß ist der Salon, sieben Bedienplätze stehen zur Verfügung. Mit Ebert arbeiten hier drei Angestellte sowie eine Auszubildende. „Unser Konzept ist auf Entspannung angelegt“, beschreibt Ebert ihren Service. Beim Haarewaschen

Friseursalon „Scholz Haare“
Hauptstraße 9
16548 Glienicke/Nordbahn
Tel.: 033056 / 24 88 85

Öffnungszeiten
Mo. bis Fr.: 9 – 19 Uhr
Sa.: 9 – 14 Uhr



Stefanie Ebert leitet den neuen Friseursalon von „Scholz Haare“ in Glienicke. Auch Bürgermeister Dr. Hans Günther Oberlack wünschte einen guten Start.

und der Kopfmassage können die Kunden auch die Füße hochlegen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, Kunden können jederzeit ohne Termin vorbeikommen. Mindestens der elfte Friseursalon in Glienicke dürfte „Scholz Haare“ sein. Eine Konkurrenz sieht Stefanie Ebert in den anderen Salons nicht. „Ich denke, die Friseurwahl vieler Kunden ist personenabhängig“, erklärt sie. „Je größer die Vielfalt, desto besser.“ Zusätzlich bringt sie viele bisherige Stammkunden mit, vor allem aus Hermsdorf, Frohnau und Hennigsdorf. Die Eröffnung der Filiale jedenfalls war gut besucht. Und da die Nachfrage bestand, wurden an diesem Tag gleich die ersten Haare gewaschen.



Neu bei uns:

Lamberti

Lugana

100% Trebbiano di Lugana

Goldfarben, komplexes, breites Duftspiel von ausgeprägter Eleganz; am Gaumen harmonisch, mit angenehmen Mandelton im Finale.

Passt perfekt zu Süßwasserfischen, Eiergerichten und hellen Fleischsorten.

Trinktemperatur: 12 Grad Celsius

12,5% vol., 0,75l Flasche

€



Einkaufs-Tipp!
Nur für kurze Zeit

4.99

EDEKA Nemitz · EKZ Galerie Sonnengarten · Märkische Allee 76 · 16548 Glienicke

Montag bis Samstag von 7 - 21 Uhr dreht sich alles nur um Sie!

Chef für eine Woche

von René Morawtz

(GK) Einmal in die Rolle der Chefs schlüpfen – das ist für viele Auszubildende sicherlich ein unrealistischer Traum. Wirklichkeit wurde er Anfang August im TUI ReiseCenter Glienicke. Zu Beginn ihres dritten Lehrjahres übernahm Angelia Groß für eine Woche die gesamte Organisation des Reisebüros. „Die Führung unseres Büros hat mir sehr viel Spaß gemacht. Besonders, als ein

Kunde nicht glauben wollte, dass ich auch Azubi bin“, freut sich die Auszubildende.

Neben der Kundenberatung übernahm sie in der Azubi-Woche vor allem die Verantwortung für den reibungslosen organisatorischen Ablauf des Reisebüros. Dabei machte sich Angelia Groß auch eigenständig mit den neuesten Angeboten, Reisezielen und Hotels vertraut. Im Ge-

spräch mit den Kunden galt es dann herauszufinden, ob Reisewunsch und Vorstellungen des Kunden übereinstimmen, um dann das passende Angebot zu unterbreiten. Auch Chef-in Manja Morawetz hat nur Lob für ihre Auszubildende und hofft, dass die ab Sommer freiwerdende Azubi-Stelle mit einer ebenso tüchtigen Nachwuchs-Fachkraft besetzt werden kann.

„Wir essen uns krank“

Ernährungsberaterin Petra Grünert gab Tipps zur richtigen Ernährung

(sk) Mit großem Interesse lauschten die gut 35 Besucher der Gemeindebibliothek am 6. Juli einem Vortrag der Ernährungsberaterin Petra Grünert zum Thema „Gesund durch richtige Ernährung“. Ihren Vortrag gliederte die seit 2005 ärztlich geprüfte Gesundheitsberaterin in die Kapitel Ursachen von Krankheiten, Zivilisationskrankheiten, Lebensmittel im Wandel der Zeit, Grundnährstoffe, Vitalstoffe und vitalstoffreiche Ernährung. So würden bei vielen Krankheiten statt der Ursachen nur Symptome bekämpft. Besonders gelte dies bei den vielfältigen Zivilisationskrankheiten wie Erkrankungen des Bewegungsapparats und der Verdauungsorgane, bei Stoffwechselkrankheiten, Karies oder Allergien. Gerade diesen ließe sich mit der richtigen Ernährung oftmals vorbeugen.

Zu den durch die industrielle Verarbeitung am stärksten veränderten Nahrungsmitteln der letzten Jahrhunderte gehören (homogenisierte) Milch, (Fabrik-)Zucker, (Auszugs-)Mehl, (raffinierte) Öle und Fette. „Wir essen uns krank“, lautet angesichts dieser Entwicklung und der Zusammensetzung vieler heutiger Nahrungsmittel Grünerts Fazit. Als Alternative riet die Ernährungsberaterin zu Vollkornmehl, natürlichen Süßstoffen und kaltgepressten Ölen.

„Am gesündesten ist allerdings eine vitalstoffreiche Vollwertkost“, fasst Petra Grünert ihre Anregungen zusammen – und verteilte gleich das passende Rezept für einen Frischkostbrei, der den täglichen Bedarf an Vitalstoffen abdeckt. Auch den Beweis, dass gesunde Ernährung Spaß machen und ausgezeichnet schmecken kann, blieb die Beraterin nicht



Auf großes Interesse stießen die Ernährungstipps der ärztlich geprüften Gesundheitsberaterin Petra Grünert.

schuldig: So gab es im Anschluss an die Veranstaltung selbstgebackenes Brot mit Aufstrich sowie Tomaten-Auberginen-Salat als Kostprobe.

Wer Interesse an weiteren Tipps zur gesunden Ernährung hat, kann den Newsletter von Petra Grünert abonnieren oder sie in ihrer Praxis im Bussardheck besuchen. Dort bietet die Ernährungsberaterin unter anderem Frischkosttage und individuelle Koch- und Backkurse an.

Glienicker Ortswanderung zum Mauerbaujubiläum

(sk) Angemeldet hatten sich 20 Leute, gekommen waren gut 70 Teilnehmer: Die Ortswanderung in Glienicke anlässlich des 50. Jahrestages des Mauerbaus, organisiert von der Gemeindebibliothek und geführt von dem Ortschronisten Joachim Kullmann, stieß am 6. August auf enormes Interesse. Bei sonnig-schwülem Wetter zog die große Gruppe zu ihrer ersten Station, dem am 7. November 2009 eingeweihten Michael-Bittner-Platz. Bittner wurde bei dem Versuch, 1986 in Höhe der Nohlstraße über die Mauer zu fliehen, von Grenzsoldaten erschossen.

Die nächste Station war der Gedenkstein am Dorfanger, der an die Öffnung der Berliner Mauer in Glienicke am 3. März 1990 erinnert. Mit Blick auf die gegenüberliegende Kirche vergaß Kullmann nicht zu erwähnen, dass sich dort im September 1989 der Konziliare Gesprächskreis bildete, der als lokale Bürgerrechtsbewegung auch überregionale Bedeutung erlangte. Weiter ging es zum Aagard-Tunnel am Ende der Ottostraße, einem der drei Glienicker Fluchttunnel. Im Jahr 1963 war von hier durch den über 40

Meter langen Gang eine 13-köpfige Gruppe nach Westberlin geflohen. Anschaulich ergänzte Überraschungsgast und Zeitzeuge Detlef Aagard, der bei der Flucht elf Jahre alt war, die Ausführungen des Ortschronisten mit persönlichen Erinnerungen. Über die Niederstraße und die Oranienburger Straße liefen die Ortswanderer anschließend Richtung Glienicker Spitze. Entlang des Wegs erklärte Joachim Kullmann Grundsätzliches zum Mauerverlauf, dem Grenzstreifen und dem „Entenschnabel“. In der Nohlstraße ging Kullmann noch ein-

mal detailliert auf die beiden Glienicker Maueropfer Michael Bittner und Friedhelm Ehrlich ein. Zum Gedenken an die beiden Erschossenen wird hier am 13. August eine Gedenkstele eingeweiht, so Kullmann

Die letzte Station der Wanderung war der Gedenkstein für den im Jahr 1932 bei Wahlkampfstreitigkeiten ermordeten von Nazis Kommunisten Gerhard Weiß. Weiß wurde fast an derselben Stelle wie Bittner und Ehrlich erschossen. Seinen Gedenkstein ließen die DDR-Behörden wegen des Mauersperrgebiets 1971 auf den heutigen Friedrich-Wegner-Platz versetzen, wo er noch heute steht.



Auch der Michael-Bittner-Platz gehörte zu den Stationen der Glienicker Ortswanderung.

Neubürger-Flyer gibt ersten Überblick

(sk) Für all jene, die die Absicht haben, sich in Glienicke/Nordbahn niederzulassen, hat die Gemeinde einen Neubürger-Flyer drucken lassen. Dieser bietet eine Übersicht über die Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung, kommunale Einrichtungen, die Verkehrsanbindung an Berlin und Oberhavel, die wichtigsten Zuständigkeiten im Landkreis von Abfallwirtschaft bis zur Zulassungsstelle und natürlich über die relevanten Satzungen.

Denn da viele Zuzügler aus Berlin kommen, wissen sie oft nicht, dass Kita-Plätze in Glienicke nicht kostenlos sind und die Straßenreinigung vor der eigenen Tür selbst übernommen werden muss. Auch dass Glienicke eine eigenständige Gemeinde in Brandenburg ist und kein Stadtteil Berlins, wird durch den Flyer schnell klar.

„Der Zuzug nach Glienicke ist ungebrochen“, betont Bürgermeister Dr. Hans Günther Oberlack. Allein seit Anfang 2010 wuchs die Einwohnerzahl Glienickes um netto 230 auf über 11.100 Bürger. Bis zum Jahr 2020 prognostiziert Oberlack einen Anstieg auf bis zu 12.500 Einwohner.

Die Idee, den Neuankömmlingen mit einem Neubürger-Flyer den Start in die Gemeinde zu erleichtern, entstand bereits im vergangenen Jahr. Durch die späte Verabschiedung des Haushalts konnte der Flyer erst Ende Juni in den Druck gehen. Ansätze eines Corpo-



Bürgermeister Dr. Hans Günther Oberlack stellt die Prognose der Gemeinde zur Bevölkerungsentwicklung und den Neubürger-Flyer vor.

rate Designs – einem einheitlichen Darstellungsbild nach außen für den erhöhten Wiedererkennungswert – liefern die fest definierten RGB-Farben, die sich auch in der Neuauflage der Informationsbroschüre und der zukünftigen Homepage niederschlagen werden.

Vorerst mit einer Auflage von 1.000 Stück ist der Flyer im Einwohnermeldeamt, in Bibliothek, Pressestelle, Bauamt und den Auslagen von Haus

19 und 21 erhältlich. Die Erstaufgabe kostete knapp 440 Euro und wurde in der Nordbahn gGmbH in Schönfließ gedruckt.

Herbst- und Weinfest 2011

(sk) Am 10. September findet das 8. Herbst- und Weinfest in Glienicke statt. Und der Gewerbeverein als Organisator des Festes hat sich wieder einige Besonderheiten ausgedacht: So erstreckt sich das Festgelände in diesem Jahr über ein weitläufigeres Gebiet von der Oranienburger Chaussee bis zur Luisenstraße.

Zum ersten Mal wird das Herbst- und Weinfest außerdem mit einem Künstler- und Kunsthandwerkermarkt kombiniert. Dort präsentieren sich – zusätzlich zu den 20 Gewerbeständen – ein weiteres Dutzend Aus-

steller. Auf Wunsch vieler Besucher kommen in diesem Jahr auch jüngere Besucher auf ihre Kosten: So fällt zwar die Hüpfburg aus, dafür gibt es eine 14 Meter lange Riesenrutsche, Kinderkarussell und Bungee-Springen für Kinder.

Bereits zum fünften Mal in Folge unterstützt die EMB Energie Mark Brandenburg GmbH das Herbst- und Weinfest mit einer Spende. Einen Scheck in Höhe von 2.500 Euro übergab EMB-Vertreter Dirk Lüdecke an Sven Miram und Harald Wolfbauer vom Gewerbeverein. Der Gewerbe-

Gewerbeverein mit neuer Sprecherin

Auf ihrer letzten Mitgliederversammlung wählten die Gewerbetreibenden Glienickes Alexandra Jahn zur neuen Pressesprecherin und Schriftführerin des Vereins. Jahn betreibt das „Lodge of Living“ im Pirschgang. Der Vorstand freut sich über den Zuwachs und eine gute Zusammenarbeit.

Weinkönigin gesucht

Auf Grund der bisher überschaubaren Anmeldungen für die Wahl zur Weinkönigin, können sich Interessierte noch kurzfristig bewerben. Erforderlich ist ein Mindestalter von 18 Jahren. Zu gewinnen gibt es Geldpreise bis zu 300 Euro und viele Sachpreise. Bewerbung an: Justin.Reichelt@glienicke.info.

verein richtet das Herbst- und Weinfest seit 2004 aus. Neben der Darstellung des örtlichen Gewerbes und dem Knüpfen neuer Kontakte dient das Fest dazu, allen Glienicern ein fröhliches Beisammensein um den Dorfteich zu ermöglichen.



Auch in diesem Jahr erhielt der Gewerbeverein einen Scheck von der EMB für die Ausrichtung des Herbst- und Weinfestes.

Letzte Plätze

Zum Redaktionsschluss am 18. August waren noch freie Ausstellerplätze für den Künstler- und Kunsthandwerkermarkt zu haben. Interessenten können sich unter der Telefonnummer 0170 - 34 34 080 an den Gewerbeverein wenden.

Auf Grund des 8. Herbst- und Weinfestes am 10. September 2011 kommt es in der Glienicker Innenstadt zu folgenden Sperrungen und Umleitungen:

- Sperrung der Hauptstraße ab Oranienburger Chaussee bis zur Höhe Oskarstraße.
- Sperrung der Hattwichstraße ab nördlichem Kreisverkehr.
- Die Sperrung der Gartenstraße zwischen Haupt- und Hattwichstraße erfolgt bereits am 9. September ab 14 Uhr.
- Für Anwohner sind die Straßen frei.
- Umgeleitet wird der Verkehr südlich und östlich des Festgeländes über die Niederstraße, die Adalbertstraße und die Oskarstraße.

Geänderte Buslinienführung

- Durch die Sperrung des Festgeländes kommt es ebenfalls zu Änderungen in der Buslinienführung: Die Haltestelle „Glienicke/Kirche“ entfällt ersatzlos. Statt über Haupt- und Hattwichstraße fahren die Busse über die Schönfließener Straße.
- Besucher der Innenstadt benutzen zum Aussteigen bitte die Haltestellen „Veltheimstraße“ oder „Friedrich-Wegener-Platz“.



Steffi
MODE & ACCESSOIRES
(Änderungsschneiderei)

Inhaberin:
Helga Kirschner

Waidmannsluster Damm 189
13469 Berlin
Telefon 030/4031537
steffimoden@t-online.de



Tel.: 03 30 56/2 42 82
Fax: 03 30 56/2 42 83
Mobil: 01 70/7 33 33 64

Alles für Ihr Fest

www.zeltverleih2000.de
info@zeltverleih2000.de

16548 Glienicke · Hauptstraße 6

Aus der Gemeindevertretertagung am 27. Juni

Neue Sachkundige Einwohner der GBL vereidigt

(sk) Zu ihrer letzten Sitzung vor der Sommerpause kamen 15 der 22 Gemeindevertreter am 27. Juni zusammen. Beschlüsse gab es unter anderem zur mobilen und festen Bandenwerbung, zur Wasserversorgungssatzung und zum CarSharing. Die GVT leitete der Vorsitzende Martin Beyer (CDU/FDP).

Informationen der Verwaltung

Bauamtsleiter Peter Staamann informierte über zwei Bauanträge. Zum einen weisen die baulichen Anlagen auf dem Grundstück des Neuen Gymnasiums geringfügige Abweichungen vom B-Plan auf, denen die Gemeinde stattgeben wird. Zum anderen existiert der Bauantrag eines Lebensmitteldiscounters für den Bereich Hauptstraße/Lesingstraße. Auf Grund der Acht-Wochen-Frist für eine Stellungnahme der Gemeinde gegenüber dem Landkreis soll der Planungsausschuss in einer Sondersitzung am 21. Juli zu einem abschließenden Ergebnis kommen. Kämmerin Grit Knappe informierte über die letzten Ausschreibungen der Verwaltung. Der Stromanbieter Envia erhielt den Zuschlag für die Straßenbeleuchtung, E.ON edis nach Losentscheid den Zuschlag für sonstige Gemeindeverbrauchsstellen und die Pumpwerke. Wie die Verwaltung mitteilte, kommt die Straßenverkehrsbehörde des Landkreises zu dem Ergebnis, dass für ein Halteverbot zwischen Hauptstraße und Ahornallee sowie zwischen Sportplatz und Kornblumenweg keine Notwendigkeit bestehe. Weiterhin wurde darüber informiert, dass es insgesamt 331 Leistungsempfänger in der Gemeinde gibt, von denen 18 Personen Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (Leistungen nach dem SGB XII) erhalten.

Neu ist auch, dass nach der Sommerpause die Sprechzeiten des Standesamtes an die allgemeinen Öffnungszeiten der Verwaltung angepasst werden. In der Zeit vom 11. Juli bis zum 12. August bleibt die Dreifeldhalle wegen der Sanierung des Parketts geschlossen. Die aktuelle Einwohnerzahl beträgt 11.097.

Telefonische Erreichbarkeit

Unzufrieden mit der telefonischen Erreichbarkeit der Verwaltung zeigte sich Uwe Klein (SPD). So sei die automatische Anrufannahme eher eine „Bürgerabwehrinrichtung“. Kämmerin Knappe verwies darauf, dass mit der bevorstehenden Einbindung von Grundschule und Hort in das Telefonnetz der Verwaltung noch einmal Alternativen geprüft werden. Allerdings sei eine durchgängige Besetzung der zentralen Telefonanlage mit einem Mitarbeiter aus Fleisch und Blut nicht im Stellenplan vorgesehen. Einige Gemeindevertreter regten daraufhin an,

der Werbefläche erfolgt bis dahin entgeltfrei. Innerhalb der Jahresfrist wird der Sozialausschuss abschließend zum Thema beraten.

Die CDU/FDP-Fraktion stellte den Prüfungsantrag an die Verwaltung, potentielle Anbieter von Carsharing-Stationen für Elektrofahrzeuge in Glienicke zu recherchieren bzw. zu prüfen, ob gemeindeeigene Fahrzeuge durch Elektrofahrzeuge ersetzt werden könnten. Auch dieser Antrag wurde einstimmig beschlossen. Ihre Beschlussvorlage zum Straßenbaumkonzept zog die Verwaltung nach kurzer Diskussion zurück.



GVT-Vorsitzender Martin Beyer vereidigt die neuen Sachkundigen Einwohner Dr. Dieter Lindig (links) und Dietmar Rekow (Mitte), die für die GBL in TIG und Planungsausschuss einziehen.

die Einbindung eines Call-Centers zu prüfen.

Beschlüsse

Einstimmig beschlossen die Gemeindevertreter die Wasserversorgungssatzung und die Gebührensatzung 2011 zur Entwässerungssatzung. Ebenso beschlossen sie einstimmig, die Sponsoreinnahmen der Vereine aus der mobilen Bandenwerbung an der Außensportanlage der Dreifeldhalle und am Sportplatz Bieselheide den Vereinen in vollem Umfang zu überlassen. Mit einer Stimmenthaltung erging der Beschluss, befristet bis zum 30.6.2012 die Sponsoreinnahmen aus der festen Bandenwerbung am Sportplatz Bieselheide den Vereinen mit Nutzungsverträgen in vollem Umfang zu überlassen. Die Vermietung

Personalien

Zwei neue Sachkundige Einwohner der GBL vereidigte Martin Beyer: Dr. Dieter Lindig wird seinen Sachverstand zukünftig im TIG einbringen, Dietmar Rekow verstärkt den Planungsausschuss.

In die einjährige Elternzeit verabschiedeten die Gemeindevertreter mit Dank und Blumenstrauß Pressesprecherin Ivonne Pelz. Gleichzeitig begrüßten sie Nachfolgerin Susanne Kübler und wünschten ihr viel Erfolg für die anstehenden Aufgaben. SPD-Fraktionsvorsitzender Uwe Klein teilte mit, dass sich Marianne Borsky aus dem Redaktionsteam des Glienicker Kurier zurückzieht. Ihren Platz nimmt zukünftig Glienickes ehemaliger Bürgermeister Joachim Bienert für die SPD ein.

Aus dem Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Sport am 28. Juni

Jugendliche erhielten Mittelfreigabe für Projekte

(sk) Um die Freigabe von Mitteln für Jugendprojekte und verlängerte Kita-Öffnungszeiten ging es am 28. Juni im Sozialausschuss. Wegen parallel stattfindender Elternabende herrschte Fluktuation unter den Ausschussmitgliedern, so dass der stellvertretende Vorsitzende Uwe Klein (SPD) diesmal auch auf die Wahrung der Beschlussfähigkeit achten musste.

Homepage und Diskothek

Knapp 30 Jugendliche waren im Ausschuss erschienen, um für ihre Projekte und eine entsprechende Mittelfreigabe zu werben. So präsentierten sie ihre gut ausgearbeiteten Konzepte für das Erstellen einer Homepage für Schüler aller Altersklassen sowie für eine Jugend-Disco in den Herbstferien. Von den insgesamt 3.000 Euro, die für das Jugendforum eingestellt waren, votierten die Ausschussmitglieder für eine Mittelfreigabe in Höhe von knapp 300 Euro für die Homepage inklusive Domaingebühren im ersten Jahr und 1.600 Euro für die Disco. Hier soll über Eintritt und Getränkeverkauf ein Teil der Zuschüsse refinanziert werden. Über das Engagement der Jugendlichen zeigten sich die Gemeindevertreter begeistert, Ausschussleiter Uwe Klein merkte jedoch an, dass die Ausgaben „in Mark und Pfennig abgerechnet“ werden müssten.

Foampit und Umbau der Skateranlage

Lediglich um 130 bis 260 Euro Mittelfreigabe baten die Skater für

den Bau einer so genannten „Foampit“, einem mit Schaumstoff gefüllten Holzbecken für das gefahrlose Üben komplizierter Sprünge per Rad und Skateboard. Leider stellten sich die rechtlichen und technischen Rahmenbedingungen ungleich schwieriger dar. Neben einem geeigneten Grundstück für die drei Meter breite, fünf Meter lange und fast zwei Meter hohe Installation plus entsprechender Rampe blieben auch Fragen offen zu erforderlichen Baugenehmigungen, TÜV, Zugänglichkeit und Beaufsichtigung der Anlage. So stimmten die Gemeindevertreter lediglich dafür, dass die Verwaltung eine Umsetzung prüfen solle.

Auch bei ihren Wünschen zum Umbau der Skateranlage hatten die Jugendlichen wenig Glück. Ihren Plänen, die Treppe zu einer Rampe umzubauen und zwei weitere Elemente umzusetzen, schob der Ausschuss mit Verweis auf den für dieses Jahr abgeschlossenen Haushalt einen Riegel vor. Erst für das nächste Haushaltsjahr könne ein Projekt dieser Größenordnung berücksichtigt werden. Bis dahin sollen die Jugendlichen beweisen, dass sie den Platz sauber halten können, so Carla Affeldt (GBL).

Verlängerte Kita-Öffnungszeiten

Ab dem Schuljahr 2011/12 sollen in der Kita Mischka und im Hort die Öffnungszeiten um eine Stunde bis 18 Uhr verlängert werden. Das sieht ein Konzept der Verwaltung vor, um dem im vergangenen Jahr ermittelten Betreuungsbedarf zu

entsprechen. Während im Hort die Verlängerung durch vorhandenes Personal sichergestellt werden kann, werden für die Kita Mischka die wöchentlichen Arbeitsstunden einer Fachkraft um fünf auf 37 Stunden erhöht. Insgesamt entstehen dadurch Mehrkosten in Höhe von 6.000 Euro jährlich. Das Modell läuft zunächst befristet bis zum 20. Juni 2012. Die Gemeindevertreter sprachen sich für die Umsetzung dieses Konzepts aus. „Sollte der Bedarf dennoch höher ausfallen, als das derzeitige Angebot abdeckt“, so Uwe Klein, „werden wir hier kurzfristig reagieren.“

Konzept zur Kommunalen Jugendarbeit

Das 25 Seiten umfassende Konzept der Kommunalen Jugendarbeit stellte Jugendsozialarbeiter Matthias Kießling vor. Gemäß den Vorgaben des Landkreises muss das Konzept jährlich fortgeschrieben und anschließend Kreis und Gemeinde zwecks Erhalt weiterer Fördermittel vorgelegt werden. Zur Zeit ermitteln die Mitarbeiter des Jugendtreffs per Fragebogen Interessen und Struktur der (potentiellen) Nutzer vor Ort. Mit bisher 220 Rückläufen von gut 1.600 Jugendlichen ist diese Umfrage bereits jetzt repräsentativer als die des Vorjahres. Die Ausschussmitglieder stimmten dafür, das Konzept in der vorliegenden Form dem Landkreis vorzulegen. Innerhalb des Ausschusses soll die weitere Diskussion um Konzept und Zukunft der Jugendarbeit dann auf Grundlage der ausgewerteten Umfrage weitergeführt werden.

Richtlinie zur Sportförderung

Einstimmig empfahlen die Gemeindevertreter die überarbeitete Richtlinie zur Förderung des Sports. Neu ist, dass als Stichtag zur Meldung der aktiven Mitglieder an die Gemeindeverwaltung nunmehr der 1. Januar des Förderjahres gilt.

Mietminderung für Helitreffen

Ebenfalls einstimmig votierten die Ausschussmitglieder für die Miet-



Viele Jugendliche nahmen an der Sitzung des Sozialausschusses teil, um für eine Mittelfreigabe ihrer Projekte zu werben.

minderung in der Dreifeldhalle zur Durchführung des 6. Berlin-Brandenburger Helitreffens vom 29. September bis zum 2. Oktober.

Diskussionen

Zu einem Einladungsschreiben der Verwaltung an die Sportvereine, sich über die zukünftige Übernahme von Aufgaben durch die Vereine in den Sporteinrichtungen zu verständigen, monierte Oliver Tusche (CDU/FDP) die Kurzfristigkeit der Ankündigung und die unkonkreten Vorgaben. Fachbereichsleiterin Jana Klätke entgegnete, die entsprechenden Vorgaben würden sich in der überarbeiteten Benutzungsordnung wiederfinden.

Die Ausschreibung der Essensversorgung in der Grundschulmensa, für die der Haupt- und Finanzausschuss federführend ist, möchte der Sozialausschuss vor Veröffentlichung zur Beratung vorgelegt bekommen. Hierin waren sich die Ausschussmitglieder einig.

Verabschiedung

Da Heidemarie Eller nach Berlin umzieht, wird sie nach der Sommerpause nicht mehr als Sachkundige Einwohnerin für die CDU/FDP-Fraktion tätig sein. Uwe Klein überreichte zum Abschied Blumen und bedankte sich im Namen des Ausschusses für die sachkundige und zuverlässige Ausschussarbeit.

► ERGÄNZUNG

In der letzten Kurier-Ausgabe berichteten wir aus dem Sozialausschuss, dass auf Vorschlag der CDU/FDP-Fraktion die Benennung einer Straße bzw. der Grundschule nach Walter Felsenstein geprüft werden solle. Hierzu wandte die sachkundige Einwohnerin und ehemalige Schuldirektorin Monika Karrer für die Fraktion DIE LINKE ein, dass der Vorschlag, die **Grundschule** nach Felsenstein zu benennen, bereits vor einigen Jahren von Seiten der Schule zur Prüfung an die Verwaltung gegeben wurde. Diese verlief allerdings im Sande.

Aus dem Ausschuss für Technische Infrastruktur und Gewerbe am 29. Juni **Stromkosten bei Straßenbeleuchtung reduzieren**

(sk) Tagesordnungspunkte des TIG unter der Leitung von Dirk Steichele (SPD) waren unter anderem das anstehende Herbst- und Weinfest, die Beschlussvorlage zur Änderung des Stellenplans und die Reduzierung der Stromkosten der Straßenbeleuchtung.

Herbst- und Weinfest

Das vom Gewerbeverein organisierte Herbst- und Weinfest findet in diesem Jahr am 10. September statt. Vereinsvorsitzender Sven Miram stellte das Konzept vor. Demnach wird das Gelände in diesem Jahr weitläufiger ausfallen. Durch Absperrungen des Festgeländes gibt es Umleitungen für Autos und Busse. Die meisten Stände sind bereits vermietet. Zum ersten Mal ist ein Künstler- und Kunsthandwerkermarkt in Planung, der in Zusammenarbeit mit dem Künstlerstammtisch realisiert werden soll. Da die Gemeinde 6.000 Euro für das Fest sponserte, stellte Miram auch das Sponsoring-Konzept dar. Für die Wahl zur Weinkönigin seien die ersten Bewerbungen eingetroffen.

Änderung im Stellenplan

Die über die Sommerpause wegen des Umzugs der Kinder- und Jugendbibliothek befristet verlängerte halbe Stelle eines Hallenwarts läuft

im Herbst aus. Ein Antrag der SPD-Fraktion zielt darauf, die Stelle zum Beispiel mit Einsatz beim Bauhof dauerhaft zu etablieren. GBL-Fraktionsvorsitzender Christian Hortien verwies darauf, dass der Glienicker Bauhof „mehr Stellen als vergleichbare Gemeinden“ habe und es weder neue Argumente für die Verlängerung der Stelle gebe noch der Bedarf konkret ermittelt worden sei. Renate Gruhle (SPD) schlug daraufhin vor, das Thema auf den nächsten TIG zu verschieben, um neue Argumente zu sammeln. Der Vorschlag wurde einstimmig angenommen.

Zweirichtungsradschwergewicht an der B96

Die GBL-Fraktion bittet darum, die rechtlichen Voraussetzungen für einen Zweirichtungsradschwergewicht entlang der B96 zwischen Schönfließener Straße und Leipziger Straße zu prüfen. Damit soll die Realität auf eine legele Grundlage gestellt werden. Der Ausschuss verabschiedete den Prüfauftrag einstimmig.

Reduzierung der Stromkosten

Auf Antrag der SPD-Fraktion soll die Verwaltung die sukzessive Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik prüfen. Ziel ist es, die Stromkosten zu reduzieren, die in den letzten Jahren von 80.000 auf 110.000 Euro angestiegen sind. Bürgermeister



Gewerbevereinsvorsitzender Sven Miram (rechts) stellte den TIG-Mitgliedern das Konzept zum bevorstehenden Herbst- und Weinfest vor.

Dr. Hans Günther Oberlack teilte mit, dass die Verwaltung sich bereits kundig gemacht habe und schlug vor, die Leuchten erst dann auszutauschen, wenn ihr üblicher Nutzungswert von 20 Jahren abgelaufen sei. Bei einem frühzeitigeren Austausch müssten Sonderabschreibungen getätigt oder Fördermittel zurückgezahlt werden. Als Testgebiet kämen daher im Moment die Fichtestraße oder der Fußweg zwischen Goebenstraße und Bürgerpark in Frage. Da Glienicke pro Einwohner mehr Straßenlaternen hat als im Bundesdurchschnitt, wird die Verwaltung durch einen Gutachter prüfen lassen, wo Möglichkeiten

für Einsparungen bestehen. Der Ausschuss stimmte einstimmig für den Antrag.

Die Verwaltung informiert

Ab dem 1. Oktober werden die Laubsäcke in Glienicke von der AWU immer an einem festen Tag abgefahren. Ihren Bedarf müssen Bürger vorher bei der entsprechenden Service-Hotline anmelden. Die Laubsäcke mit

dem Aufdruck „Landkreis Oberhavel“ sind in den Vertriebsstellen zu erwerben, in denen auch die Gelben Säcke erhältlich sind. Das bisherige parallele Abfahren der Laubsäcke durch AWU und Bauhof entfällt damit.

Die Pflanzinseln in der Straße Am Kiesgrund müssen voraussichtlich zurückgebaut werden. Die AWU meldete hier Rangierprobleme bei der Entsorgung.

Der letzte Parkplatz in der Gartenstraße/Hauptstraße wird demnächst gesperrt. Grund ist die Gewährleistung der Sicherheit für querende Radfahrer und Fußgänger.

Zur Prüfung beim Landkreis liegen zur Zeit der Rechtsabbiegepfeil von der Hauptstraße auf die B96 sowie die Errichtung von Lichtzeitanlagen im Bereich Hauptstraße/Märkische Allee/Lessingstraße.

Aus der Sondersitzung des Planungsausschusses am 21. Juli **Lidl stellt Bauantrag für Ortsmitte**

(sk) Zu einer gut besuchten Sondersitzung unter Leitung von Prof. Dr. Ernst-Günter Giessmann (Die Linke) kamen die Mitglieder des Planungsausschusses in den Sommerferien zusammen. Thema war der Bauantrag des Lebensmittel-Discounters Lidl für den Bereich Hauptstraße/Lessingstraße, ursprüngliches Ziel die Erarbeitung einer Stellungnahme für den Landkreis, der über den Bauantrag entscheidet.

Die geplante Filiale

Zunächst stellte Lidl-Immobilienleiter Matthias Eisentraut das Unternehmen und deren Einzelhandelskonzept vor. Die geplante 800 Quadratmeter große Filiale in Glienicke würde zur „neuen Filialgeneration“ gehören, ökologisch und nachhaltig durch die Beheizung des Gebäudes mit der Abwärme aus den Kühlregalen. Der Standort sei attraktiv, da das Lidl-Sortiment das bestehende Nahversorgungsangebot optimal ergänzen würde. Verkehrsgutachter Matthias Heinz ergänzte zum zu erwartenden zusätzlichen Verkehrsaufkommens und die verkehrlichen Auswirkungen.

Er kam zum Ergebnis, dass fast überall im Filialbereich ein guter Verkehrsablauf zu erwarten sei. Allerdings sollte aus seiner Sicht über einen Rückbau der Fahrbahneinengung am Eingang der Lessingstraße von der Hauptstraße nachgedacht werden.

Diskussion

Besonders das vorgestellte Verkehrskonzept stieß auf große Skep-

sis bei den Gemeindevertretern. So bemerkte SPD-Fraktionsvorsitzender Uwe Klein, dass die Verkehrsauslastung in diesem Bereich bereits jetzt „eine mittelschwere Katastrophe“ sei. Mit Errichtung des Discounters führe „an einer Ampelanlage kein Weg mehr vorbei“. Auch TIG-Vorsitzender Dirk Steichele (SPD) und Anwohner, die der Sitzung als Gäste beiwohnten, hielten das Gutachten des Verkehrsplaners für nicht repräsentativ.

Auf die Frage nach den rechtlichen Rahmenbedingungen erläuterte Peter Staamann, Fachbereichsleiter

Frist für Stellungnahme

Eine Bemerkung, dass der Bauantrag, der bei der Gemeinde am 9. Juni einging, derzeit noch nicht vollständig vorliege, veranlasste Klein zu der Frage, warum die Sondersitzung überhaupt einberufen wurde. Denn die Acht-Wochen-Frist für die Stellungnahme beginnt erst, sobald ein Bauantrag vollständig vorliegt. Auch beim nächsten regulären Sitzungstermin am 25. August könne die abschließende Stellungnahme erfolgen. Dieser Meinung schloss sich Ausschussvorsitzender Giessmann zwar an, holte aber dennoch, auch aus Höflichkeit gegenüber den anwesenden Lidl-Vertretern, ein erstes Meinungsbild ein.

Meinungsbild

Im Großen und Ganzen waren sich die Ausschussmitglieder einig, dass an dem GVT-Beschluss von 2007 festgehalten werden solle: Die Fläche sollte damals für den Einzelhandel offen gehalten werden und „jetzt kriegen wir, was wir uns gewünscht haben“, so

der Tenor in der SPD. Vertreter von GBL und Linke möchten vor Abgabe einer Stellungnahme die noch strittigen Fragen geklärt wissen bzw. den vollständigen Bauantrag sehen. Auch die CDU/FDP würde der Ansiedlung zustimmen, wenn die entsprechenden Kriterien zu Baumschutz, Emissionen oder Fahrbahnrückbau erfüllt sind. Die abschließende Stellungnahme soll am 25. August erfolgen.



Um den Bauantrag eines Lidl-Discounters im Bereich Hauptstraße/Ecke Lessingstraße ging es in der Sondersitzung des Planungsausschusses.

für Bauen und Umwelt, dass für das Gebiet, das einem Privateigentümer gehört, kein Bebauungsplan vorliege. Grund ist ein einstimmig gefasster GVT-Beschluss aus dem Jahr 2007, der versucht, die Fläche in den zentralen Versorgungsbereich aufzunehmen. Die Vereinbarkeit des Lidl-Bauantrags mit dem Einzelhandelskonzept sei demnach „voll und ganz gegeben“, so Staamann.

Ausbildung beendet

(sk) Erfolgreich absolvierte die Auszubildende in der Gemeindeverwaltung, Nora Schrape, Ende Juni ihre dreijährige Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten mit der Fachrichtung „Kommunalverwaltung“. Während ihrer Lehrjahre durchlief die 23-Jährige nahezu alle Verwaltungsbereiche. „Am spannendsten fand ich wegen des Kontakts zu den Bürgern und der Aufgabenvielfalt die Arbeit im Einwohnermeldeamt“, blickt Schrape auf ihre Einsatzgebiete zurück.

Nach fünf Prüfungen erhielt Nora Schrape schließlich ihr Zeugnis im Rahmen einer feierlichen Stunde in der Brandenburgischen Kommunalakademie Potsdam. „Im Großen und Ganzen bin ich sehr zufrieden“, fasst sie ihre Abschlussnote von 1,8 zusammen. Mit ihr freute sich Vorgesetzter Dr. Hans Günther Oberlack über die gute Note. „Es zeigt, dass Frau Schrape eine aufgeweckte und eifrige Fachangestellte ist.“

Im Rahmen ihres am Folgetag abgeschlossenen einjährigen Arbeitsvertrags wird Nora Schrape eine Hälfte ihrer



Bürgermeister Dr. Hans Günther Oberlack und Personalamtsleiterin Marion Kober freuen sich mit Nora Schrape (Mitte) über die erfolgreich abgeschlossene Ausbildung.

Vollzeitstelle die Anzeigenkunden des Glienicker Kurier betreuen. Die andere Hälfte der Zeit ist sie für den Bereich Schule und Soziales eingesetzt.

Von der AB-Maßnahme zur Bürgermeistersekretärin

(sk) Sechs Jahre arbeitete sie für die Gemeindeverwaltung Glienicke/Nordbahn, zum August trat sie mit 63 Jahren in den Vorruhestand: Monika Kensing begann ihre Tätigkeit im Rathaus 2005 im Rahmen einer Arbeitsbeschaffungsmaßnahme. Zu dieser Zeit war sie in der Tourismus-Info-stelle eingesetzt. Im Jahr darauf erhielt sie eine Festan-

stellung und kümmerte sich fortan um die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Gemeinde. Zur spannenden Zeit des Bürgermeisterwahlkampfes übernahm sie mehrere Monate vertretungsweise sogar die Funktion als Sekretärin. Zuletzt betreute sie an der Seite von Pressesprecherin Ivonne Pelz die Anzeigenkunden des Glienicker Kurier.

Anlässlich ihrer feierlichen Verabschiedung bedankte sich die stellvertretende Bürgermeisterin Jana Klätke im Namen des Bürgermeisters und der gesamten Belegschaft bei der sichtlich gerührten Monika Kensing für ihre stets zuverlässige Arbeit. Als Geschenke gab es für die begeisterte Freizeitradlerin unter anderem ein Buch über vergessene Orte in Brandenburg als Ausflugsziele, Gutscheine für einen Glienicker Fahrradladen und ihre Stamm-Friseurin sowie eine Bildcollage mit den Kollegen.

Der Abschied von der Belegschaft war bewegend. Die gebürtige Glienickerin freut sich dennoch auf ihren neuen Lebensabschnitt. Da ihr Mann bereits seit einiger Zeit im Ruhestand ist, haben sie nun mehr Zeit für sich, die Familie – und natürlich die gemeinsamen Radtouren.



Ihren letzten Arbeitstag nutzten mehr als 30 Kollegen, um Monika Kensing mit vielen guten Wünschen in den Ruhestand zu verabschieden.

Auch nach 25 Jahren jeden Morgen gern zur Arbeit

(sk) 25 Jahre an einem Arbeitsplatz. Heutzutage für viele unvorstellbar, für Martina Wittig das Beste, das ihr passieren konnte. Am 1. August 1986 begann sie ihre Berufstätigkeit als Erzieherin in der Kita „Mischka“ und feierte nun ihr 25-jähriges Dienstjubiläum. An der Fachschule Luckenwalde erlernte die gebürtige Neuholländerin den Beruf der Kindergärtnerin. Eigentlich wollte sie Tierärztin werden, „doch die Plätze an der Erweiterten Oberschule (EOS) waren bereits für

Arbeiterkinder reserviert“, erzählt sie. Im Nachhinein eine glückliche Fügung, denn Martina Wittig liebt die Arbeit mit den Kindern über alles. „Ich gehe immer noch jeden Morgen gerne zur Arbeit“, sagt sie mit einem Leuchten in den Augen. Rückblickend fand sie die Wendejahre und die anschließende Entwicklung des „offenen Konzepts“ der Kindertagesstätte am spannendsten. Offenes Konzept bedeutet, dass sich die Kinder frei in den für sie zugäng-

lichen Räumen bewegen können und dadurch auch mit anderen Altersgruppen in Kontakt kommen.

Privat hat die 44-Jährige, die seit sieben Jahren in Bergfelde wohnt, selbst vier Kinder im Alter zwischen 19 und sechs Jahren, darunter 18-jährige Zwillinge. Läuft sie auf dem Weg zur Arbeit an der benachbarten Grundschule vorbei, wird sie nicht selten von ehemaligen Kita-Kindern begrüßt. Sogar die ersten Kinder der zweiten Generation betreut sie mitt-

lerweile als Erzieherin. Am liebsten verbringt Wittig die Zeit mit den Kindern im Bauraum oder mit dem Vorlesen von Büchern.

Zu ihrem Dienstjubiläum bedankte sich Bürgermeister Dr. Hans Günther Oberlack „auch im Namen meiner Vorgänger“ bei der Jubilarin für ihre engagierte Arbeit in der Kita der Gemeinde. Gemeindevorsteher Martin Beyer und die Fachbereichsleiterin für Soziales und Ordnung Jana Klätke schlossen sich den guten Wünschen an. Auf die Frage, was sie sich für die Zukunft wünscht, zögert Martina Wittig keine Sekunde: „Ich möchte auch die nächsten 20 Jahre noch hier zur Arbeit gehen“, sagt sie lächelnd.



Martin Beyer (l.), Bürgermeister Hans Günther Oberlack und Jana Klätke gratulierten Kita-Erzieherin Martina Wittig zu ihrem 25-jährigen Dienstjubiläum.

Wenig Interesse für zukünftiges Schulgebäude gezeigt

(sk) Ende Juni fand die feierliche Grundsteinlegung für den zweiten Bauabschnitt des neuen Schulgebäudes der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule in Mühlenbeck statt. Neben 19 Unterrichtsräumen entstehen hier unter anderem 14 Klassen- und Kursräume, eine Bibliothek und eine

neue Außensportanlage. Da sich Glienicke an der Finanzierung des ersten Bauabschnitts beteiligt hatte, waren auch GVT-Vorsitzender Martin Beyer und Bürgermeister Dr. Hans Günther Oberlack zur Veranstaltung geladen.

Bei seiner Einweihungsrede ärgerte sich Landrat Karl-Heinz Schröter sichtlich über das mangelnde Interesse und die fehlende Aufmerksamkeit von Seiten der gut 100 anwesenden Schüler. Es schien, als sei der Termin in der Mittagspause für sie eher eine Pflichtveranstaltung. „Zuhören ist Voraussetzung fürs Lernen“, versuchte Schröter die Schüler in Anwesenheit zahlreicher Lokalpolitiker sowie der Bundestagsabgeordneten Angelika Krüger-Leißner (SPD) zur Ruhe zu animieren. Mit den Worten, „mal sehen, ob die Grundsteinlegung besser funktioniert als das Zuhören“ schritt er schließlich resigniert zur Baustelle, wo die mit Bauplänen, Tageszeitungen, Münzen und Schülerfoto gefüllte Kupferkartusche mit Hammerschlägen und guten Wünschen in den Erdboden versenkt wurde. Insgesamt fließen 10,9 Millionen Euro in den aktuellen Bauabschnitt des hochmodernen Gebäudes, in dem überwiegend die gymnasiale Oberstufe untergebracht sein wird.



Trotz mangelndem Interesse der Schüler, das Bauprojekt selbst stimmte fröhlich.

Kita-Öffnungszeiten bis 18 Uhr

Nach den Herbstferien, ab dem 17. Oktober, beginnt eine einjährige Testphase für verlängerte Öffnungszeiten in der Kita „Mischka“ und dem Hort „Coole Kids“.

Beide Einrichtungen stehen Eltern bzw. ihren Kindern dann bis 18 Uhr offen.

Informationen zum neuen Angebot erhalten Sie unter:

Hort „Coole Kids“: 033056/69 275

Kita „Mischka“: 033056/77 609

Weitere Informationen finden Sie im Bericht „Aus dem Sozialausschuss vom 28. Juni“ auf Seite 14.

Stellenausschreibung der Gemeindeverwaltung Glienicke/Nordbahn

Die Gemeindeverwaltung Glienicke/Nordbahn sucht für ihre Kindertagesstätten/Hort

Erzieher/-innen

wöchentliche Arbeitszeit: 32 Stunden
zu besetzen ab: September/Oktober 2011

Die Vergütung erfolgt entsprechend dem Tarifvertrag für Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst.

Qualifikation: Abgeschlossene Ausbildung als staatlich anerkannte/r Erzieher/in
Anforderungen: Belastbarkeit und Verantwortungsbewusstsein
Kreativität
Besondere Eignung im musischen und sportlichen Bereich

Auf das Arbeitsverhältnis finden die Bestimmungen des Teilzeit- und Befristungsgesetzes zur Deckung des Personalbedarfes Anwendung.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis zum **16. September 2011** an die

Gemeindeverwaltung Glienicke/Nordbahn
Personalabteilung
Hauptstraße 19
16548 Glienicke/Nordbahn.

Die Rücksendung der Bewerbungsunterlagen erfolgt nur bei Abgabe eines ausreichend frankierten Umschlages.



alles kann gleich getestet
und ge „TASTEit“ werden.



TASTE

TEE · RUM · WHISKY · ZIGARREN

it
LOUNGE

 **033056 - 78 78 88**

**Hauptstr.70
16548 Glienicke**

**Info@TASTE-it-Glienicke.de
www.TASTE-it-Glienicke.de**

**Öffnungszeiten
Di. - Sa. 12:00 - 22:00**

Mitteilungen der Verwaltung

Standesamt mit geänderten Öffnungszeiten

Ab dem 1. September werden die Sprechzeiten des Standesamts an die Allgemeinen Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung angepasst, das heißt:

Dienstag: 13–18 Uhr

Donnerstag: 9–12 und 14–16 Uhr

Neue Telefonnummern von Grundschule und Hort

Durch die Einbindung von Grundschule und Hort in das Telefonnetz der Gemeindeverwaltung ändern sich deren Telefonnummern:

Grundschule: Tel.: 033056 / 69-280 / -281

Fax: 033056 / 69-284

Hort: 033056 / 69-275

Kinder- und

Jugendbibliothek: 033056 / 69-277

Die alten Telefonnummern bleiben vorerst für eine Übergangszeit bis zum 30. September gültig.

Geänderte Zuständigkeiten

Für die **Raumvergabe und -vermietung** von Alter Halle, Dreifeldhalle, Bürgerhaus und Schießanlage für Veranstaltungen ist in Zukunft Irina Lindig zuständig. Zu erreichen ist sie unter der Telefonnummer 033056-69-217 oder per E-Mail an Lindig@glienicke.eu.

Seit dem 1. September ist Lutz Miethe, stellvertretender Fachbereichsleiter Bauen und Umwelt, nicht nur für das Thema Hochbau der richtige Ansprechpartner der Verwaltung, sondern auch für den **Bauhof**. Als neuer Ansprechpartner für technische Fragen der Schmutz- und Regenwasseranlagen steht in Zukunft der Zweckverband „Fließtal“ zur Verfügung. Zu erreichen ist er unter der Telefonnummer 03303 - 29 77 10 oder per Mail an info@zv-fliesstal.de. Die Aufgaben übernimmt der Zweckverband vorläufig befristet im Rahmen der Amtshilfe. Er hat die Telefondurchwahl: 69-228.

Das Ordnungsamt informiert

Behindertenparkplätze Eichenallee

Das rechtswidrige Parken auf den fünf Behindertenparkplätzen in der Eichenallee wird in Zukunft vom Ordnungsamt geahndet. Sobald, zusätzlich zu dem bestehenden Hinweisschild, entsprechende Bodenmarkierungen vorgenommen wurden, zahlen Falschparker 35 Euro. Über die Änderungen wird das Ordnungsamt die derzeitigen Falschparker per Hinweiszettel an der Frontscheibe informieren.



Für das ordnungswidrige Parken auf den Behindertenparkplätzen in der Eichenallee gibt es in Zukunft Knöllchen. Foto: Gemeindeverwaltung

Parktasche Hauptstraße/Gartenstraße

Die Parktasche Ecke Hauptstraße/Gartenstraße ist seit Mitte Juli mit Pollern abgesperrt. Dadurch wird nunmehr verhindert, dass größere PKW oder Kleintransporter die Sicht auf kreuzende Radfahrer oder Fußgänger versperren. Die Maßnahme zur Reduzierung der Unfallgefahr wurde vom Landkreis angeordnet. Zur Zeit wird geprüft, ob an der Stelle Fahrradständer errichtet werden können.



Die Parktasche Ecke Hauptstraße/Gartenstraße wurde aus Sicherheitsgründen mit Pollern gesperrt.

Foto:s (2) Gemeindeverwaltung

Sperrung der Hattwichstraße

Zwischen Kreisel und Gartenstraße wird auf der Hattwichstraße derzeit eine neue Verschleißschicht aufgebracht. Dadurch kommt es in diesem Bereich zu einer einwöchigen Vollsperrung in der Zeit vom 4. bis 10. Oktober. Die Busse werden dann über die Schönflieger Straße und die B96 umgeleitet. Die Haltestelle „Glienicke/Kirche“ entfällt ersatzlos. Anwohner werden rechtzeitig über weitere mögliche Einschränkungen informiert.

Bauvorhaben in der Zeit vom 1. bis 31. August 2011

Bauanträge

Goethestraße 68

EFH

Magdeburger Straße 39

EFH

Hamburger Straße 16

EFH

Magdeburger Straße 39 A

EFH

Hauptstraße 35-37

Lebensmittel-Discounter

Margaretenstraße

EFH

Umstellung bei Laubsäcken

Ab dem 1. Oktober wird die Gemeinde Glienicke/Nordbahn keine eigene Entsorgungslösung für Laubsäcke mehr anbieten. Statt dessen können die Bürgerinnen und Bürger zukünftig das Entsorgungsangebot des Landkreises Oberhavel gemäß Abfallentsorgungssatzung nutzen.

In diesem Rahmen sind Laubsäcke mit dem Aufdruck „Landkreis Oberhavel“ für 1,80 Euro pro Stück an den bekannten Vertriebsstellen in Glienicke zu erwerben, in denen auch die Gelben Säcke zu erhalten sind:

Änderungsschneiderei Pächwitz , Am Kindelfließ 14
Zeitschriften/Getränke „Kiekrin“, Karl-Liebknecht-Straße 134
Fachmarkt für Garten, Haus und Handwerk, Lessingstraße 6–7

Die Laubsackentsorgung übernimmt die AWU Oberhavel GmbH im Auftrag des Landkreises.

Die Abholung Ihrer Laubsäcke müssen Sie vorab bei der AWU anmelden. Ohne vorherige telefonische Anmeldung erfolgt keine Abholung. Das Callcenter der AWU ist in der Zeit von Montag bis Freitag von 7 bis 17 Uhr unter der Rufnummer **03304 - 376-0** zu erreichen. Dort erhalten Sie Auskunft über den nächstmöglichen Abfuhrtag.

Die zugebundenen Säcke stellen Sie bitte frühestens am Vorabend und spätestens bis 6 Uhr morgens vor Ihrem Grundstück am Straßenrand bereit. Die Abfuhr der Laubsäcke erfolgt von Seiten der AWU in der Zeit zwischen 6 und 21.30 Uhr.

Laubsackmarken aus 2010

Achtung: Die im Umlauf befindlichen Laubsackmarken der Gemeinde aus dem Jahr 2010 können noch bis zum Ende dieses Jahres genutzt werden. Dazu melden Sie Ihren Abholbedarf bitte bei der Gemeindeverwaltung unter der Telefonnummer 033056 / 69-209. Die Laubsäcke werden dann vom Bauhof abtransportiert.

Miniermotte bekämpfen: Säcke für Kastanienlaub verwenden

Zur Bekämpfung der Miniermotte wird auch in diesem Jahr in Glienicke eine Laubsammel- und Laubvernichtungsaktion durchgeführt.

Zu erkennen ist das befallene Kastanienlaub an seiner braunfleckigen oder braunen Färbung. Das herabgefallene Laub sollte möglichst bald nach dem Abfallen aufgesammelt und anschließend in die durchsichtigen Plastiksäcke gefüllt und dicht verschlossen werden.

Die Säcke für das Kastanienlaub können ab dem 5. September zu den Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung (immer dienstags von 13 bis 18 Uhr, donnerstags von 9 bis 12 sowie von 14 bis 16 Uhr) im Rathaus in der Hauptstraße 21 am Empfang abgeholt werden.

Abgeben können Sie die gefüllten Säcke auf der Lagerfläche des Bauhofes der Gemeindeverwaltung in der Hattwichstraße 15 (hinter der Feuerwehr) an den folgenden Tagen:

16./17. September

7./8. Oktober

28./29. Oktober

5. November

freitags von 15 bis 18 Uhr

samstags von 9 bis 12 Uhr

In begründeten Härtefällen, z.B. bei sehr großen Laubmengen, wird die Gemeinde auch eine Abholung der Laubsäcke ermöglichen. Bitte wenden Sie sich in diesem Fall an die Gemeindeverwaltung, Tel.: 033056 / 69-243.



Axel Wolff

*20.6.1936 † 12.7.2011

Wir danken allen, die ihm im Leben ihre Zuneigung und Freundschaft schenkten, im Tode ehrten und uns in stiller Verbundenheit ihre Anteilnahme erwiesen haben.

**Christel Wolff
Torsten Wolff
und Familie**

Herrn Rolf Vogel danken wir für seinen einfühlsamen ärztlichen Beistand.

Glienicke im August 2011

*Wer so gewirkt im Leben, wer so erfüllte seine Pflicht
und stets sein Bestes hat gegeben, für immer bleibt er uns ein Licht.*

In Gedenken an Axel Wolff

Martin Beyer
im Namen der Gemeindevertretung

Dr. Hans Günther Oberlack
im Namen der Gemeindeverwaltung

*Gute Menschen gleichen Sternen,
sie leuchten noch lange nach ihrem Erlöschen.*

*Wir nehmen Abschied von unserem
langjährigen Gemeindevertreter, Freund und Kollegen*

Axel Wolff

* 20.06.1936 † 12.07.2011

Für die Fraktionen

Christian Hortien (GBL)
Uwe Klein (SPD)

Dr. Ulrich Stempel (CDU/FDP)
Prof. Dr. Ernst Günter Giessmann (Die Linke)

Aus der CDU/FDP-Fraktion (September 2011)



Achtung, Schule hat begonnen!

Darum, liebe Autofahrerinnen und Autofahrer, bitte vor den Glienicker Schulen wieder besonders vorsichtig fahren. Kinder schauen nicht immer nach links und rechts, wenn sie die Straße überqueren. Weniger schön finden wir zwar, dass der erste Abschnitt des Schulhofs auch zu Beginn des Schuljahres noch Baustelle ist. Aber eins lässt sich bereits jetzt sagen: Nach Fertigstellung im Herbst wird er toll sein!



Augen auf – Schule hat begonnen!

Ob Glienicke einen weiteren Lebensmitteldiscounter braucht, löst bereits jetzt in der Öffentlichkeit heftige Diskussionen aus. Nicht zuletzt, weil unserer Einzelhandelskonzept, auf das sich Lidl beruft, von einem Bevölkerungswachstum im Ort ausgeht, das tatsächlich nicht erreicht wurde und wird.

Die Schilda-Falle und andere Fragen

Droht hier die Schilda-Falle? Auch nach dem Bau eines zusätzlichen Stadttores nämlich nahm das sagenumwobene Schilda nicht mehr Tormaut ein als vorher. Die Gesamtsumme verteilte sich nur über alle Tore.

Nicht nur in, sondern auch um Glienicke ist das Angebot an Lebensmittelmärkten vom Vollsortimenter bis zum Discounter zudem groß. Auch Lidl ist dabei. So nimmt es Wunder, dass ein solch kleiner Markt, von Reichelt vor kurzem noch als in Glienicke nicht konkurrenzfähig dargestellt, Lidl zu reichen scheint.

Doch das sind letztlich firmeninterne Überlegungen. Für uns als Gemeinde muss anderes im Mittelpunkt stehen, allem voran die Auswirkungen auf die unmittelbaren Anlieger. Ein Beispiel: Die angrenzenden Grundstücke sind sämtlich nicht gewerblich genutzt. Wie sieht es mit deren Lärmschutz aus?

Und: Wie wird die Parkplatzfrage gelöst? Lidl schlägt 35 Stellplätze vor, das ist weit weniger als die Hälfte des bei Lidl-Märkten üblichen. Für die über 1.000 Kunden täglich, mit denen Lidl zu kalkulieren scheint, möglicherweise recht wenig? Der Sonnengarten hatte da andere Auflagen zu erfüllen.

Überhaupt ist das Verkehrskonzept für Zu- und Abfahrt vom Grundstück (einschließlich Ladeverkehrs) bisher alles andere als überzeugend – einmal ganz abgesehen von der

möglicherweise zu verlagernden Bushaltestelle unmittelbar vor dem Grundstück.

Umso mehr, als die Ecke Märkische Allee/Hauptstraße/Lessingstraße ohnehin schon ein neuralgischer Punkt ist. Stichwort Schulwegsicherung. Wenigstens ist vorstellbar, dass das durch den Markt ausgelöste zusätzliche Fahrzeugaufkommen den Landkreis endlich von der Notwendigkeit einer Ampel dort überzeugt. Allerdings: Genehmigungsbehörde für den Bau ist der Kreis, der aber der Gemeinde zu einem Bebauungsplanverfahren rät. Diesem Verfahren dürfte der Planungsausschuss (nach Redaktionsschluss) zustimmen. Damit verschwindet der Zeitdruck – und wir haben Zeit, die vielen offenen Punkte sorgfältig zu klären.

Sagen Sie uns auch Ihre Meinung zu dieser wichtigen Angelegenheit!

Nicht nur für Neu-Glienicker...

Interessantes enthält das neue Faltblatt der Gemeinde „Informationen für Neubürger“. Wir freuen uns, dass die Verwaltung mit dieser nützlichen Handreichung einer Anregung aus unserer Fraktion gefolgt ist.

Für 600 Jahre Glienicke...

haben Sie alle ein Logo gewählt – es ist spitze. Ein Dank an alle, die sich an der Abstimmung bei der Endauswahl beteiligt haben. Einen ganz besonders großen Dank an die Künstlerinnen und Künstler im Ort, die mit großem Engagement ungewöhnlich viele, sehr kreative Vorschläge der AG 600-Jahre-Feier vorgelegt haben. Die Auswahl der drei Finalisten war nicht leicht, das Ergebnis – Ihre Auswahl -- eine Zierde für unseren Ort.

*Dr. Ulrich Stempel
Fraktionsvorsitzender*

Und Gratulation dem Neuen Gymnasium für die Anerkennung als Ersatzschule, die auch das überzeugende pädagogische Konzept belohnt.

Neues Gewerbe für Glienicke/Nordbahn...

zu gewinnen tut Not! Die Bemühungen von Bürgermeister und Gemeindeverwaltung in diese Richtung verdienen Unterstützung. Nicht zuletzt, um durch mehr Gewerbesteuer auch die Einnahmehasis unsere Gemeinde zu vergrößern.

In der kommunalpolitischen Sommerpause überraschte uns die Sondersitzung des Planungsausschusses zum Bauantrag von Lidl an der Ecke Lessingstraße/Hauptstraße.

Die Abstimmungen zwischen Gemeindeverwaltung und Lidl schienen dabei weit fortgeschritten. Bis zum Redaktionsschluss war gleichwohl noch nichts entschieden. Dafür aber viele Fragen offen, die vor der abschließenden Entscheidung noch zu beantworten sind.

▶ INFO

Bürgertelefon CDU: 24 330
www.cdu-glienicke.de
Kontakt FDP: 77 787
www.fdp-glienicke.eu



Fraktionsmitteilungen GBL

Von Tanja Seyboldt, Carla Affeldt, Gabi Roth

Änderungen in der Fraktion und bei den Sachkundigen Einwohnern

Als Nachrücker von Axel Wolff begrüßen wir Gabi Roth. Sie hat uns bisher als Sachkundige Einwohnerin im Sozialausschuss unterstützt und wird auch als Gemeindevertreterin dort wirken. Des Weiteren freuen wir uns, zwei neue Sachkundige Einwohner vorstellen zu können: Dietmar Rekow verstärkt uns im Planungsausschuss und Dr. Dieter Lindig im TIG-Ausschuss.



Gabi Roth

Straßenbäume sollen erneuert werden

Im TIG-Ausschuss im Mai berichtete die Verwaltung, dass in einigen Straßenzügen die Straßenbäume erheblich geschädigt sind und einer Erneuerung bedürfen. Dabei sollen die Bäume komplett entfernt und nach einer Wartezeit von ein bis zwei Jahren neu gepflanzt werden. Die Schäden an den Bäumen sind allerdings nicht von einem unabhängigen Gutachter festgestellt und auch das Vorgehen bei der Neupflanzung ist noch nicht abschließend geklärt. Hier besteht noch Handlungsbedarf.

Entschärfung Gartenstraße

Auf Anregung unseres Fraktionsmitgliedes Carla Affeldt hin wurde in diesem Jahr die Querung der Gartenstraße für Fußgänger und Fahrradfahrer - allen voran für unsere Kinder - deutlich entschärft. So wurde ein getrennter Fuß- und Radweg eingerichtet und in den letzten Wochen auch noch der direkt vor der Querung liegende Parkplatz entfernt. Hier kam es im Frühsommer schon zu einem Fahrradunfall, da der Fahrer eines abbiegenden Autos zwei Radfahrer übersehen hatte. Durch die parkenden Autos - vor allem bei den höheren Vans - war die Einsicht stark eingeschränkt. Wir bedanken uns herzlich bei der Gemeinde, schnell gehandelt zu haben.

Ein ganz besonderer Bauantrag

Unverhofft landete kurz vor der Sommerpause ein ganz besonderer Bauantrag, nämlich der eines Discounters für das Grundstück Lesingstraße/Hauptstraße, auf der Tagesordnung des Planungsausschusses. Nach einer Sondersitzung im Juli stellt sich die Situation dazu wie folgt dar: Im 2007 aufgestellten Einzelhandelskonzept ist das Grundstück als Optionsfläche für Einzelhandel ausgewiesen. Da bisher Interessenten bekundeten, unter 1.200 m² Verkaufsfläche lohne sich ein Supermarkt nicht, wurde ein eigener Bebauungsplan für diese Glienicker Ecke nicht für nötig erachtet,

denn für einen derartig großes Gebäude ist das Grundstück zu klein. Nun kann sich offenbar doch ein Discounter ein kleineres Gebäude vorstellen. Ohne Bebauungsplan hat die Gemeinde allerdings auch nur wenig Einflussmöglichkeiten auf die Bebauung des Grundstückes, solange die zulässige Größe nicht überschritten wird. Letztendlich wird über den Bauantrag in Oranienburg entschieden. Die Gemeinde kann dazu eine Stellungnahme abgeben. Ein von der Gemeinde dazu beauftragtes Verkehrsgutachten besagt, dass es durch die Zu- und Abfahrten und den zusätzlichen Lieferverkehr zu keinen Problemen kommen wird. Wir vermuten allerdings, wie alle anderen Mitglieder des Planungsausschusses auch, dass es zu massiven Verkehrsbeeinträchtigungen durch an- und abfahrende Kunden sowie Lieferverkehr in dem Bereich kommen kann. Sofern der Landkreis den Bauantrag ablehnt, könnten wir als Gemeinde ein Bebauungsplanverfahren einleiten und die jetzige fehlende Planungshoheit zurückgewinnen. Zu berücksichtigen ist dabei, dass das Einzelhandelskonzept nicht in Frage gestellt wird. Das letzte Wort in der Sache ist also noch nicht gesprochen. Wen das Thema interessiert, der ist herzlich zu unserem Gesprächsabend eingeladen.

Nächster öffentlicher GBL-Gesprächsabend
Mittwoch, 14. September 2011, 19.00 Uhr,
im Vereinszimmer der Dreifeldhalle
mit dem Thema „Discounter im Ortszentrum?“

Fraktionsmitteilung DIE LINKE

September 2011



Sommerloch oder doch nicht?

Am 21. Juli, mitten in den Ferien, hat es eine Sondersitzung des Planungsausschusses gegeben, die nur einen Tagesordnungspunkt zu einem einzigen Bauantrag hatte. Das Unternehmen Lidl plant, auf dem Grundstück Hauptstraße/Lessingstraße einen angeblich „kleinen“ Supermarkt zu errichten. Wie sich dann herausstellte, soll es jedoch fünf Kassen geben, mehr als bei allen anderen Glienicker Lebensmittelmärkten.

Die Planer des Unternehmens zeigten sich gut vorbereitet, sie legten ein Konzept vor, in dem sie auf die baurechtlichen Anforderungen, insbesondere des von der Gemeindevertretung 2007 erstellten „Einzelhandels- und Zentrenkonzepts“ eingingen. Und trotzdem müssen wir uns die Frage stellen, ob wir nicht mit diesem Markt wieder ein Stück von dem liebens- und lebenswerten Glienicke, das wir alle so schätzen, aufgeben. Die Nachtigall, die man dort (und noch einmal im Internet auf <http://egbg.de/S3RNUTXL/n.mp3>) hören kann, wird sich einen anderen Nistplatz suchen und für die Straßenbäume, die für die Ein- und Ausfahrten gefällt werden, sowie die Bäume auf dem Grundstück selbst, wird es Ersatzpflanzungen und Ausgleichszahlungen geben. Die Hauptstraße wird jedoch ein neues Gesicht und noch mehr Verkehr bekommen. Ein unabhängiges Verkehrsgutachten besagt, dass es dabei zu keinen Stau kommen wird, die Anwohner befürchten jedoch etwas anderes.

Es ist nicht der eine Bauantrag, der die Veränderung bewirkt, nicht der einzelne Baum, das einzelne Vogelneest, das auf einmal nicht mehr da ist. Es sind wir selbst, die mit dem Auto auf Schnäppchenjagd gehen und dadurch einem weiteren Discounter die Ansiedlung attraktiv

erscheinen lassen. In kleinen Dosen sind die Veränderungen noch erträglich und vielleicht sogar nützlich, in größeren Mengen wird Medizin zum Gift.

Unsere Fraktion hat sich zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch keine abschließende Meinung gebildet und wir werden das noch ausführlich diskutieren. Die frühzeitige Diskussion des Bauantrags im Ausschuss und mit den Anwohnern ist für uns notwendig und unverzichtbar.

Bitte einen Bus!

Die Gemeindevertretung wird für die Bestellung der Verstärkerbusse im kommenden Jahr einen Beschluss fassen müssen. Den entsprechenden Antrag hat jetzt der TIG-Ausschuss befürwortet. Wir wollen die Stärkung des öffentlichen Nahverkehrs und würden uns natürlich wünschen, dass die Busse noch mehr genutzt werden. Sollte man deshalb eine Umverteilung der eingesetzten Busse vornehmen? Ist er am frühen Morgen oder eher abends nötig? Kommen Sie zur Sitzung des TIG und tragen Sie mit dazu bei, dass unsere Bestellung gut wird!

Sachkundiger Einwohner

Im Ausschuss für Planen, Bauen/Wohnen und Umwelt kann die Fraktion der LINKEN noch einen Sachkundigen Einwohner benennen. Wenn Sie, lieber Leserin oder Leser, mit Zielen und Vorstellungen der LINKEN im Allgemeinen und unserer Fraktion im Besonderen immer öfter auch mal übereinstimmen, dann laden wir Sie ein, mit uns zusammen als Sachkundige Einwohnerin oder Einwohner für Glienicke mitzuwirken. Man muss dazu nicht Mitglied der LINKEN sein, erwünscht ist nur der Wille zur Zusammenarbeit und natürlich Interes-

se an den Themen dieses Ausschusses. Wie es bei den LINKEN Tradition ist, sind wir in unserer Fraktion oft unterschiedlicher Meinung, aber im Gegensatz zu anderen gibt es bei uns keinen Alleinvertretungsanspruch für die Wahrheit.

Eichwerder Moorwiesen verkauft

Das ehemalige Naturschutzgebiet wird in nächster Zeit zum Teil vom „Naturschutz Fonds Brandenburg“ übernommen. Damit rückt nach Jahren unsicherer Zukunft ein wichtiges Anliegen vieler Glienicker Bürgerinnen und Bürger wieder in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit, der Erhalt dieses urwüchsigen und einmaligen Gebiets. Der Vertreter des Naturschutzfonds Dr. Rößling hat auf der Sitzung des TIG am 17. Juni erste Vorstellungen entwickelt. Unser Glienicker Eichwerder hat beim Fonds auch schon eine eigene Web-Seite, <http://kalkmoore.de/projektgebiete/eichwerder-moorwiesen.html>, auf der es sich lohnt, etwas herumzustöbern. Nun kommt es darauf an, unsere eigenen, die Glienicker Vorstellungen, Vorschläge und Gedanken zur Erschließung, zum Schutz und zur Entwicklung dieses Kleinods zu erfassen und in die Diskussion einzubringen. Im Spätherbst könnten in einer gemeinsamen Sitzung mit einem einzigen Tagesordnungspunkt zu den Eichwerder Moorwiesen TIG und Planungs- und Umweltausschuss die Öffentlichkeit informieren.

Ernst-Günter Giessmann

► INFO

Bürgertelefon:

224769

E-Mail:

glienicke@die-linke-ohv.de

Fraktionsmitteilungen der SPD-Fraktion September 2011

Von Uwe Klein, Fraktionsvorsitzender

Gemeinsam für Glienicke
Homepage: www.spd-glienicke.de



Schade

In der Juni-Ausgabe des Glienicker Kuriers informierten wir Sie darüber, dass ein Mitarbeiter der Gemeinde Glienicke/Nordbahn auf die Straße gesetzt werden soll. In der Sitzung der Gemeindevertretung wurde dann wenigstens erst einmal eine Verlängerung des Arbeitsvertrages für den betroffenen Mitarbeiter bis Ende September dieses Jahres erreicht. Bis dahin soll der Bedarf geprüft werden.

Die Gemeindevertreter beschließen im Rahmen der Haushaltsberatung auch den Stellenplan der Gemeinde. Das heißt, jeder Gemeindevertreter sollte wissen, was er beschließt. Für den Stellenplan wurde von der Gemeindeverwaltung der Bedarf für eine zusätzliche Stelle auf dem kommunalen Bauhof angemeldet. Wer sich in Glienicke umsieht oder einfach die Leserbriefe in den vergangenen Ausgaben des Glienicker Kurier aufmerksam gelesen hat, müsste wissen, wie notwendig diese zusätzliche Stelle ist. Dass mit dieser zusätzlichen Stelle eine Weiterbeschäftigungsmöglichkeit für den von der Stellenreduzierung im Bereich der kommunalen Sportstätten betroffenen Mitarbeiter besteht, ist ein glücklicher Zufall. Versetzt es uns doch in die Lage, einen geschätzten Mitarbeiter weiterzubeschäftigen und ihn vor der drohenden Arbeitslosigkeit und Hartz IV zu bewahren.

Schade, dass der Fraktionsvorsit-

zende der CDU/FDP in den Fraktionsmitteilungen seiner Fraktion lieber den Fraktionsvorsitzenden der SPD bezichtigt, „...die Dinge [zu] sagen, die nicht sind...“, anstatt einfach zuzugeben, dass sie die Zusammenhänge des Stellenplanes nicht realisiert haben.

Schade, dass die CDU/FDP in ihren Fraktionsmitteilungen die Unwahrheit schreibt, denn der Antrag für die Verlängerung der Stelle wurde nicht von der CDU/FDP eingebracht.

Positiv anzumerken ist, dass der Bürgermeister am Rande der Sitzung der Gemeindevertretung zugesagt hat, für die zusätzliche Stelle auf dem kommunalen Bauhof und damit einer möglichen Weiterbeschäftigung des betroffenen Mitarbeiters zu argumentieren.

Die SPD-Fraktion wird ihn beim Wort nehmen.

Neues Mitglied für die „Kurier“- Redaktion benannt

Als neues ständiges Mitglied im Redaktionsteam des „Glienicker Kurier“ hat die SPD-Fraktion in der Glienicker Gemeindevertretung am 27. Juni den stellvertretenden Vorsitzenden der Glienicker SPD, Joachim Bienert, benannt.

Damit folgt Bienert auf die seit vielen Jahren in der Redaktion für die SPD tätige Marianne Borsky, die das Ehrenamt aus gesundheitlichen Gründen aufgegeben hat. Marianne Borsky



Joachim Bienert (SPD) – neues Mitglied im Redaktionsteam des Glienicker Kurier. Foto: Archiv

sei an dieser Stelle herzlich für ihren Einsatz gedankt, den sie immer mit großem Sachverstand, vor allem aber stets mit viel „Herzblut“ in die mitunter nicht immer einfache Arbeit der Kurier-Redaktion eingebracht hat.

Mit seiner Bereitschaft, in der Redaktion des Glienicker Kurier ehrenamtlich für die SPD-Fraktion mitzuarbeiten, erfüllt Bienert sein Versprechen sich auch in Zukunft für Glienicke zu engagieren.

Letzte Meldung:

In seiner Sitzung am 17. August hat der Infrastrukturausschuss der Gemeindevertretung mehrheitlich, gegen die Stimmen der CDU und GBL, empfohlen, eine zusätzliche halbe Stelle zur intensiveren Pflege des Ortsbildes einzurichten. Die SPD-Fraktion hat diesem Vorschlag des Bürgermeisters natürlich zugestimmt und daraufhin ihren eigenen Antrag zurückgezogen. Für uns ist es wichtiger, dass etwas passiert und nicht, wer den Vorschlag macht.

Zwischenzeitlich hat auch die CDU/FDP-Fraktion ihre Zustimmung in der Gemeindevertretung am 31. August (nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe) signalisiert. Damit scheint eine Weiterbeschäftigung des entsprechenden Mitarbeiters gesichert.

► BÜRGERSPRECHSTUNDE

**Bürgersprechstunde
der
SPD-Fraktion:
am 29. September
um 19 Uhr
in der
Gaststätte
„Birkenwäldchen“,
Karl-Liebnecht-Str.
in Glienicke**

Nachruf

von Christian Hortien für den Vorstand und die Fraktion der Glienicker Bürgerliste

Axel Wolff ist tot.

Gerade erst in der letzten Ausgabe des Glienicker Kuriers informierten wir Sie über seine krankheitsbedingte Mandatsniederlegung in der Gemeindevertretung. Wenig später, am 12. Juli, ist Axel Wolff im Alter von 75 Jahren verstorben. Seine Krankheit hielt ihn jedoch nicht davon ab, bis vor wenigen Wochen seine Aufgaben als Gemeindevertreter weiterhin aktiv wahrzunehmen.

Axel Wolff wurde 1936 in Berlin Hermsdorf geboren und wohnte seit 1938 in Glienicke. Nach der Wende setzte er sich als Mitglied der Glienicker Bürgerliste für die Belange des Ortes ein und gab entscheidende Startimpulse für Glienicke's positive Entwicklung. Insbesondere der Erhalt des Baumbestandes, ausgewogene Bebauung, verbesserte

Wohnqualität, aber auch ein gutes Miteinander zwischen den Neu- und Altglienickern motivierten ihn, sich in Glienicke zu engagieren. Nicht nur als Gemeindevertreter war er eine Institution, sondern – angesichts seiner zahlreichen Funktionen, die sich in einem Zeitraum von 20 Jahren kaum aufzählen lassen – auch als überaus erfahrener Ratgeber.

Er war kein „lauter“ Mensch. Zurückhaltend, sachlich, mit einer eigenen Meinung, aber immer bereit zuzuhören und andere Ansichten zu respektieren. Für uns in der GBL war er als langjähriger Gemeindevertreter und Sachkundiger Einwohner ein wichtiger Ansprechpartner in vielen Dingen. Denn wer kannte sonst noch all die Themen, die ja oft genug bereits in der Vergangenheit schon einmal diskutiert wurden. Es

gibt wahrscheinlich nicht viele Menschen, die sich über einen so langen Zeitraum völlig uneigennützig für das Gemeinwohl eingesetzt haben. Gerade in der heutigen Zeit ist dies nicht selbstverständlich. Wir verlieren mit ihm einen Freund und einen Mitstreiter, für den das Gemeinwohl keine leeren Worte waren und dessen absolute Verlässlichkeit und dessen Pflichtbewusstsein beispielgebend waren.

Wir werden seinen Rat und seine Erfahrung vermissen.

Unser Mitgefühl gilt seiner Frau Christel sowie seinem Sohn, seiner Schwiegertochter und den Enkeln. An dieser Stelle möchten wir Frau Wolff unseren Dank aussprechen, die ihren Mann über so viele Jahre seines politischen Wirkens unterstützend begleitet hat.

CDU trauert mit Familie Wolff

von Dr. Ulrich Stempel, Stv. Vorsitzender CDU Glienicke

Mit Axel Wolff mussten wir uns viel zu früh von einer festen Größe der Glienicker Kommunalpolitik verabschieden. Als Gemeindevertreter war Axel Wolff stets ein ebenso

fairer Partner wie Gegner, einer, der überzeugen konnte und sich auch überzeugen ließ. Er stand zu seinem Wort, auch wenn es unbequem war. Seine Tatkraft, sein unermüdliches

Engagement für die Gemeinde, aber auch sein immer bedachtes Handeln, haben viel für unseren Ort bewegt. Er fehlt uns allen. Unser Mitgefühl gehört seiner Frau und seiner Familie.

Respekt und Anerkennung

von Frank Schwerike (Vorsitzender der SPD Glienicke/Nordbahn)

Am 12. Juli verstarb der langjährige Gemeindevertreter der Glienicker Bürgerliste Axel Wolff. Betroffen haben die Glienicker Sozialdemokraten diese Nachricht aufgenommen. Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt der Familie Wolff, die den schmerzlichen Verlust verkraften muss.

Als engagierter Kommunalpolitiker wurde Axel Wolff von uns ge-

schätzt. Die heutigen SPD-Gemeindevertreter sowie viele frühere Mitglieder der SPD-Fraktion erinnern sich gern an die Zusammenarbeit mit ihm in den Ausschüssen und in der Gemeindevertretung. Obgleich in der Sache nicht immer einer Meinung, beeindruckte die stets ruhige Art und sachliche Argumentation von Axel Wolff.

Als Sachkundiger Einwohner, Gemeindevertreter und Ausschussvorsitzender hat er sich viele Jahre für das Wohl der Gemeinde eingesetzt.

Bis kurz vor seinem Tod hat Axel Wolff sein Ehrenamt verantwortungsbewusst wahrgenommen.

Glienicke hat einen engagierten Kommunalpolitiker verloren.

Axel Wolff

von Prof. Dr. Ernst Günter Giessmann, DIE LINKE

Die Fraktion der LINKEN trauert um Axel Wolff. Seine Art, über Parteigrenzen hinweg zu wirken und das Beste für die Bürger und Bürgerinnen zu erreichen, hat über Jahre

seine Arbeit in der GVT bestimmt. Ich habe ihn als neugewählter Gemeindevertreter als Vorsitzenden des Bauausschusses erlebt und verfolge jetzt im Planungsausschuss

seinen Stil fortzusetzen. Im Streit nie verletzend und in der Sache immer konstruktiv – so haben wir ihn in Erinnerung und werden sein Andenken bewahren.

Engagierte Jugendliche

von Carla Affeldt (GBL)

Äußerst positiv nahmen wir in der letzten Sozialausschusssitzung vor den Ferien das starke Engagement unserer Jugendlichen zur Kenntnis. Hier standen keine so genannten desinteressierten, unerzogenen „Alles-Scheiß-Egal“-Jugendlichen vor uns. Es wurde strukturiert, fachlich versiert und mit viel Interesse darüber berichtet, was gebraucht wird und wie dies erreicht werden soll. Mit einer professionellen PowerPoint Dokumentation überzeugten uns allen voran Josephine Bär, Lukas Klein und Rich Geber sowie unser Jugendsozialarbeiter Andreas Brandt von verschiedenen Projekten und Verbesserungsmaßnahmen für die Jugend im Ort.

Bewundernswert und beispielhaft für manch einen anderen: Die Jugendlichen forderten nicht, sie erklärten, was gebraucht wird, machten konstruktive Vorschläge, was sie aus eigener Kraft erzielen können und wobei sie unsere Hilfe brauchen. Detailliert aufgelistet wurde zum Bei-

spiel der finanzielle Rahmen eines gewünschten Discoabends in der alten Halle. Alles war recherchiert. Von den Kosten der Verdunkelungsmaßnahmen über die Beschaffung nichtalkoholischer Getränke bis hin sogar zu den Aufwendungen für einen Securitydienst, damit unsere Jugendlichen mit Spaß und ohne Unannehmlichkeiten so richtig toll feiern können. Das ist weiter gedacht als es so manch ein Erwachsener tut.

Auch auf sportlicher Ebene ist es Jugendlichen wichtig, voraus zu denken und Möglichkeiten gefahrloser Aktivitäten anzubieten. So fahren sie zurzeit noch bis Marzahn, um mit Hilfe einer mit Schaumstoffstücken gefüllten großen Box das Springen mit Skates, Rollern oder BMX-Rädern verletzungsfrei trainieren zu können. Der Bedarf einer solchen „Foampit“ ist groß, es macht wirklich „Fun“, sich gefahrlos auszuprobieren. Die Jugendlichen hatten auch hier bis ins Detail Kosten für Beschaffung, Trans-

port und Aufbau recherchiert. An uns bleibt es nur zu prüfen, ob eine solche in Eigenregie errichtete Anlage auf dem Grundstück des Jugendclubs TÜV-geprüft in Betrieb genommen werden kann.

Und sehr am Herzen lag den Jugendlichen auch der Umbau der Skateranlage, da hier aus der Erfahrung heraus mehrere kleinere sicherheitstechnische Veränderungen den Spaß am Sport deutlich erhöhen würden. Dies allerdings ist aufwendiger und daher wurde hierfür um eine Unterstützung seitens der Gemeinde gebeten. Aber freuen wir uns doch erst einmal über die ausgearbeiteten Pläne und die Bitte etwas zu tun. Ich habe aus dieser Sitzung eines mitgenommen: Es gibt ganz tolle, engagierte Jugendliche hier im Ort, an die ich mich vertrauensvoll wenden werde, wenn mein Sohn seinen Traum von einem BMX-Fahrrad wahr machen möchte. Und wenn er 14 Jahre ist, darf er auch in die Disco!

Bauantrag von Lidl / Verkehrschaos absehbar

von Uwe Klein

Auf dem Grundstück Ecke Hauptstraße/Lessingstraße soll ein Lidl-Discountmarkt entstehen. So sieht es ein Bauantrag vor, über den der Glienicker Planungsausschuss im Rahmen einer Sondersitzung in der Sommerpause am 21. Juli beraten hat.

Über Bauanträge, wie jetzt auch über den Bauantrag von Lidl, entscheidet letztlich der Landkreis Oberhavel. Die Gemeinde soll innerhalb von acht Wochen nach Eingang des vollständigen Bauantrages eine Stellungnahme beim zuständigen Landkreis abgeben. Natürlich muss sich auch die Gemeinde bei ihrer Stellungnahme an die Buchstaben von Recht und Gesetz halten. Die Sondersitzung des Planungsausschusses im Juli wurde notwendig, da von Seiten der Gemeindeverwaltung informiert wurde, dass die Frist für die Gemeinde Glienicke/Nordbahn Ende Juli 2011 abläuft.

Es bedurfte in der entsprechenden Sitzung des Planungsausschus-

ses erst eines Hinweises aus den Reihen der SPD-Fraktion, um klarzustellen, dass formell zum Zeitpunkt der Sitzung noch kein Bauantrag gestellt war. Die Gemeinde wurde bis zum Zeitpunkt der Sondersitzung auch vom Landkreis noch nicht zur Stellungnahme aufgefordert. Die Gemeindeverwaltung, der dieser Umstand bekannt gewesen sein muss, informierte von sich aus über diesen Umstand nicht. Das ist in der jüngsten Glienicker Geschichte ein einmaliger Vorgang.

Bereits seit Jahren kämpft die Glienicker SPD für eine Ampelanlage an der Kreuzung Märkische Allee/Hauptstraße/Lessingstraße. Aus Sicht der Glienicker SPD ist diese Kreuzung schon jetzt einer der gefährlichsten Punkte in Glienicke.

Gerade an diesem Bereich soll nun ein Discounter, mitten im Glienicker Ortszentrum, entstehen.

In der Sondersitzung des Planungsausschusses stellte ein von der

Gemeindeverwaltung beauftragter Verkehrsgutachter seine Untersuchung zur zukünftigen Belastung der Kreuzung vor.

Alle Anwesenden waren offensichtlich erstaunt über die Aussagen des Gutachters. Nach seiner Einschätzung stellen der Bau von Lidl und die damit einhergehende höhere Verkehrsbelastung für die Kreuzung kein Problem da. Die Kreuzung würde den zusätzlichen Verkehr verkraften. Er empfahl, die erste Aufpflasterung in der Lessingstraße abzutragen. Die anwesenden Vertreter von Lidl sagten sofort und spontan zu, die Kosten hierfür zu übernehmen.

Zumindest in der Frage der Verkehrsbelastung scheinen sich alle Fraktionen einig zu sein.

Für ihre Stellungnahme zum Bauantrag für den Lidl-Discounter hat die Gemeinde nun bis Ende September Zeit. Die SPD-Fraktion wird diese Zeit für eine intensive Beratung und Prüfung nutzen.

Längere Kita-Öffnungszeiten

von Gabi Roth (GBL)

Das Angebot an Kinderbetreuung ist in Glienicke sehr gut. Eltern von Kleinkindern können aus verschiedenen Möglichkeiten von Tagesmüttern über öffentliche Kindertagesstätten bis hin zu privaten Kitas auswählen. Zwar bekommen die Eltern nicht immer eine Zusage für ihre Wunschkita. Das lässt sich bei einer zuzugsstarken Gemeinde und dementsprechender Auslastung leider nicht ändern. Aber anders als in vielen anderen - vor allem westdeutschen - Gemeinden erfüllt die Gemeinde Glienicke den Rechtsanspruch der Eltern auf einen Betreuungsplatz für ihr Kleinkind.

Wie sieht es aber mit den Betreuungszeiten aus? Vor einem Jahr haben wir angeregt, dass die Gemeinde die Einrichtung längerer Betreuungszeiten prüfen soll. Wenn beide Eltern mehr als 25 Wochenstunden oder im Schichtdienst arbeiten, ist es häufig nicht möglich, die Kinder immer um 17 Uhr abzuholen. Die Gemeindeverwaltung hat nun in Verhandlungen mit den Kitas und den Mitarbeiterinnen ein Modell entwickelt, das zunächst

für ein Jahr erprobt werden soll. Danach soll die Betreuungszeit in der Kita Mischka und im Hort von derzeit 6 bis 17 Uhr auf eine Betreuung bis 18 Uhr verlängert werden. Nach dem Modell ist hierzu lediglich eine Verschiebung der Dienstpläne und eine Aufstockung eines Teilzeitarbeitsvertrages erforderlich, so dass die Betreuungsverlängerung für die Gemeindekasse zusätzliche Kosten von nur knapp 6.000 Euro jährlich verursacht und ohne weitere organisatorische Maßnahmen umgesetzt werden kann.

Wir halten dieses Modell für gut durchdacht, finanziell tragfähig und sinnvoll.

Allerdings löst dieses Angebot naturgemäß nicht jedes Betreuungsproblem. Für Eltern, die nachts oder spätabends im Schichtdienst arbeiten oder Jobs haben, bei denen eine längere Anwesenheit vorausgesetzt wird, bringt diese Erweiterung nicht viel. Gemeindliche Kitas können aber nicht rund um die Uhr oder bis spätnachts geöffnet sein und jeden Babysitter ersetzen. Dies ist weder für die

Gemeinde finanziell tragbar noch den Kindern zuzumuten, die dann von morgens früh bis spätabends in einer Einrichtung untergebracht wären.

Eine weitere Erweiterung der Öffnungszeiten ist aber nach dem Erprobungsjahr nicht ausgeschlossen, wenn genügend Eltern hieran Interesse haben und sich dies unter finanziellen und organisatorischen Gesichtspunkten realisieren lässt. Eltern mit erweitertem Betreuungsbedarf sollten ihr Kind daher an der Kita Mischka anmelden und rechtzeitig gegenüber der Gemeindeverwaltung weiteren Bedarf signalisieren. Vielleicht kann man am Ende des Erprobungsjahres zu einem Erfahrungsaustausch für interessierte Eltern einladen, bei dem über die Bedürfnisse der Eltern (und der Kinder) und über weitere Verbesserungen gesprochen werden kann. Aus einem Gespräch mit Betroffenen ergeben sich möglicherweise ganz neue - und für die Kinder vielleicht bessere - Ideen und Lösungsmöglichkeiten, z.B. wechselseitige Betreuung von Kindern in der Nachbarschaft.

Mit kleinen Summen Großes bewirken!

von Tim Pommeränig

Liebe Glienickerinnen
und Glienicker,

Ihre Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter wie auch die Sachkundigen Einwohner in den Fachausschüssen engagieren sich sehr gern für unsere Gemeinde. In den letzten Jahren konnten zahlreiche positive Veränderungen zur Verbesserung des Gemeinwohls aller angestoßen und umgesetzt werden.

Wenn man nun den Blickwinkel von unserer Mikroebene auf die Bundesebene und darüber hinaus ändert, müssen wir leider feststellen, dass es Regionen auf unserer Erde gibt, die dringend auf die Hilfe Dritter angewiesen sind. Die Lage am Horn von Afrika spitzt sich zu: Zehn Millionen Menschen in Dschibuti, Äthiopien, Kenia und Somalia haben fast nichts zu essen und zu trinken. Ihnen droht der Hungertod - darunter allein zwei Millionen Kinder!



Tim Pommeränig (SPD): „Bitte helfen Sie, den Hungertod in Afrika zu verhindern!“

In den letzten Wochen wurde Griechenland mit 109 Millionen Euro durch uns unterstützt. Weitere Millio-

nen gingen an Banken. 30 Millionen, um mehrere hunderttausende Menschen in Ostafrika vor dem Hungertod zu bewahren.

Ich wünsche uns einen besseren Weg!

Liebe Glienickerinnen
und Glienicker,

ich finde, dass die von der Bundesregierung bereitgestellten finanziellen Hilfen für Afrika nicht im Ansatz ausreichend sind. Ich möchte Sie alle herzlich einladen, den Menschen in für Afrika zu helfen. Oft kann schon ein einziger Euro Großes bewirken. Spenden können Sie z.B. mittels SMS: SMS mit ADH an die 8 11 90 senden (5 Euro zuzüglich üblicher SMS-Gebühr, davon gehen direkt an die Aktion Deutschland Hilft 4,83 Euro). Weitere Spendenkonten finden Sie auf der Homepage der SPD-Glienicke/Nordbahn: <http://www.spd-glienicke.de>.

Der Haupt- und Finanzausschuss lädt ein zur Sondersitzung

Im Gespräch: Sicherheit in Glienicke

am 12. September um 19.30 Uhr

in der Mensa der Grundschule, Hauptstraße 63

Jens Ulrich, Leiter der Hennigsdorfer Polizeiwache, stellt die Kriminalstatistik Glienickes vor. Er beantwortet zudem Fragen zum Schutz vor Einbrüchen und zu den Auswirkungen der brandenburgischen Polizeistrukturreform auf Glienicke/Nordbahn.

Auch die Glienicker Revierpolizisten Burkhard Andrasch und Karsten Volkmann stehen für Fragen zur Verfügung

Kinder, Jugend und Schule

Jugend

Hurra! Glienicke hat eine neue Kinder- und Jugendbibliothek

von Andrea Polster, Leiterin der Gemeindebibliothek

Am 26. August wurde die neue Kinder- und Jugendbibliothek in der Hauptstraße 62 offiziell eröffnet. Es war ein Tag zum Feiern! Endlich, nach 27 Jahren, konnte die Bibliothek aus dem Keller in das Erdgeschoss des Hortanbaus ziehen. Ich bedanke mich bei allen, die das ermöglicht haben – bei den Gemeindevertretern, den Architekten, den Baufirmen und den Umzugshelfern.

750 Kinder und Jugendliche besuchen regelmäßig die Bibliothek. Die Begeisterung der jungen Leser über den neuen Raum ist groß. Er ist größer, heller und viel übersichtli-



Wiedereröffnet: Die ersten Kinder leihen sich bereits wieder Bücher in der neuen Kinder- und Jugendbibliothek aus. Foto: Polster

cher. Ganz neu ist auch die Jugend-ecke mit Couch, Couchtisch und vielen neuen Medien für Jugendliche bis 18 Jahre. Auch für die anderen Altersgruppen gibt es viele neue Bücher, DVDs, Hörbücher, Musik CDs und Spiele.

Die Kinder- und Jugendbibliothek bietet jetzt genug Platz, in Büchern zu stöbern und Spiele auszuprobieren. Über Kopfhörer können die Bibliotheksnutzer CDs oder Kassetten abspielen.

Die Bibliothek hat montags, mittwochs und donnerstags von 13 bis 17 Uhr geöffnet.

Kindertagesstätten der Gemeinde:

Kita „Mischka“:	Gartenstr. 14	mischka@glienicke-nordbahn.de Tel. 776 09
Kita „Burattino“:	Yorkstr. 5/6	burattino@glienicke-nordbahn.de Tel. 806 23
Kita „Sonnenschein“:	Ackerdistelweg 2	sonnenschein@glienicke-nordbahn.de Tel. 220 73
Hort-Kita „Coole Kids“:	Hauptstr. 61/62	hort@glienicke-nordbahn.de Tel. 69 275

Kinderfeuerwehr findet auch am Samstag statt

Auf Grund des enormen Zuspruchs wird die Kinder- und Jugendfeuerwehr samstags zwei zusätzliche Gruppen anbieten:

Für Kinder der Klassenstufen 1 und 2

von 10 bis 11 Uhr

Für Kinder der Klassenstufen 3 und 4

von 11.30 bis 12.30 Uhr

Die Freitagstermine bleiben unverändert bestehen (Klassenstufe 1 und 2 von 16 bis 17 Uhr und Klassenstufe 3 und 4 von 17.30 bis 18.30 Uhr).

Die Termine für 2011 sind wie folgt:

16./17.09.

30.09./01.10.

14./15.10.

28./29.10.

11.11. (alle Gruppen gemeinsam)

25./26.11.

10.12. (alle Gruppen gemeinsam)

Ansprechpartner ist Gino Bacigalupo unter der Mail-Adresse jugendfeuerwehr@glienicke-nordbahn.

Mathe-Rätsel von Ernst-Günter Giessmann

Die Folge 1, 1, 2, 3, 5, ... bei der jede Zahl die Summe der beiden vorhergehenden ist, nennt man auch die **Fibonacci-Zahlen**. Welches ist die 50ste Zahl der Folge?

Auflösung aus der Juli/August-Ausgabe:

Kann man ein A4-Blatt Papier 10-mal hintereinander in der Mitte falten?

Ja, wenn man es jedes Mal wieder auffaltet...

Die richtige Antwort ist aber „**Nein**“. Nach zehnmaligem Falten hat man ein Mini-Buch mit $1024=2*2*2*2*2*2*2*2*2*2$ Seiten, das bei normalem 0,1 Millimeter dicken Papier insgesamt 10,24 cm dick wäre und eine Seitenlänge von 6,5 x 9,25 Millimetern hätte. Es reicht, sich nur einmal den letzten Faltvorgang vorzustellen.

Herbst/Winter 2011 ist da!
 Neu bei uns:
 Rosner, TUZZI NERO.
 Marina Stockhorst zeigt neue Bilder in der Galerie:



RAFFAELLO ROSSI

lana e seta 

andrea gorski & elke wolny-kern
 damenboutique & maßatelier · oranienburger chaussee 13 · 16548 glienicke-frohnau
 (glienicker spitze) · tel. 033056 94 224 · di.-fr. 10-18 uhr · sa. 10-13 uhr

Vielfalt und Qualität sind unsere Stärke!



Markisen



Terrassendächer



Rollläden



Defender

Eichhorster Weg 87 · 13435 Berlin

Telefonisch erreichbar:

Mo. - Fr. 8-18 Uhr, Sa. 10-13 Uhr

Ausstellung: Mo. - Fr. 12-18,

Sa. 10-13 Uhr. Ihr persönlicher

Beratungstermin unter:

030/40 39 83 33 oder

info@sisotec-sonnensegel.de



Sicherheits- u. Sonnenschutzsysteme

Markisen, Sonnensegel, Außen-Jalousien, Rollläden, Torantriebe, Wintergarten-Markisen, Pergola-Faltdächer, Reparaturen, Wartung, Terrassen-Überdachungen

Grundschule

Ein Stück mehr loslassen

(sk) 121 Luftballons ließen die Schüler der 6. Klassen der Grundschule an ihrem letzten Schultag in die Luft steigen. Jeder Luftballon stand symbolisch für einen der Schulabgänger. Der Jahrgang war insofern etwas Besonderes, als dass es der erste war, der fünfzünftig gestartet war.

Am Nachmittag erhielten die Schülerinnen und Schüler dann ihre Zeugnisse. 68 von ihnen mit einer Empfehlung zur Allgemeinen Hochschulreife. Erstmals fand die Zeugnisübergabe in der Dreifeldhalle statt – die letzte große Veranstaltung vor der dringenden Sanierung des Parkettbodens. Schulrektorin Antje Burmeister betonte an die Schüler gewandt: „Ihr habt euch zu ganz prächtigen jungen Leuten entwickelt. Euer Leben liegt vor euch. Gestaltet es.“ An die Kollegen richtete sie ihren Dank für die geleistete Arbeit, stellvertretend für die Eltern würdigte sie die Elternvertreter für deren Unterstützung. Sie äußerte die Hoffnung, dass es die Eltern schaffen werden, ihr Kind ein Stück mehr loszulassen.

Bürgermeister Dr. Hans Günther Oberlack resümierte, dass die Kinder nun „in die weite Welt“ Richtung Ho-



121 freigelassene Luftballons symbolisierten 121 Schulabgänger der Grundschule.

hen Neuendorf oder Mühlenbeck gehen und bat sie darum, sich als Glienicker anständig zu benehmen.

Überaus ehrlich gingen die Schüler in ihrem anschließenden Schülerdank mit ihren über die Jahre insgesamt 15 Klassenlehrerinnen ins Gericht. Ihre deutlichen Worte, in Lob wie in Kritik, dürften so manchem Lehrkörper die eine oder andere Träne ins Auge

getrieben haben. Nachdem die Schüler ihre Zeugnisse überreicht bekommen, schloss (die Direktorin) Antje Burmeister die Veranstaltung mit den Worten: „Hiermit entlasse ich euch aus der Grundschule Glienicke.“ Anschließend läuteten Schüler, Eltern und Lehrer die Ferien mit ihren Abschlussfeiern in der Mensa, der Alten Halle und dem Bürgerhaus ein.



Zu den erfolgreichsten Torschützinnen gehörten (v.l.n.r.): Josephine Wolter (6a, zwei Tore), Svea Kurrek (6e, zwei Tore), Ria Stommel (6d, ein Tor) und Melina Schlieszio (6a, zwei Tore).

Mädchentore zählten doppelt

(sk) Im Fieber der Frauenfußball-WM fanden an der Glienicker Grundschule zum Schuljahresabschluss zwei Fußballtage statt. Das Besondere am Turniermodus bestehend aus fünf Spielern und einem Torwart: Pro Mannschaft musste mindestens ein Mädchen auf dem Feld spielen und zwei auf der Bank sitzen. Die Tore von Mädchen zählten außerdem doppelt. Am Ende siegten die Klassen 1b, 2d, 3d, 4e, 5c und 6a.

Organisiert wurde das Turnier von der Fachbereichsleiterin Sport der Grundschule, Kristin Richter, in Kooperation mit den Vertretern der Kommunalen Jugendarbeit.

Neues Gymnasium

Lehrreiche und produktive Projektwoche zur Mauergeschichte

(sk) Im Rahmen ihrer Projektwoche vom 20. bis 24. Juni beteiligten sich 15 Schülerinnen und Schüler des Neuen Gymnasiums Glienicke unter Leitung von Schuldirektor Hans-Joachim Bork an den archäologischen Arbeiten und der Gestaltung der Aagard-Ausgrabungsstätte. Am ersten Projekttag bekamen sie einen Einführungsvortrag durch den Archäologen Torsten Dressler zum Tunnel und der Berliner Mauer. Eine Radtour entlang des Berliner Mauerwegs von Glienicke nach Hohen Neuendorf brachte den Jugendlichen am zweiten Projekttag den Mauererlauf näher. Für die Bemalung eines originalen Berliner Mauerstücks entwarfen sie anschließend erste Motive.

Höhepunkt der Projektwoche stellte der Besuch der Bundestagsabgeordneten Cornelia Behm (Bündnis 90/Die Grünen) und des Künstlers Kani Alavi von der Berliner East Side Gallery dar. Zusammen mit Alavi bemalten die Schüler Vorder- und Rückseite eines Stücks der Hinterlandmauer,

welches vom Archäologiebüro ABD-Dressler gemeinsam mit den Firmen Grunске Metallrecycling aus Germendorf und Merkel Tiefbau aus Birkenwerder beschafft worden war. Die US-amerikanische Künstlerin Erika Eiffel präsentierte die Entwicklung der verschiedenen Mauergenerationen an Hand nachgebauter Miniaturmodelle. Neben den Zeitzeugen Lucie und Sohn Detlef Aagard, schauten unter anderem auch Bürgermeister Dr. Hans Günther Oberlack, GVT-Vorsitzender Martin Beyer und Silvana Hilliger von der Landesbeauftragten zur Aufarbeitung der Folgen der kommunistischen Diktatur (LAKD) bei der Ausgrabungsstätte vorbei.



Nach originalen Maßen bauten die Schüler des NGG den Aagard-Fluchttunnel im Rahmen ihrer Projektwoche nach. Foto: Bork

Zusätzlich zu dem kunstvoll gestalteten Mauerstück halfen die Jugendlichen im Rahmen ihrer Projektwoche auch dabei, Kabelschächte freizulegen und bauten darüber hinaus ein fast zwei Meter langes Tunnelmodell mit den originalen Maßen von 77 Zentimetern Höhe und 55 Zentimetern Breite nach. All dies können Interessierte noch heute jeden Samstag bei einer der angebotenen Führungen durch Torsten Dressler besichtigen.

Staatliche Anerkennung

Seit dem 15. Juni 2011 ist das Neue Gymnasium Glienicke (NGG) „staatlich anerkannte Ersatzschule“ im Bereich der Sekundarstufe I. Das teilte das Bildungsministerium des Landes Brandenburg dem Schulleiter Hans-Joachim Bork in einem offiziellen Schreiben mit. Damit gilt die Schule in freier Trägerschaft als gleichwertig zu staatlichen Bildungseinrichtungen. Bork nahm das Schreiben mit „Erleichterung und Stolz“ zur Kenntnis.



Na - Sehnsucht !

WWW.FIRSTRAVEL.de

FIRSTRAVEL Reisen & Meer U.G.
(haftungsbeschränkt)
Hauptstr. 9 / Ecke Herrmannstr.
D-16548 Glienicke -Nordbahn

☎ 033056 - 246 60
Fax. 033056 - 246 61
Info@FIRSTRAVEL.de

Theater, Wissenschaft und Kunst in einem

(sk) Ebenfalls im Rahmen der Projektwoche führten neun Schüler der 10. Klassen das gut besuchte Theaterstück „Die Physiker“ frei nach Friedrich Dürrenmatt auf. Da es in dem Stück um die Verantwortung von Wissenschaftlern im Zusammenhang mit der Atomphysik geht, beschäftigten sich die Schüler im Rahmen ihres Kurses „Darstellendes Spiel“ (DS) zusätzlich intensiv mit den Gefahren der Kernenergie. Im Unterricht selbst erlernten die Schüler unter Anleitung ihrer Lehrerin Dr. Karin Eckermann



Es war der erste Jahrgang des Kurses „Darstellendes Spiel“, der das Theaterstück „Die Physiker“ von Dürrenmatt aufführte.

Foto: Anke-Madlen Jaeckel

die Grundtechniken der stilisierten Bewegungen, der Pantomime und des chorischen Sprechens ebenso wie die Figurenfindung, das versteckte Spiel mit den Masken, den Bühnenkampf, Tanz und Chorografie. Auch die Masken für das Stück bastelten die Darsteller in einem Workshop mit der Künstlerin Regina Wigand selbst. Da die Erstaufführung des Stücks begeistert von den Zuschauern angenommen wurde, plant der Kurs das Stück noch einmal im November anzubieten.

„Jung und Alt – Ein Projekt des NGG“

Von Philipp Behr und Adrian Stein (Klasse 7a)

Die Schülerinnen und Schüler des Neuen Gymnasiums Glienicke hatten vom 20. bis 24. Juni 2011 eine Projektwoche. Sie konnten zwischen vielen Projekten wählen, unter anderem gab es das Projekt „Jung und Alt“ im Angebot. Es meldeten sich 14 Interessenten, die unter der Leitung von Frau Bublies und Frau Moser arbeiteten.

Am Montag trafen sie sich, um den Wochenablauf zu planen. Am Dienstag wurden die Fragen erarbeitet, die am Donnerstag den eingeladenen Senioren gestellt werden sollten. Am Mittwoch hat die Projektgruppe Bilderrahmen dekoriert und zwei Kuchen und Muffins gebacken, denn sie wollten am Donnerstag nicht mit leeren Händen ankommen. Außerdem haben sie an einer Präsentation gearbeitet, denn am Dienstag, dem 28. Juni, sollten die Projektergebnisse al-

ler Gruppen in der Schule vorgestellt werden.

Am Donnerstag haben wir eine Gesprächsrunde veranstaltet. Den beiden Seniorinnen, die gekommen waren, haben wir Fragen über ihre Kindheit, ihr Leben im geteilten Deutschland und viele andere Themen gestellt. Offenbar war die Neugier der Schüler sehr groß, denn das Gespräch dauerte ganze eineinhalb Stunden. Danach ging es zur Skatrunde in den Seniorenclub. Leider hatte niemand Zeit, das Spiel zu erklären. Dafür konnten die Schüler aber bei der Handarbeitsgruppe Häkeln und Stricken lernen. Die mitgebrachten Kuchen und Muffins schmeckten den Senioren offenbar sehr gut, denn es wurde alles alle.

Am Freitag arbeitete die Projektgruppe weiter an der Präsentation.



Interessiert ließen sich die Schüler während ihrer Projekttag die Grundlagen des Strickens erklären.

Foto: Projektgruppe

Es wurde Musik zusammengestellt, Berichte geschrieben und der Präsentation der letzte Schliff gegeben. Insgesamt ist es eine sehr gelungene Präsentation geworden und auch das Projekt selbst hat den Schülern viel Freude bereitet. Sie würden es im nächsten Jahr auch gern noch einmal machen, denn es gibt nach dieser Woche viele neue Ideen und Kontakte.



Gemeinsames Experimentieren mit Schülern aus Guangzhou. Die Delegation der „Guangzhou Foreign Language School“ besuchte am 17. August das Neue Gymnasium Glienicke, um einen möglichen Gastaufenthalt im Schuljahr 2012/13 vorzubereiten.

Foto: Bork

Lese- und Rechtschreibprobleme?

Fachlich qualifizierte Unterstützung
– effektiv, zeitlich überschaubar
und direkt in Ihrer Nähe!



Wenn Ihr Kind die Rechtschreibung als Problem und/oder das Lesen als unüberwindbare Hürde empfindet, lohnt es sich, fachlich kompetente Unterstützung zu suchen. Wir können anhand von schulischen Unterlagen oder Textproben erkennen, ob diese Fehler nur altersentsprechend oder doch besorgniserregend sind und empfehlen Ihnen bzw. Ihrem Kind gegebenenfalls eine Diagnose, die dann eine sinnvolle Grundlage für die Gestaltung der Förderung sein kann.

Das lehrreich bietet Ihren Kindern maßgeschneiderte lerntherapeutische Unterstützung auf der Basis erprobter Fördermodelle an. Das bedeutet zum Beispiel, dass es keine vorher festgelegten ein oder zwei Jahre diese Form der Unterstützung in Anspruch nehmen muss, sondern dass wir den weiteren Förderbedarf immer wieder aktuell entsprechend der Entwicklung Ihres Kindes bestimmen. Hat Ihr Kind die ersten Fortschritte erzielt, kann es an dem von uns entwickelten lehrreich-Rechtschreibtraining teilnehmen.

Weiterhin bieten wir mit dem computergestützten celeco®-Lesetraining eine sehr effektive Leseförderung, die nicht nur die Lesekompetenz zügig vergrößert, sondern sich auch sehr positiv auf das korrekte Schreiben auswirkt.

Sie finden uns am Edelhofdamm in Frohnau, in der Nähe der B96. Wir nehmen uns Zeit für Sie und Ihr Kind!

lehrreich

fördern und begleiten



Sicher lesen, schreiben und rechnen !

Lerntherapie bei LRS und Dyskalkulie

- kompetent • effektiv
- in Ihrer Nähe

Nachhilfe & Lerntherapie

- alle Klassen - alle Fächer - Diagnose -

Edelhofdamm 53-55, 13465 Berlin

Fon 030. 40 108 208

www.lehrreich.net

...so lerne ich!



Nordstadt Immobilien GmbH

Makler im Norden Berlins



Heinz Krüger

Unser Service:

Beraten

Bewerten

Verkaufen

Wir sind für Sie da!



Gabriele Gries



Hermisdorfer Damm 222, 13467 Berlin-Hermisdorf

030 / 40 50 88 88

www.nordstadt.com



Wasser

aus dem eigenen

Brunnen



Fa. Lies

Hauptstr. 23 • 13159 Berlin



030-40 30 49 45

www.Brunnenbau-Lies.de

Borchert Borchert

DACH + FASSADE DACH + FASSADE
Baustoff - Fachhandel Baustoff - Fachhandel

Als Groß- und Einzelhändler sind wir die Spezialisten für:

- ▼ Tondachziegel
- ▼ Betondachsteine
- ▼ VELUX-Dachflächenfenster
- ▼ VELUX-Sonnenschutz
- ▼ Zink - und Kupferinne
- ▼ Metaldächer
- ▼ Schalungen, Dachlatten
- ▼ Bitumenschindeln/-bahnen
- ▼ Dämmstoffe
- ▼ Hochbau
- ▼ Dörken-Abdeckplatten hochwertig, UV-stabilisiert
- ▼ Innenausbau
- ▼ Eternit Well- und Dachplatten
- ▼ Vollwärmeschutz
- ▼ Riemchen / Klinker
- ▼ Verzinkte Dachfenster
- ▼ Schneefanggitter
- ▼ Naturschiefer
- ▼ Werkzeuge / Arbeitskleidung

13507 Berlin-Tegel, Seidelstraße 31
Tel. (030) 435 604 - 0

16727 Velten, Berliner Straße 5
Tel. (03304) 39 56 - 0

www.borchert-berlin.de

Hort

Sommerferien im Hort

von Dana Weiß, Kita-Ausschussvorsitzende

Wie auch im vergangenen Jahr war der Hort in den gesamten Sommerferien geöffnet. Sogar Kinder, die sonst nicht den Hort besuchen, konnten mit Abschluss eines Ferienbetreuungsvertrages bei der Gemeinde die Angebote in Anspruch nehmen. In der ersten Ferienwoche war wieder eine Gruppe von Kindern auf großer Hortfahrt, um das schöne Sommerwetter mit Disco und Indianerfest zu genießen. Auch trotz des Umzugs in den neuen Hortanbau, bei der die Erzieher kräftig mit eingebunden wa-



Lennard und Robert aus der 3. Klasse im Bau-
raum. Foto: privat

ren, blieb der Hort die ganzen Ferien über geöffnet - eine Entscheidung im Interesse der Eltern, die mit dem Kita-Ausschuss getroffen wurde. Dementsprechend konnten wir in diesen Ferien nur eingeschränkte Angebote für die Kinder anbieten. Ich denke aber, die Kinder hatten dennoch sehr viel Spaß. Vielen Dank an alle Eltern für ihr Verständnis an dieser Stelle. In den nächsten Ferien werden wir, nicht zuletzt auf Grund der neuen Räumlichkeiten, wieder mehr Angebote haben können.

Sommerlaune im Hort

(ip) Kurz vor Ferienbeginn sorgte Kinderchorleiter und Liedermacher Lutz Schuhmacher mit seinen jungen Sängerinnen und Sängern im Hort „Cool Kids“ für Sommer-Sonnen-Laune. Anlass war das Sommercafé, zu dem die Einrichtung eingeladen hatte. Mit Inbrunst und selbst getexteten Liedern, etwa dem Song „Lebe Dein Leben“, das Carolin sich ausgedacht hat, begeisterte der Chor die Gäste des Hortes.

Angesichts der heißen Temperaturen hatte Hortleiterin Monika Spur kurzerhand von Kuchen auf Eis umdisponiert. Für Mama, Papa, Oma und Opa war natürlich dennoch ein Kaffee zu haben.



Liedermacher Lutz Schuhmacher und die Hortkinder bei ihrem Sommercafé.

Foto: Pelz

Jugendtreff

Spätsommerliche Highlights

von Marcel Heinle, Jugendsozialarbeiter

„Voll abgefahren!“ – Contest auf der Skate-Anlage

So richtig in Fahrt kommen und zeigen, was Ihr beherrscht und Euch über die Sommermonate antrainiert habt, könnt Ihr beim Contest auf der Skate-Anlage am Samstag, den 10. September 2011 ab 12 Uhr. Es wird einen BMX- oder (!) Skate-Contest geben – je nach Mehrheit der Bewerber, die sich im Vorfeld gefunden haben. (Zum Zeitpunkt des Redaktions-

schlusses war die Entscheidung noch nicht gefallen). Näheres über Teilnahmevoraussetzungen, Frist, die Höhe des Startgeldes und die Anmelde-modalitäten erfahrt Ihr über unsere Homepage www.Nordbahn-Treff.de.

„Kein Plan von allem?“ – Infostand beim Herbstfest und Weinfest

Das Jugendforum plant beim Herbstfest einen Infostand, um zu informieren, was das Jugendforum ist,



will und was aktuell ist. Das nächste Jugendforum selbst findet am 20. Oktober um 18 Uhr im Nordbahn-Treff

Kinder, Jugend und Schule

statt. Kontakt unter jugendforum@glienicke-nordbahn.de

„Wir lassen es krachen!“ – Jugenddisco am 8. Oktober

Am Samstag, den 8. Oktober lädt das Jugendforum Glienicke ein zur Jugenddisco in die Alte Halle, Haupt-

straße 64a in Glienicke. Mit dabei ist DJ Meo, der sonst in den renommierten Promidiskotheken Adagio und Matrix auflegt. Zutritt ist ab 14 Jahren, Vorverkauf der Karten für 3 Euro im Nordbahn-Treff mit Freigetränk-Coupon. Die Veranstaltung endet

spätestens um 24 Uhr. Nach Hause kommt Ihr mit dem Rufbus.

Um bei unserem ultimativen Orga-Team mitzumachen, meldet Euch jetzt! Kontakt: Andreas Brandt, info@Nordbahn-Treff.de, Tel. (033056) 95048.



Nordbahn-Treff. Jugendfreizeiteinrichtung

Oranienburger Chaussee 44, 16548 Glienicke / Nordbahn, Tel. (033056) 95048,
E-Mail: info@Nordbahn-Treff.de, Homepage: www.Nordbahn-Treff.de,
Öffnungszeiten: montags bis freitags von 14 bis 20 Uhr,
Ansprechpartner: Andreas Brandt, Marcel Heinle, Matthias Kießling

Senioren

Senioren-Klub Glienicke/Nordbahn

Märkische Allee 72, Tel. 033056 / 77018, seniorenclub@glienicke-nordbahn.de

Veranstaltungen des Seniorenklubs im September 2011

Montags:

ab 14 Uhr



Gedankenaustausch beim Kaffeepausch und Treff der Canasta-Spieler

ab 14.10 Uhr

ab 14.50 Uhr

von 16 bis 18 Uhr

Sitzgymnastik in der Sporthalle
Senioren-gymnastik
Treff der Kegelgruppe IV, am 12. und am 26.9. auf der Kegelbahn in Glienicke (Vorinfo: 4.10.)

Dienstags:

von 15 bis 17 Uhr

Der Chor „Harmonie“ trifft sich zum gemeinsamen Gesang

von 15 bis 17 Uhr

Treff der Kegelgruppe I, am 6.9. auf der Kegelbahn Glienicke und am 20.9. auf der Bowlingbahn Glienicke, Schönfließer Straße (Vorinfo: 4.10. auf der Kegelbahn Glienicke)

Mittwochs:

von 10 bis 13 Uhr

von 15 bis 17 Uhr

Treff der Schachgruppe
Treff der Kegelgruppe II, am Donnerstag, den 15.9 in Frohnau und am Mittwoch, den 28.9. in Glienicke (Vorinfo: 13.10. in Frohnau)

von 16 bis 18 Uhr



Treff der Kegelgruppe III, am 14.9. und am 28.9. auf der Kegelbahn in Glienicke (Vorinfo: 12.10. in Glienicke)

Donnerstags:

von 13 bis 16 Uhr

Treff der Handarbeitsgruppe und Skatfreunde im Klub

Freitags:

von 14 bis 19.30 Uhr sind alle Rommeespieler, Canastafreunde und Mitglieder der Kaffeepauschrunde bei uns eingeladen.

Besondere Termine:

Mi., 7. September

wird um 14 Uhr zum Kaffeepausch der Kleingärtner eingeladen. (Vorinfo: 5.10.)

Mi., 14. September

ab 14 Uhr wird zum Tanz eingeladen (Vorinfo: 19.10.)

Mi., 28. September



zum Geburtstag des Monats laden wir ab 14 Uhr herzlich ein. (Vorinfo: 26.10. Geburtstage Oktober)

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem neuen Schaukasten vor dem Seniorenklub.

NEUES ANGEBOT: Seniorenfahrdienst unter 033056 / 96 053 oder im Club zu erfragen.

*Wir wünschen allen Mitgliedern eine schöne Zeit
der Klubrat und Karin Kohn*

Öffnungszeiten

Montag	08.00 bis 16.30 Uhr
Dienstag	08.00 bis 14.00 Uhr (Sprechstunde) 15.00 bis 17.00 Uhr (Chorprobe)
Mittwoch	08.00 bis 18.30 Uhr
Donnerstag	08.00 bis 17.00 Uhr
Freitag	12.30 bis 20.00 Uhr



Gemütlich ging's zu beim Sommerfest der Senioren-Kegelgruppe. Thema war unter anderem der geplante Lidl-Markt im Ortszentrum und die Errichtung von Bänken vor solchen Einkaufszentren.



**DER REISEKLUB für junge Leute 50+
GEMEINSAM – NICHT EINSAM**

Hier ein kleiner Auszug aus unserem umfangreichen Angebot:



TAGESFAHRTEN 2011

- 29.09. Ferropolis – Stadt aus Eisen am Rande der Dübener Heide
- 03.10. Barockwunder in Neuzelle und Treidelkahnfahrt durch das Schlaubetal
- 14.11. Martinsgansessen in Oberjünne im historischen Heidekrug
- 28.11. Fahrt ins Blaue – Überraschungsfahrt –
- 08.12. Dankeschönfahrt für alle ehrenamtlichen Helfer des Seniorenclubs
- 17.12. Barons Ruffins Weihnachtsmarkt der Extra Klasse auf Gut Basthorst

MEHRTAGESFAHRTEN 2011

- 05.09. – 12.09. Schlösser der Loire, Brüssel und Trier
- 07.10. – 14.10. Zauberhafte Amalfiküste – Bilderbuchreise zum Vesuv – Flug
- 29.12. – 02.01. Silvesterreise nach Bad Salzschlief, Hessen

Nähere Informationen und weitere Angebote gibt Ihnen Marianne Räther immer mittwochs von 9 bis 13 Uhr im Seniorenclub Glienicke, Märkische Allee 72, Tel.: 033056-77018 oder außerhalb der Sprechzeiten unter der Tel.: 03301-209848.

Stützpunkt Pflegeberatung

Schönfließer Straße 83, an der Glienicker Spitze
Tel: 033056 / 93 359, Ansprechpartner: Doris Klein
Beratungszeit: Donnerstags von 14 bis 16 Uhr oder nach Vereinbarung.

Stützpunkt Pflegeberatung

Hier erhalten Sie qualifizierte Pflegeberatung.

Unsere Leistungen

- kostenloser Hörtest
- Beratung und Anpassung auf höchstem Niveau mit der Aurical FreeFit-Anlage
- Video-Otoskopie
- 360°-Hörsimulation
- Hörgeräte führender Hersteller
- Reinigung Ihrer Hörgeräte
- Schallschlauchwechsel
- Reparaturservice
- Hausbesuche
- standard und individueller Gehörschutz
- Fernsehzubehör
- Lichtsignalanlagen
- Telefonzubehör
- Batterien
- Reinigungsmittel
- Trockensysteme



Sie finden uns direkt in der Glienicker Spitze, a.d. B96 Schönfließer Straße 83, Telefon 033056 / 409 214 oder im Web unter www.akustik-sb.de

Ihr Akustiker in Glienicke für Glienicke.

HÖRGERÄTE
Schnerwitzki & Becker

Gute Nachbarschaft als Schutz vor Kriminellen

(sk) Ein Dutzend Senioren folgte Mitte Juli der Einladung des Seniorenklubs, sich von den Glienicker Revierpolizisten über die Tricks Krimineller aufklären zu lassen. Zunächst zeigten die Polizisten Karsten Volkmann und Burkhard Andrasch kleine Aufklärungsfilme über den Enkeltrick, Diebstähle in öffentlichen Einrichtungen oder Einbrüche und gaben anschließend Tipps, wie man sich am besten schützen kann.

Neben den Standardhinweisen, bei vermeintlichen Enkelanrufen den Enkel unter der bekannten Nummer zurückzurufen, keine Fremden in die Wohnung zu lassen, nur soviel Geld wie möglich bei sich zu und dieses, vor allem unter Menschenmassen, in den Innentaschen zu tragen, wiesen die Polizisten auch auf gutes Verhalten in der Nachbarschaft hin. Über den eigenen Urlaub sollte der Nachbar informiert werden, um ein Auge auf die Wohnung zu haben. Auch sei es nicht verkehrt, sich fremde Kennzeichen und Personen in der Nähe

der eigenen Wohnung zu notieren. Wenn wirklich etwas passiert, freut sich auch die Polizei über Zeugenaussagen und hilfreiche Personenbeschreibungen! Andrasch merkte an, dass das Lager voll von Fundsachen sei, die niemand abhole. Auch hier würden Beschreibungen, Fotos oder

Gerätenummern helfen, die jeder Bürger vorher über seine Wertsachen notieren kann. Die Leiterin des Seniorenklubs Kathrin Kohn schlug daraufhin vor, im Seniorenklub regelmäßig Beobachtungs- und Beschreibungsspiele durchzuführen, um das Gehirn zu trainieren.



Viele Fragen stellen die Senioren den Revierpolizisten zum Thema Sicherheit.

Kunst und Kultur

Neues Buch zum „Entenschnabel“ erschienen

(GK) Erzählungen und Fundstücke über das ehemalige DDR-Grenzgebiet „Am Sandkrug“ in Glienicke/Nordbahn liefert ein neu erschienenes Buch, welches vom Heimatmuseum Reinickendorf herausgegeben wurde. Der Titel lautet „Entenschnabel - Über das Leben mit der Mauer als Gartenzaun“. Durch das bewohnte Sondersperrgebiet, welches keilförmig, wie ein Entenschnabel in den Berliner Bezirk Reinickendorf hineinragt, verliefen Mauer und Hinterlandzaun direkt durch die Gärten der Bewohner. Wie es war, dort zu leben und welche Geschichten mit dem Ort verbunden sind, darauf möchte das Autorenteam um Sebastian Teutsch eine Antwort geben.

Die inhaltliche Grundlage liefern dabei die zahlreichen Rechercheergebnisse der Gruppe „Kirschendieb

& Perlensucher“ im Rahmen ihrer „szenischen Entdeckungstouren“ zu historischen Plätzen und Gegeben-



So sieht das Cover des neuen Buches zum „Entenschnabel“ aus. Foto: privat

heiten.

Durch die Unterstützung vom Bezirk Reinickendorf und dem Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Sport der Gemeinde Glienicke konnte die Idee nun in die Tat umge-

setzt werden. Ein Grußwort von Bürgermeister Dr. Hans Günther Oberlack ist dem gut 100-seitigen Werk im A5-Format vorangestellt.

Die Erzählungen und Berichte der Zeitzeugen werden ergänzt durch umfangreiches, bisher kaum oder gar nicht veröffentlichtes Bildmaterial. Trotz des Ernstes des Themas lässt das Buch die vielen durchaus komischen Seiten und Anekdoten dieser besonderen Wohn- und Lebenssituation nicht aus.

Erhältlich ist die Publikation ab September für eine kleine Schutzgebühr im Heimatmuseum Reinickendorf, in der Gemeindebibliothek Glienicke/Nordbahn und in ausgewählten regionalen Buchläden. Zudem besteht die Möglichkeit der Direktbestellung bei „Kirschendieb & Perlensucher Kulturprojekte“ per Telefon unter 030 - 420 255 21 oder Internet unter www.kirschendieb-perlensucher.de.

Die Gemeindebibliothek lädt ein:

„Koffer zu und los“

musikalisches Kinderprogramm mit der Liedermacherin, Multiinstrumentalistin und Musikpsychotherapeutin Heike Kellermann

Dienstag, 06.09.2011 – 15.00 Uhr

in der neuen Kinder- und Jugendbibliothek, Hauptstraße 62

„Koffer zu - und los...“ – über das Koffer-Packen, geheimnisvolle Ziele, große und kleine Reiseabenteuer, merkwürdige Begegnungen und vieles mehr...

Mit Bewegungsliedern zum Zuhören und Mitsingen, Zeit zum Träumen und Fantasieren, Geschichten und kniffligen Rätseln und viel Spaß...

Zu unserer ersten Veranstaltung in der neuen Kinder- und Jugendbibliothek sind alle Kinder herzlich eingeladen!

Der Eintritt kostet 2 Euro. Karten gibt es in der Bibliothek (Tel.: 033056 / 69-230).



Die Gemeindebibliothek lädt ein:

Lieder für Liebende

**Großstadtmärchen aus dem
Lesebuch des Lebens von
Mascha Kaléko**

dargeboten von Cathrin Alisch
(Gesang, Violine, Gitarre, Akkordeon)

**Freitag, 16.09.2011 – 19.30 Uhr
Gemeindebibliothek, Hauptstraße 19**

Eintritt: 6 €

Kartenvorbestellung unter 033056 / 69-230.

Das Beatles-Musical Dank und nächste Termine

Für die Unterstützung unserer diesjährigen Sommeraufführungen in vielfältiger Form bedanken wir uns bei den Gemeinden Glienicke und Mühlenbecker Land, dem Geschäft „Uhren -Schneider“, Gerüstbau Hoffmann, Veranstaltungstechnik Peter Ott, Tillsoft, Elke Bär, Physiotherapie Rohn Münch, Kindelwald-Apotheke, Raumausstatter Meissner, Gärtnerei Loechel, Augenoptik Ahrendt, Fahr Rad, Werkhaus Groth, Blumenhaus Kramp-Paarmann, Brose GmbH, Stefan Dreier (Brillux) und weiteren Helfern.

Die nächsten Aufführungen finden am 23. und 24. September um 19 Uhr in der Aula der Gesamtschule „Käthe Kollwitz“ in Mühlenbeck statt. *Katrin Schrader*

Kulturverein Glienicke e. V.

Bürgerhaus, Moskauer Str. 20,
16548 Glienicke
www.kulturverein-glienicke.de,
E-Mail: info@kulturverein-glienicke.de

**Freitag, 16.9., 19 Uhr
Guten Tag, Nachbarn!**

Ein filmischer Einblick in die Reinickendorfer, Hermsdorfer und Frohnauer Alltags- und Sonntagswelt. Philipp Teubner, der junge Filmemacher aus Konradshöhe, zeigt Impressionen von unseren Nachbarn.

**Eintritt: 5 Euro,
ermäßigt 4 Euro.
Vor Anmeldungen unter 033056 / 21178**

Foto: Veranstalter



**Monatsplan für
September**



Kurskurse der ARTiFEX – KINDERKUNSTWERKSTATT

Kurs	Für wen?	Wann?	Was?	Beschreibung
4. Kurs (4 Mal)	Kinder von 4 bis 6 Jahren	07.09. bis 28.09.	Mittwoch 15 bis 16 Uhr	Herbst Bunte Blätter fallen: Gestalten mit Naturmaterial
4. Kurs (12 Mal)	Kinder von 6 bis 10 Jahren	07.09. bis 06.12.	Dienstag 14.30 bis 16 Uhr Mittwoch 16 bis 17.30 Uhr	Marionetten- theater Wir erfinden Geschichten, entwerfen und bauen Marionetten und das Bühnenbild, lernen die Marionetten zum Leben zu erwecken <i>Aufführung am Nikolaustag</i>
4. Kurs (4 Mal)	Jugendliche von 10 bis 16 Jahren	06.09. bis 27.09.	Dienstag 16 bis 17.30 Uhr	Spieglein, Spieglein an der Wand Fantasievolle Spiegelrahmen gestalten
Kunstkurs in Zusammenarbeit mit der VHG				
4. Kurs (12 Mal)	Kinder von 6 bis 10 Jahren	06. bis 06.12.	Dienstag 12 bis 13.30 Uhr	Marionetten- theater Wir erfinden Geschichten, entwerfen und bauen Marionetten und das Bühnenbild, lernen die Marionetten zum Leben zu erwecken <i>Aufführung am Nikolaustag</i>
5. Kurs (4 Mal)	Kinder von 4 bis 6 Jahren	19.10. bis 09.11	Mittwoch 15 bis 16 Uhr	Vorfrende, schönste Freude Ein Adventskalender selbst gestaltet
5. Kurs (7 Mal)	Jugendliche von 10 bis 16 Jahren	18.10. bis 29.11	Dienstag 16 bis 17.30 Uhr	Modegestaltung Vom zeichnerischen Entwurf bis zum genähten Modell aus Stoff

Wer in die laufenden Kurse hereinschauen möchte, kann uns in der Kinderkunstwerkstatt besuchen.

Ort: KINDERKUNSTWERKSTATT, Grundschule, Raum 311, Hauptstraße 61/62
 Anmeldung: Telefonisch oder zu den Kurszeiten bis 14 Tage vor Kursbeginn
 Bezahlung: Bei Anmeldung oder zu Beginn der Kurse
 Kontakt: Heike Adner, Tel.: 033056 / 800 24, E-Mail: artifexev@gmx.de, www.artifexev.de

Stilvoll
 Wohnen - Dekorieren - Schenken - Schmuck

Neu im Sortiment NICI
 Schönes für Kinder und jung Gebliebene!
 Tolle Deko für den Herbst!
 Ab September neue Öffnungszeiten!

Bei uns findet jeder das richtige Geschenk!

Hauptstr.13 (am Dorfteich), 16548 Glienicke/Nordbahn, Tel: 033056 23 75 75
 Öffnungszeiten MO - FR 9³⁰ - 18 Uhr SA 9³⁰ - 14 Uhr
 Internet: www.stilvoll-schenken.eu Online Shop: www.schenken123.com

Glienicke tanzte am Ostseestrand

von Barbara Stoyanov

Eine tolle Idee der I.D.E.A Tanzschule sorgte für erfrischende Abwechslung in den Sommerferien:

21 tanzbegeisterte Kinder und Jugendliche aus Glienicke starteten voller Vorfreude am 21. Juli in das erste I.D.E.A. Dance-Camp nach Kühlungsborn. Begleitet von strahlendem Sonnenschein und fröhlicher Stimmung absolvierte das komplette Ensemble am Montagmorgen den Bustransfer an die Ostsee. Das Hansa-Haus, direkt am Strand gelegen und eine lichtdurchflutete Sporthalle mit herrlichem Blick auf die meist stürmischen Wellen der Ostsee warteten auf die Glienicker.

Gleich zu Beginn hatten sich Ricky und Boris etwas Besonderes ausgedacht. Eine Stadtralley mit spannenden Aufgaben führte alle Teilnehmer an die Sehenswürdigkeiten in Kühlungsborn und sorgte dafür, dass die beeindruckende Umgebung im Gedächtnis bleiben würde. Die Platzierten durften sich ihren Wunschsong aussuchen, nach dessen Rhythmen sie in den nächsten Tagen ihre eigene

Gruppenchoreographie entwickeln wollten. Eine anspruchsvolle Aufgabe für die Coaches, Edda, Caro und Fritz, denn schließlich mussten sie sich im Vorfeld auf alle Musiktitel vorbereiten. Dann endlich... tanzen... tanzen und tanzen. Wer einmal ein Trainings-Camp erlebt hat, kennt den Zauber: Warm-ups machen plötzlich Spaß, unermüdliches intensives Training macht süchtig.

Nach nur vier Tagen konnte jede Gruppe ihre ganz eigene Choreographie präsentieren, ausdrucksstark und so unterschiedlich wie die Gruppe selbst. Das Ergebnis wurde zum Erlebnis: Am letzten Abend sorgte ein souveräner Open-Air-Auftritt aller Gruppen vor öffentlichem Publikum im Konzertgarten für den wohlverdienten Beifall! Anschließend wurde dank ihres mitgereisten DJ-Max noch ausgelassen getanzt und abgefeiert.



Viel Spaß hatten die Teilnehmer am ersten I.D.E.A. Dance-Camp in Kühlungsborn. Foto: privat

Mit einem Klick auf die Bildergalerie der I.D.E.A. Tanzschule Glienicke (www.tanzschule-glienicke.de) flammt die gute Laune immer wieder auf. Nicht nur alle Teilnehmer, sondern auch die Coaches und die Veranstalter, Ricky Gaffling-Moustache und Boris Gaffling, blicken auf wunderbare harmonische Tage zurück und wissen schon jetzt, es wird wieder ein I.D.E.A. Dance-Camp geben. Leider ist das Hansa-Haus in dieser einmaligen Lage nicht mehr zu buchen, denn es steht zum Verkauf. Aber die I.D.E.A. Tanzschule wird eine neue Bleibe finden, damit es auch 2012 heißen kann: „5 Tage Tanzen und Meer“.

Bücherecke



In unserer Bücherecke geben wir Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, Anregungen für die Wartezeit, bis der neue „Glienicker Kurier“ in Ihrem Briefkasten landet. Der Buchtipps kommt aus der Glienicker Bücherstube, Oranienburger

Chaussee 17-18. Die Bücher sind auch in der Gemeindebibliothek, Hauptstraße 19 erhältlich.

Herve LeTellier:

Kein Wort mehr über Liebe

In Paris – der „Stadt der Liebe“ – verlieben sich zwei Frauen jeweils in einen Mann. Beide sind um die 40, beruflich erfolgreich und glücklich verheiratet. Was verleitet sie dazu, ihr Familienglück aufs Spiel zu setzen? Dieser Roman versucht auf gekonnte Weise, eine Antwort auf diese Frage zu finden und führt uns mit Leichtigkeit und viel Herzenswärme in die

seelischen Wirrnisse seiner Figuren. Der perfekte Roman für den Sommer, mit Pariser Charme! (Deutscher Taschenbuchverlag 14,90 Euro)

Gelesen und empfohlen von Monique Saulnier

Chufu Lloréns: Das Vermächtnis des Martí Barbany

In der zweiten Hälfte des 11. Jahrhunderts steht das heutige Katalonien vor großen Umbrüchen: So wird durch gezielte Heiratspolitik der Grafen von Barcelona und dem Erwerb von Lehen, der Herrschaftsbereich bis nach Okzitanien, dem heutigen Languedoc, vergrößert, was zu einer Vormachtstellung im südfranzösischen Raum führt. Barcelona wird zur reichen Handelsmetropole am Mittelmeer, beeinflusst von muslimisch besetztem Gebiet im Westen und einer starken jüdischen Gemeinde in der Stadt, die immer mehr zum

Sündenbock neidischer Bürger wird, und dem mächtigen Grafen von Toulouse, der um seinen Einfluss fürchtet. In diesen Hexenkessel begibt sich der 18-jährige Bauernsohn Martí Barbany und schickt sich an, zu einem der einflussreichsten und reichsten Bürger Barcelonas zu werden. Ein mehr als steiniger Weg, denn Emporkömmlinge sind dem Bürgertum und dem windigen Finanzberater des Grafen, in dessen Stieftochter er sich verliebt, ein Dorn im Auge. So wird es Martí nicht leicht gemacht, ein untadeliges Leben zu führen, das Bedingung für den Stand eines Bürgers ist. Er gerät in die hinterhältigen Intrigen des Finanzberaters des Grafen ... Ein spannendes, historisch fundiertes Mittelalterspektakel, an das noch heute die Grabplatten des Grafen und seiner Frau Almodis in der Kathedrale von Barcelona erinnern. (Goldmann 9,99 Euro)

Gelesen und empfohlen von Maren Wust

Sportfest und Gewerbemesse zogen hunderte Besucher an

(sk) Auch in diesem Jahr war das Sportfest des SV Glienicke ein echter Besuchermagnet. Neu hinzu kam, organisiert vom Gewerbeverein, die Gewerbemesse auf dem Gelände, die für zusätzliches Interesse sorgte. Tanzshows, Bzdo-Taijutsu-Kindergruppe, Modenschau, kostenloser Fitness-Test für Kinder, Nonsens-Wettkampf, Badminton- und Sportschützenturniere boten viel Kurzweil. Sportlicher Höhepunkt war ein weiteres Mal die Mini-Fußball-WM. Eröffnet wurde das ganztägige Fest in der Dreifeldhalle vom Bürgermeister und Schirmherrn Dr. Hans Günther Oberlack, dem Gemeindevorsteher Martin Beyer sowie der Vorsitzenden des SV Glienicke, Sabine Krüger, ergänzt durch ein kleines Programm



Viele Zuschauer sahen sich die Showtänze der Tanzschulen I.D.E.A. und „Tanzfieber“ an



Antreten zum Start: Zwölf Kitas aus den Nordbahngemeinden mit Courage beteiligten sich an der diesjährigen Mini-WM.

der Abteilung Gesundheitssport des SVG mit „Drums alive“ sowie einer Tae-Bo-Gruppe aus Kremmen. Für ihr langjähriges Engagement im SV erhielt Anne-Kathrin Steirat von Sabine Krüger die Ehrennadel des Landessportbunds in Bronze. Martin Beyer bedankte sich bei dem SV für die Organisation des Events und betonte: „Glienicke ist stolz auf dieses Sport- und Familienfest!“

An der 4. Mini-WM beteiligten sich zwölf Kitas aus den umliegenden Gemeinden. Die Glienicker Kindertagesstätten „Burattino“ und „Mischka“ verkörperten die Nationalmannschaften

Nonsens-Wettkampf

Beim Nonsens-Wettkampf waren maximal 450 Punkte zu erreichen. Es gab drei Wertungsklassen. Insgesamt beteiligten sich 71 Wettkämpfer.

Gewinner Wertungsklasse 4–10 Jahre 45 Teilnehmer

Platz 1: Justin Beyer (345)

Platz 2: Henrik Gütter (335)

Platz 3: Ricardo Keiling (325)

Gewinner Wertungsklasse 11–16 Jahre 16 Teilnehmer

Platz 1: Philipp Behr (365)

Platz 2: Ria Stommel (345)

Platz 3: Lukas Klein (335)

Gewinner Wertungsklasse 17–99 10 Teilnehmer

Platz 1: Axel Hille (355),

Platz 2: Jörg Stommel (345),

Platz 3: Andreas Thiele (340)



Kirschkernelweitspucken, Nägel einschlagen und Torwandschießen waren nur einige Disziplinen im Nonsens-Wettkampf.

Modenschau

„Vom Entwurf ... zur Show“ lautete das Motto des erstmalig durchgeführten Modedesign-Kurses für Schülerinnen der 5. und 6. Klassenstufe an der Grundschule Glienicke. Ins Leben gerufen wurde er von Modedesignerin Monika Tabatt. In nur vier Monaten entstanden aus den Mode-Skizzen der Kinder einzigartige Sommerkreationen. Ihre Ergebnisse präsentierten die Schülerinnen erstmalig im Rahmen des Sportfestes. Auch im neuen Schuljahr wird das Angebot der Modedesign-Kurse fortgeführt.



Schülerinnen der 5. und 6. Klassen präsentierten die Ergebnisse ihres Modedesign-Kurses.

Russland und Iran. Trotz guter Leistung reichte es leider nicht für die ersten Plätze. Sieger wurde die Mannschaft Dänemark der Kita „Waldwichtel“ aus Borgsdorf. Dafür gewann die Kita „Burattino“ den Nebenwettbewerb um den schönsten WM-Stand, ebenso den Toleranzpreis für die beste Projektarbeit. Der Dank für die Organisation des Fußballfestes für Toleranz und Völkerverständigung gebührt dem Verein „Nordbahngemeinden mit Courage“ und dem SV Glienicke. Die MAZ stiftete den Wanderpokal, wichtiger Sponsor war ebenfalls das Keramik-Studio Glienicke.

An der Gewerbemesse unter dem Motto „Ganz nah, alles da“ beteiligten sich gut 20 Aussteller. Organisatorin Alexandra Jahn freute sich über die parallelen Veranstaltungen: „Es macht Sinn, dass Sportfest und Gewerbemesse zusammen stattfinden“, sagt sie. Auch Sabine Krüger fand die Kombination gelungen: „Dadurch hatten wir mal ein ganz anderes, gemischtes Publikum.“

Über eine Wiederholung in dieser Form im nächsten Jahr wird nachgedacht.



Auch die Gewerbemesse stieß auf reges Interesse bei den Besuchern.

Spielerkinder der Kita „Mischka“

Jasmin Klein	Nico Klettke
Patrick Marks	Leon-Maximilian Eitner
Miriam Wunderlich	Philipp Wenzel
Till Moritz Zippel	Michele-Romeo Burtzclaff
Ole Skeirat	Jennifer Schreiber
Chantal Tinney	Youness Schneider
Kevin Schäfer	

Badminton-Turnier

Beim Badminton-Turnier spielten zur Abwechslung nicht die Badminton-Spieler gegeneinander, sondern je eine 4er-Mannschaft aus anderen Sportabteilungen. Ergebnisse:

- Platz 1:** Mannschaft Fußball
- Platz 2:** Mannschaft Volleyball
- Platz 3:** Mannschaft Tischtennis
- Platz 4:** Mannschaft Gesundheitssport
- Platz 5:** Mannschaften Freiwillige Feuerwehr, Kegeln, Frauenturnen
- Platz 8:** Mannschaft Sportschützen

Schützerturnier für Nichtschützen

Am Schützerturnier für Nichtschützen nahmen elf Frauen, 13 Männer und sechs Jugendliche teil. Gewonnen haben:

Jugendliche:

- Platz 1: Herr Behr (40 Ringe)
- Platz 2: Leonardo Jülich (35 Ringe)
- Platz 3: Pierre Jülich (34 Ringe)

Pokal der Damen: Frau Wosche (43 Ringe)

Pokal der Herren: Herr Koltonski (45 Ringe)

Die „beste Zehn“: Jörg Stommel (Erwachsene), Leonardo Jülich (Jugend)

Spielerkinder der Kita „Burattino“

Jonah Bacigalupo	Charlie Berdau
Maximilian Pilawa	Julian Neumann
Justus Kröger	Lenny Plücker
Sam-Louis Erstling	Tilman Bratsch
Oliver Meyer	Fin Zülke

Trainiert haben die Kinder einmal wöchentlich mit Claudia Hirschfeldt vom SC Empor. Auch mit Equipment unterstützte der Sportverein die Kita am Tag der Veranstaltung.

Der AV Glienicke e.V. informiert

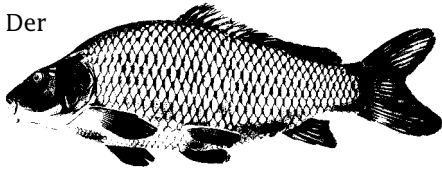
von Axel Möller

Unser alljährliches Paarangeln führten wir im Juli dieses Jahres durch. Dazu luden wir auch unsere Sportsfreunde des AV Goldhaken e.V. mit ihren Partnerinnen ein. Geangelt wurde am Kanal in Hennigsdorf.

Nach dem Auslosen der Plätze wurden die Ruten zusammengesteckt, das Futter angemixt und dann konnte es losgehen. Der Wettergott hatte auch das Wetter so gestaltet, dass es ein schönes Angeln wurde. Nach drei Stunden wurde der Fang gewogen. Wie es sich für einen guten Gastgeber gehört, durfte das Team Stuhr vom AV Gold-

haken e.V. gewinnen. Sie brachten 3,890 kg Fisch auf die Waage. Zweiter ist das Team Burkhard geworden, deren Mitglieder 2,230 kg Fisch fingen. Der dritte Platz mit 2,160 kg Fisch ging an das Team Radatz.

Am späten Nachmittag ging es dann zum Feiern auf die Wiese. Einen Dank an die Familie Penkuhn, dass wir dort wieder feiern durften. Am Vortag hatten wir schon das Partyzelt aufgebaut. Danke auch an die fleißigen Helfer! Nach der Siegerehrung wurde dann das Buffet eröffnet. Nachdem



Rückkampf AV Goldhaken

Am 25. September findet der Rückkampf gegen den AV Goldhaken e.V. statt.

Treffpunkt ist um 5 Uhr am Dorfteich. Es geht an den Sacrow-Paretzer-Kanal.

Die Mannschaft wird noch bekanntgegeben.

sich alle erst einmal gestärkt hatten, wurde bis spät in die Nacht gefeiert und so mancher Fisch ging dabei nochmals an die Angel, auch wenn er jetzt immer größer wurde.

Es war wieder einmal eine gelungene Veranstaltung, die allen elf Teams großen Spaß gemacht hat. Wir freuen uns schon auf das nächste Mal.

Petri Heil



Auf der einen Seite der Passierstempel, auf der anderen die Verpflegung. Bei der Avus Classic musste es schnell gehen.

Legendäre Oldtimer-Rallye über Glienicke/Nordbahn

(sk) Zum ersten Mal nach 40 Jahren fand vom 7. bis 10. Juli wieder die legendäre Oldtimer-Rallye Avus Classic statt. Organisiert von der Sportabteilung des ADAC Berlin-Brandenburg e.V. führen die Teilnehmer zwei große Strecken über insgesamt 460 Kilometer auf brandenburgischen Straßen: Zuerst ging es am Freitag Richtung Norden bis nach Groß Dölln (Uckermark), am Samstag stand dann eine Südtour über Bad Belzig bis nach Linthe (Potsdam-Mittelmark) auf dem Streckenplan. Auf der Freitagsstrecke erfolgte die erste Durchgangskontrolle der traditionsreichen ADAC Rallye

* gilt von 05-11.2011 und ist nicht mit anderen Aktionen oder Nachlässen kombinierbar
Bitte diese Anzeige vorlegen !!

Tee des Monats
„Earl Grey“
frisch & spritzig



033056 - 78 78 88

ca. 170
erlesene Sorten
TEE

alles kann gleich getestet und ge „TASTEit“ werden.

Neueröffnung
10%* Rabatt
auf alle Teesorten



Hauptstr.70
16548 Glienicke

Info@TASTE-it-Glienicke.de
www.TASTE-it-Glienicke.de

Öffnungszeiten
Di. - Sa. 12:00 - 22:00

Avus Classic in Glienicke/Nordbahn. Rund 35 historische Fahrzeuge mit Baujahr vor 1991 beteiligten sich an dem Event. Die ersten Fahrzeuge, die um 9.01 Uhr von der Avus-Nordkurve aufgebrochen waren, erreichten Glienicke um 9.25 Uhr. Nach einer halben Stunde, kurz nach 10 Uhr, passierten

der letzte Oldtimer sowie das Schlussfahrzeug vom ADAC die Kontrolle. René Schwedler, Vorsitzender des Motorsportclubs Glienicke/Nordbahn, bestätigte auf der Beifahrerseite den Teilnehmern das Passieren des Kontrollpunktes per Stempel. Auf der Fahrerseite sorgte während-

dessen das Personal der benachbarten Pizzeria für die Verpflegung auf der langen Strecke. Die für den Straßenverkehr zugelassenen Oldtimer fahren anschließend weiter zum Restaurant Himmelpagode in Hohen Neuendorf, wo die erste Wertungsprüfung stattfand.

Sportverletzung vereitelte Teilnahme

(sk) Mit den besten Glückwünschen des Bürgermeisters Dr. Hans Günther Oberlack im Namen der ganzen Gemeinde fuhr der Glienicker BMX-Wettkämpfer Michael Peter zu gleich drei Meisterschaften. Qualifiziert hatte er sich für die Deutsche Meisterschaft in Cottbus, die Europameisterschaft in Haaksbergen (Niederlande) und die Weltmeisterschaft in Kopenhagen. „In diesem Jahr habe ich darauf hingearbeitet“, begründet Peter seine Qualifikationen. Dabei war es für den Berufsfeuerwehrmann nicht immer leicht, sich die erforderliche Zeit für das Training zu nehmen. Denn zum Trainieren musste der 42-Jährige auf Grund der dort vorhandenen Wettkampfstrecken nach Cottbus oder Elsterwerda.

In den Meisterschaften geht es nur um Schnelligkeit. Über 400 Meter geht die Distanz im BMX-Racing. Michael Peter, der auch Mitglied im Glienicker Sport-Club Empor ist, trat in der Klasse „Senioren 2“ an, den 40- bis 44-Jährigen. Mit 16 Jahren bekam er sein erstes BMX-Rad, das war 1985. Seitdem hatte ihn die Leidenschaft für diesen Sport gepackt. Leider erwies sich in diesem Jahr alle intensive Trainingsvorbereitung als umsonst. Wegen eines Bizepssehnenrisses im Warm-Up zur Deutschen Meisterschaft, musste Peter seine Teilnahme



Mit den besten Glückwünschen schickte Bürgermeister Dr. Hans Günther Oberlack den BMX-Racer Michael Peter zu den Meisterschaften.

an allen Meisterschaften absagen. Dabei ist er sich sicher: „Bei der Europameisterschaft wäre mindestens das Halbfinale drin gewesen.“

Neues aus dem SCE

von Oliver Tusche

Zur BMX-Bahn....

Ende Juli konnte der SCE endlich nach verschiedenen und langen Vorarbeiten, Diskussionen, Gesprächen und Planungen den Bauantrag für die BMX-Race-Trainingsstrecke stellen. Sobald der Antrag genehmigt ist, wird der Bau beginnen. Viele scharren mit ihren Füßen, um das Projekt endlich real werden zu lassen. Die Sponsoren für den Bau sind auch gesichert, so dass Baumaschinen, Sand und Zäune dann schnellstmöglich bereit stehen. Im Glienicker Kurier des Oktobers hoffen wir sehr, über die weiteren Fortschritte berichten zu können.

Zum internationalen Sport.....

Vom Verletzungspech unseres BMXer Michael Peter wurde a schon berichtet. Nicht viel besser erging es unserem Vize-Präsidenten und Wasserballnationaltorhüter Alexander

Tchigir. Eine Adduktorenverletzung zwang ihn bei der Schwimm-WM in Shanghai/China nach der Vorrunde zum Zugucken. Leider verpasste die Mannschaft ohne ihren erfahrensten Akteur die Olympiaqualifikation und wurde Achter. Die Olympiaqualifikation muss nun bei den Europameisterschaften gesichert werden. An diesen nahm SCE-Mitglied Erik Heil im Juli in Helsinki im 49er Segeln teil, kam ins Finale und wurde dort bester Deutscher mit einem sehr guten sechsten Platz. Auch in der Olympiaausscheidung bleibt er im Rennen, denn auch zur Kieler Woche im Juni war er in seiner Bootsklasse im Finale und wurde dort Achter. Nunmehr muss er im Dezember in Perth/ Australien bei der WM versuchen, die Olympischen Spiele zu erreichen. Glienicke hat also für London 2012 noch zwei Eisen im Feuer. Drücken wir die Daumen.

Zum Fußball: Jugend und Männer....

Wenn dieser Kurier in den Glienicker Briefkästen gelandet ist, dann ist die Fußballsaison in Oberhavel bereits gestartet und die ersten Spieletage sind Geschichte. Für den SCE gehen vier Teams in die neue Saison. Die Minis, die F-Jugend, die E-Jugend und die Männer gehen auf Punktejagd und wollen die kleine, aber feine Entwicklung der SCE-Fußballabteilung fortsetzen. Alle Mannschaften nehmen auch gerne zur Verstärkung weitere Spieler auf und freuen sich über jeden, der beim Training vorbeischaud. Alle Infos zu den Teams auf der Vereinshomepage www.sce-nordbahn.de.

Neuer Trainer der 1. Männer.....

Der SC Empor Glienicke - Nordbahn hat zur Saison 2011/2012 als



neuen Übungsleiter für seine 1. Herren Christian Ritter verpflichtet. Christian Ritter (23) begann seine Trainerlaufbahn 1999 beim Frohnauer SC, wo er bis 2009 diverse Jugendmannschaften von der F- bis zur B-Jugend trainierte. 2004 erlangte er beim Berliner Fußball Verband die Fachübungsleiter-C-Lizenz. Von 2009 bis 2011 war Ritter als verantwortlicher Trainer beim SV Blau-Weiß Hohen Neuendorf im Bereich der 1.A- sowie 1.B-Jugend in der Berliner Bezirksliga tätig. Darüber hinaus ist er seit 2007 Trainer der südbadischen internationalen Fussballschule-1. Hauptberuflich ist Christian Ritter Bachelor der Betriebswirtschaftslehre und derzeit als Controller im Finanzdienstleistungsbereich tätig. Mit der Verpflichtung von Christian Ritter folgt der SC Empor weiterhin seinem Weg, junge Spieler gezielt zu fördern und an den Männerspielbetrieb heranzuführen. Ein Teil des Kaders der 1. Herrenmannschaft spielte bereits bei ihm in diversen Jugendmannschaften, worüber letztlich auch der Kontakt zustande kam.

Mädchen- und Frauenfußball neu im SCE...

Lang genug hat es gedauert, nun greifen wir das nächste ehrgeizige Projekt an. Und zwar ein Projekt, das uns allen stark am Herzen liegt. Der SCE Glienicke wird nunmehr Mädchen- und Frauenfußball in sein An-



Projektverantwortlich v.r.n.l.: Niklas Suffa (Trainer), Roland Kerst (Abteilungsleiter Fußball), Jürgen Teßmann (Beratung/Organisation). Foto: privat

gebotsprogramm aufnehmen und beginnen, entsprechende Mannschaften aufzubauen. Willst auch Du von Anfang an dabei sein und mitgestalten und Teil davon werden? Dann melde Dich bei uns. Wir freuen uns auf Dich! Alle Infos zum Training der Frauen und Mädchen auf der Vereinshomepage www.sce-nordbahn.de

Zum Judo... ...3. Medilogic-Judo Cup 2011 in Hellersdorf

Am 25.06.2011 fuhren die Judokas des SC Empor Glienicke-Nordbahn nach Hellersdorf, um so kurz vor den Sommerferien ihr Können ein weiteres Mal in einem U10-Turnier unter Beweis zu stellen. Nach dem Wiegen begann das gut organisierte Turnier pünktlich um 10 Uhr. Es folgten faire und spannende Kämpfe in mehreren Gewichtsklassen. Unter der Leitung von Trainerin Melanie Stark konnten wieder mehrere Medaillenplätze be-

legt werden. Leonie Grau wurde erst im Finale gestoppt und errang in der weiblichen Klasse bis 22 kg den zweiten Platz.

Emily Siebnich erkämpfte sich die Bronzemedaille in der Klasse bis 24 kg. Auch Henrik Friedrich wurde nur in einem Kampf bezwungen und konnte somit in der männlichen Klasse bis 30 kg den zweiten Platz belegen. Marvin Siebnich kämpfte ebenfalls tapfer und erreichte in der Klasse bis 30 kg einen Platz unter den ersten Fünf.



Erfolgreiche Judoka: Henrik Friedrich, Leonie Grau, Marvin Siebnich, Emily Siebnich (v.l.n.r.) Foto: privat

Alle weiteren Infos zum Vereinsleben und zum Training im SCE unter: www.sce-nordbahn.de

Neues aus dem SV Glienicke/Nordbahn

Ehrennadel für Anne-Kathrin Steirat

von Rosemarie Haese

Anne-Kathrin Steirat wurde mit der Ehrennadel des LSB in Bronze ausgezeichnet.

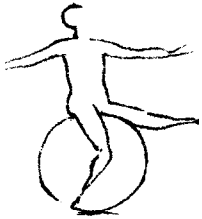
Sie ist Mitglied im SVG seit 01.01.1996, war Abteilungsleiterin Frauenturnen/Gymnastik von März 1997 bis Oktober 2008 und hat in diesen 11 ½ Jahren sehr gute Arbeit geleistet. In dieser Funktion hat sie den Vorstand immer unterstützt und maßgeblich die Entwicklung des SVG beeinflusst. Sie ist Übungsleiterin Lizenz C im Breitensport seit Dezember

1999. Bei den Senioren ist sie seit über drei Jahren – trotz gesundheitlicher Einschränkungen – als Übungsleiterin aktiv. Seit 17.01.2001 ist sie ebenfalls Mitglied der Abteilung Badminton und seit 2009 dort Fördermitglied. Sie hat bei Badminton, wenn Not am Mann war, in der Kindergruppe ausgeholfen, und sie gibt bei Badminton-Wettkämpfen in Glienicke jederzeit organisatorische Hilfe. Die Abteilungen Frauenturnen/Gymnastik und Badminton bedanken sich!



Foto: privat

www.sv-glienicke.de



Abteilung Gesundheitssport

von Joachim Floericke/Manuela Otto

Kindersport in Glienicke-Nordbahn

Für 5- bis 7-jährige Kinder:
Mittwoch und Freitag 15 Uhr

Für 7- bis 9-jährige Kinder:
Mittwoch und Freitag 16 Uhr

„Alte Turnhalle“, Hauptstraße 64

Altersgerechter Sport ohne sich

auf eine Sportdisziplin festzulegen. Spaß und Abwechslung stehen im Vordergrund und die Möglichkeit sich auszuprobieren. Spielerisch werden Koordinationsfähigkeiten, Sozial- und Durchsetzungsverhalten systematisch erlernt. Altersspezifische Entspannungsübungen runden das Programm ab.

Der Trainer Joachim Floericke, hat eine Erzieherausbildung, die C-Lizenz für den Breitensport und die

B-Lizenzen für den Präventionssport. Inhalte des Gesundheitssports für Kinder sind: Bewegungs- und Stützapparat, Stressbewältigung und Entspannung, Herz-Kreislaufsystem und Ausdauer.

Um die Persönlichkeitsentwicklung, Fantasie, Kreativität und die Gesundheit Ihrer Kinder zu fördern, arbeiten wir mit sportmedizinischen und pädagogischen Kernzielen beim Kindersport.

Motorische Fähigkeiten:

Kriechen – Krabbeln
Gehen – Laufen
Balancieren
Klettern – Stützen
Hüpfen – Springen
Schwingen – Schaukeln
Hangeln – Hängen
Rollen – Wälzen
Werfen – Fangen

Kognitive Förderung:

Denken Verstehen
Zusammenhänge erkennen
Handeln

Soziale Erfahrungen:

Akzeptieren – Tolerieren
Rücksicht nehmen
Helfen und helfen lassen
Konflikte bewältigen
Probleme lösen
Spielregeln einhalten
Mitverantwortung tragen
Freunde gewinnen

Diese sind:

Emotionale Erfahrungen:

Erfolge verarbeiten, Misserfolge verkraften, Gruppengefühl erleben

Wahrnehmung:

Hören – Begreifen, Sehen – Begreifen, Tasten – Begreifen

Konditionelle Fähigkeiten:

Kraft – Ausdauer, Gewandtheit, Geschicklichkeit, Koordination

Wenn Sie jetzt neugierig geworden sind, kommen Sie mit Ihren Kindern unverbindlich zu einer Probestunde. Weitere Infos bei Joachim Floericke, Tel: 033056 – 231132 oder Manuela Otto, Tel: 03303-595794.

Abteilung Fußball 1. Männer

von Alexander Brinkmann

Nach einer großartigen ersten Saison nehmen wir nun den Aufstieg in die 1. Kreisklasse ins Visier

In der abgelaufenen Saison erzielte unsere Mannschaft den zweiten Platz in der Liga, und im Kreispokal wurden wir erst im Viertelfinale vom späteren Pokalsieger SG Mildenberg

23 knapp mit 3:2 besiegt. Mit diesem Gesamtergebnis können wir sehr zufrieden sein. In den ersten Spielen in der Liga tat sich unsere Mannschaft noch schwer mit den Platzverhältnissen der Gegner oder aber auch aufgrund fehlender Erfahrung einzelner Spieler. Dies wurde von Spiel zu Spiel besser und das Training machte

sich positiv bemerkbar. Seit dem 3.10.2010

sind wir ungeschlagen in der Liga und auch alle bisherigen Testspiele in der Vorbereitung auf die Saison 2011/12 haben wir gewonnen. Trotz dieser tollen Bi-



Bis auf einen Abgang aus dem Kader bleiben alle Spieler zusammen und wir konnten uns mit vielen Neuzugängen verstärken. Das erste Spiel gegen den FSV Hohenbruch findet am 24.09. um 15 Uhr in der Bieselheide statt. (Vorspiel 2. Männer 12.30 Uhr) Wir wünschen allen Zuschauern tolle Spiele mit unserer Mannschaft! Das Motto 2011/12 wird heißen: Es kann nur einen geben...der Aufstieg ist das Ziel!

Foto: Privat

Mrs.Sporty – Ihr persönlicher Sportclub.



Jetzt 7 Tage gratis trainieren!



Auch Sie können Ihr persönliches Ziel in nur 30 Minuten mit der Unterstützung von Mrs.Sporty erreichen. Einfach Gutschein ausschneiden und im Mrs.Sporty Club in Ihrer Nähe abgeben.

Einmalig an 7 aufeinander folgenden Tagen für ein Nicht-Mitglied. Gültig bis 31.10.2011.

Mrs.Sporty Glienicke
Eichenallee 09
16548 Glienicke
Tel.: 0330567 409183
www.mrssporty.de

Mrs.Sporty
Ihr persönlicher Sportclub

SPORTSMANN 2 Wochen testen !

Ein einfach geniales Training !

Unsere Mitglieder sprechen für sich:

Das Ernährungskonzept



"Das Training machte mir von der ersten Stunde an riesigen Spaß. In Kombination mit dem hervorragenden Ernährungskonzept habe ich bis heute tolle Erfolge erzielt.

Das Ergebnis ist jetzt nach 18 Wochen deutlich zu sehen; von 119 kg sind jetzt nur noch 104,4 kg übrig geblieben. Ich habe so stolze 14,6 kg abgenommen. Meine Kniegelenke danken es mir schon jetzt und ich fühle mich einfach nur wohl. Jetzt heißt es erstmal 3 Monate Gewicht halten, wegen des JOJO - Effekts und dann auf zur nächsten Etappe. Mein Ziel sind 93 kg – 90 kg zu erreichen und ich bin davon überzeugt dass ich es schaffen werde. Nicht zuletzt wegen des tollen Trainerteams bei dem ich mich auf diesem Weg ganz herzlich bedanken möchte."

Thomas 48 Jahre. Seit April 11 Mitglied



"Gerade im fortgeschrittenen Alter braucht man regelmäßiges Training für das Herz und die Muskulatur.

Bei der sehr kompetenten Betreuung macht das Training dazu auch noch richtig Spaß!"

Karl-Heinz 76 Jahre.
Seit Jan. 11 Mitglied

14 Tage für nur 12,- €

Trainieren Sie 2 Wochen für 12,- €
und sparen Sie 60% auf die Start Up

Gilt nur vom 01.09. - 30.11.11



Eichenallee 9
16548 Glienicke
Tel.: 033056 40 76 69
Sportsmann@sports-mann.de

lanz werden wir nicht fahrlässig mit den Aufgaben, die auf uns zukommen, umgehen. Wir werden vom ersten Spiel an konzentriert spielen und einhundert Prozent geben.

Die große Unterstützung der Zuschauer wird mit dazu beitragen. Es ist wirklich toll, hier in der Bieselheide zu spielen. Alleine im letzten Testspiel gegen RBC Berlin, das mit

2:1 gewonnen wurde, unterstützten uns gut 100 Zuschauer. Vielen Dank dafür und wir hoffen auf eine „Super“-Saison mit Euch.

Im Verein selbst ziehen alle an einem Strang, um das große Ziel Aufstieg zu verwirklichen. Besonders zu erwähnen ist hier das Werben um Sponsoren. Als neuen Hauptsponsor der Mannschaft begrüßen wir die

ARAL-Tankstelle aus Glienicke. Hier bedanken wir uns bei Herrn Klaus Stülpner für diese Unterstützung. Auch freuen wir uns, dass wir weiterhin von der Firma ww-tuning unterstützt werden.

Allen anderen möchten wir hier an dieser Stelle auch unseren Dank aussprechen. Ohne diese Unterstützung würde es sehr schwer sein.

Beach-Basketball zum Sommerfest der Star Wings

von Robert Lüneburg

Zum zweiten Mal in ihrer kurzen Vereinsgeschichte luden die Basketballer der Star Wings alle Mitglieder zu ihrem Sommerfest an den Kieselsee in Schildow.

Die Star Wings hatten ihre Saison in der Bestenliga auf dem 3. Platz beendet, die Kinder- und Jugendmannschaften waren zahlenmäßig stark gewachsen, Gründe genug wieder gemeinsam zu feiern. Hatte es eine Stunde vor Start noch leicht geregnet, so waren zu Festbeginn die Wetterbedingungen optimal. Nicht zu heiß, aber leicht bewölkt und wohltemperiert, optimal, um auf zwei Spielfeldern in der Family-Liga oder der Profi-Liga Basketball zu spielen. Die besondere Herausforderung beim Basketballspiel im Sand ist natürlich der eingeschränkte Bewegungsradius, da ein Dribbeln nicht möglich ist. Schnelle Pässe, Blocks und freie Würfe sind deshalb umso wichtiger. Der tiefe Sand kostet dabei alle Spieler viel Kraft. Auch wenn ein Spiel nur

acht Minuten dauert, ist es kräftezehrender als jedes Match auf festem Boden. Zum Glück konnten sich alle bei Kuchen und Gegrilltem stärken. Bis in den Abend wurde bei Musik gespielt, diskutiert, gegessen, getrunken und gefeiert. Und wem das noch nicht Erholung genug war, der konnte sich

in den See stürzen und dort entspannen. Wer als Sieger vom Platz ging, war nicht wirklich wichtig – Hauptsache, alle hatten eine Menge Spaß.



Basketball am Strand, kombiniert mit gutem Wetter und guter Laune – so sah das Sommerfest der Star Wings aus. Foto: privat

Basketball- Camp in Glienicke

Von Robert Lüneburg

Lag es an den Erfolgen von Dirk Nowitzki, an dem erfolgreichen Glienicker Basketballcamp zu Ostern oder einfach an der Chance, sich auch in den Ferienwochen aktiv zu betätigen?

Knapp 50 Kinder im Alter von 7 bis 14 Jahren entschieden sich jedenfalls dafür, das erste Basketball-Sommerncamp der Star Wings Glienicke in Kooperation mit Alba Berlin zu besuchen. Gleich in der ersten Ferienwoche trafen sich Kinder aus Oberhavel und dem nahen Berlin in der Glieni-

cker Dreifelder-Halle und trainierten mit den vier Coaches sowohl die Grundlagen als auch fortgeschrittene Techniken des immer beliebter werdenden Mannschaftssports. Denn Basketball ist inzwischen nicht nur in Oberhavel die beliebteste Ballsportart hinter Fußball und Handball...

Ab 9 Uhr trafen sich die Kinder in der Halle und übten mit und ohne Ball, im Einzel oder in der Staffel und so mancher war schon erschöpft, wenn es um 12 Uhr Mittagessen gab.

Doch bei den Wettkämpfen bis 15 Uhr wurden auch noch die letzten Kräfte reserven mobilisiert und so war es für die Trainer ein oft zitiertes Kompliment, wenn Eltern davon erzählten, dass ihr Kind schon früh am Abend und von selbst erschöpft ins Bett gefallen war.

Die große Teilnehmerzahl und das positive Feedback bestärken Trainer und Organisatoren, auch in den Herbstferien wieder ein Trainingscamp anzubieten und das Konzept weiter auszubauen.

Glienicker Straßennamen

In loser Folge fragen wir nach der Herkunft und Bedeutung unserer Straßennamen. Teil XXXI unserer Serie kommt von unserem Ortschronisten Joachim Kullmann.

Heinrich-Heine-Straße

Ziemlich am Anfang stand in der Straßenliste des parzellierten Glienicke Ende des 19., Anfang des 20. Jahrhunderts die Straße Nr. 3, ehe man die Zahl durch einen Namen austauschte und sie so zur Roonstraße wurde. Wie schon in vielen vorangegangenen Artikeln beschrieben, das übliche preußische Spiel.



Generalfeldmarschall von Roon (1803–1879)

Albrecht Theodor Emil Graf von Roon (1803–1879) war Generalfeldmarschall und viel zu jung, dass man ihn mit den napoleonischen Befreiungskriegen in Verbindung bringen könnte. So nahm er dann 1849 an der Niederschlagung der Badischen Revolution teil, war Mitarbeiter Bismarcks und so auch in den Deutsch-Französischen Krieg 1870/71 im Sinne der „Blut- und Eisen-Politik“ verwickelt. In diesem Fall berechnete er 1945 den Namen Roon aus Glienicker Straßennamen zu streichen.

Von nun an wurde aus der Roonstraße die Heinrich-Heine-Straße. In einem DDR-Lexikon liest man über den Dichter Heinrich Heine (1797–1856) unter anderem: „...hervorragender revolut.-demokrat. Satiriker u. Publizist, Patriot und Vorkämpfer einer demokrat. deutschen Literatur, Gegner des Absolutismus ...“ Da hat-

ten doch die neuen Straßentäufel ihrem Sinne nach erst einmal den richtigen Griff gemacht.

In einer gesellschaftskritischen Publikation schrieb Heine in Paris 1855 im Zusammenhang mit dem Kommunismus unter anderem Folgendes: *Waren die Republikaner ein bedenkliches Thema für den Correspondenten der Allg. Ztg., so waren es noch in höherm Grade die Sozialisten, oder um das Schrecknis bei seinem rechten Namen zu nennen, die Communisten.*



Heinrich Heine (1797–1856)
Quelle: Wikipedia

Im Weiteren erkennt Heine aber: „...daß ihr Tag noch nicht gekommen, ... daß den Communisten die Zukunft gehört ...“

Dann aber wieder die Furcht: „...mit ihren rohen Fäusten zerschlagen sie alsdann alle Marmorbilder, ... sie hacken mir meine Lorbeerwälder um, und pflanzen darauf Kartoffeln ... Lilien werden ausgerauft aus dem Boden der Gesellschaft...“

Wenn die Straßenumbenenner von 1945 auch diesen Text gekannt hätten, wäre ihnen ihre Entscheidung vielleicht schwerer gefallen.

Im 20. Jahrhundert haben wir sieben Jahrzehnte den „Communismus“ und sein Ende erlebt. Wie hätte sich H. H. heute dazu positioniert?

Leserbriefe

In eigener Sache: Da der „Glienicker Kurier“ allen Bürgerinnen und Bürgern seines Ortes ein Forum bieten will, sind Lesereinsendungen und Lesermeinungen ausdrücklich erwünscht. Um möglichst allen Meinungen Raum geben zu können, gilt für alle Leserbriefe eine Längenvorgabe von maximal 2.000 Zeichen (inklusive Leerzeichen). Vor allem dann, wenn uns besonders viele Einsendungen erreichen, behält sich die Redaktion die sinnerhaltende Kürzung von Leserbriefen vor. Veröffentlicht werden ausschließlich namentlich gekennzeichnete Beiträge. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Weitere Hinweise zu Autorenbeiträgen und Leserbriefen finden Sie im Internet: www.glienicke.eu

Betrifft: Bauantrag Lebensmittel-Discounter

(„Glienicker Kurier“, Juli/August 2011)

Der Presse habe ich entnommen, dass an der Ecke Lessingstraße/Hauptstraße ein neuer Lebensmittel-Discounter vorgesehen ist. Wiewohl Gewerbeansiedlung zu begrüßen ist, halte ich angesichts der vielen

Lebensmittelläden in Glienicke und näherer Umgebung einen weiteren Lebensmittel-laden für nicht notwendig, zumal der Edeka-Markt im Sonnengarten (in unmittelbarer Nachbarschaft des geplanten Objektes)

ein breites Angebot von preisgünstig bis gehoben hat. Stattdessen würde ich mir einen gut sortierten Drogerie-markt wünschen.

Dr. Adelheid Gliedner

Betrifft: Streit um Stellenstreichung – Mensch oder „Humankapital“?

(„Glienicker Kurier“, Juni und Juli/August 2011)

In den Ausgaben des Glienicker Kurier vom Juni und vom Juli/August 2011 entspann sich eine heftige Auseinandersetzung zwischen den Fraktionen der CDU/FDP und der SPD über die Streichung einer Beschäftigtenstelle im Bereich der kommunalen Sportstätten. Während die Mehrheit im Haupt- und Finanzausschuss, bestehend aus CDU/FDP und GBL, die Streichung befürwortete, setzte sich eine Minderheit für die Weiterbeschäftigung des Mitarbeiters im Bauhof ein. Begründung dafür war der Bedarf in diesem Bereich. Durch das Drängen der SPD wurde eine kurzfristige Weiterbeschäftigung des Mitarbeiters bis zum 30.9. erwirkt.

Die Begründung für den Wegfall der halben Stelle nannte wohl die GBL

im Juni: „Das Rathaus muss effizienter arbeiten und das Gutachten zeigt, dass da durchaus noch Möglichkeiten bestehen.“ Es wurde geraten, die vorhandene Arbeit auf weniger Schultern zu verteilen. Man könnte dies auf den Begriff der „Entlassungsproduktivität“ zuspitzen oder mit der Bemerkung, dass die Gemeinde über zuviel „Humankapital“ verfüge. Wenn dann im CDU/FDP-Fraktionsbericht vom Juli/August der SPD-Fraktionsvorsitzende Klein noch mit Figuren aus Jonathan Swifts „Gullivers Reisen“ verglichen wird, dann treibt diese Auseinandersetzung einige merkwürdige Stilblüten. Denn man nennt es Solidarität oder auch christliche Nächstenliebe, wenn man sich für Menschen einsetzt.

Gerade die Nächstenliebe sollte der Partei mit dem „C“ im Namen wohl bekannt sein.

In Wahrheit geht es um eine Richtungsentscheidung: Soll eine Gemeinde selbstständig ihre Aufgaben erledigen und die entsprechende Beschäftigtenzahl angestellt haben oder soll sie Wirtschaftsförderung durch Vergaben erbringen? Dass wohl die zweite Variante die Linie der Rathausmehrheit ist, wird immer deutlicher. Um „Humankapital“ zu sparen wird Arbeit „outsourced“, damit die „Entlassungsproduktivität“ stimmt. Die SPD unterstützend fällt mir dazu nur Gretchen aus Goethes Faust ein, die da sagte: „Heinrich, mir graut vor dir!“

Holger Czitrich-Stahl



Wassermassen

Was an Wassermassen in der Nacht vom 12. auf den 13. August vom Himmel kam, hielt Kurier-Leser Klaus Korpel in einem Bild fest. „So haben wir das Wasser noch nie aus dem Gulli quellen sehen“, schrieb er. Auch am Dorfanger trat das Wasser über seine normalen Grenzen und eroberte fast die Bank am westlichen Ende des Teichs.



Betrifft: „Wohnen in Glienicke“

(„Glienicker Kurier“, Juli/August 2011)

In Anlehnung an den Leserbrief „Wohnen in Glienicke“ kann ich mich nur auf meine veröffentlichten Leserbriefe berufen und dem Beitrag nur Zustimmung zollen. Es scheint so, als ob all diese Leserpost an die Verwaltungen des Sonnengartens auf taube Ohren stößt, denn weder im Winterdienst noch in der Gartenpflege (auch Wildschweinplage) hat sich irgendetwas bewegt. Dieses liegt aber nicht an den Service-Mitarbeitern sondern am Management der Verwaltung und hierbei auch nur daran, dass das überholte amerikanische betriebswirtschaftliche (gewinnoptimierende Quartalsdenken) Prinzip in allen Belangen Einfluss genommen hat. Die Wohnanlagen im Sonnengarten sind überwiegend 1999 und 2000 ein-

zugsbereit gewesen und für die investierenden Fondeigentümer nur wegen der 10-jährigen Investitionszulage von Interesse gewesen. Nach Wegfall der Investitionszulage geht es nunmehr für die Fondbesitzer an ihr Eigenkapital, denn nach 10-jähriger Bewohnung der Anlage fangen die ersten Abnutzungsreparaturen bzw. instandhaltende Investitionen (Bausubstanz, Sanitär-, Küchenerneuerungen, -ersatz etc.) an. Und hierbei merkt man immer mehr, dass nichts passiert, sondern Mieter sich an Instandsetzungen bzw. Reparaturen beteiligen sollen - es sind Mieter und keine Eigentümer. Ferner sollten auch die Fondbesitzer überdenken, dass eine Wohnanlage nur mit Mietern funktioniert, die sich auch mit ihrem Umfeld identifizieren und somit zum

Erhalt der Wohnsubstanz beitragen, die Nomadenzeit sollte doch vorbei sein. Ferner nochmals ein Appell an die Eigentümer, für die Terrassen mit Gärten Sprengwasser zu installieren (kann auch mit monatlich 5 bis 10 Euro auf die Miete umgeschlagen werden), denn im 20. Jahrhundert die Gartenschläuche durch die Wohnung zu ziehen, ist doch wirklich für „alle“ eine Zumutung und nicht zeitgemäß. Die Mieter der Wohnanlage sollten darüber nachdenken, ob wir nicht eine Interessengemeinschaft (Mieterbeirat) gründen sollten. Denn eines ist sicher, gebündelte Probleme werden eher erhört und beseitigt. Sollte bei dem einen oder anderen Interesse bestehen, kann er sich an uns wenden.

Bärbel und Volker Luther

Betrifft: Schönfließer Straße

Nach vielen Leserbriefen zum Thema Schulwegsicherung möchte ich auch einmal auf die Situation in der Schönfließer Straße hinweisen.

Dort, wo sich eine Kita und ein Gymnasium befinden, gibt es außer zwei Fußgängerinseln weder eine Tempo-30-Zone, einen Fußgängerüberweg noch eine Ampelanlage.

Eine Ampelanlage wäre nicht das Ziel, aber eine Tempo-30-Zone oder ein Fußgängerüberweg für die Kin-

der, die die Schönfließer Straße überqueren müssen, um in die Schule zu kommen, wäre meiner Meinung nach schon sehr sinnvoll.

Kinder sollen zur Selbstständigkeit erzogen werden, aber um diese Straße als Kind zu überqueren, bedarf es doch der Hilfe von Erwachsenen.

Da helfen auch die Fußgängerinseln nicht viel. Ein Kind wird durch die dort angebrachten Verkehrsschilder von den Autofahrern schlecht

oder gar nicht gesehen. Und wenn von rechts ein Bus und von links ein Lkw kommt, möchte man selbst als Erwachsener dort nicht stehen.

Aber nicht nur die Kinder würden sicherer über diese Straße kommen, auch ältere Menschen, Gehbehinderte oder Kitagruppen würden von dieser Maßnahme nur profitieren. Auch sollte man sich die Frage stellen, wie viele Unfälle es noch geben muss, bis gehandelt wird.
M. Hagemann

Betrifft: Gestörte Mittagsruhe in Glienicke/Nordbahn

(„Glienicker Kurier“, Juli/August 2011)

In der Zeit, als noch auf den Grundstücken der Rasen mit der Hand-Sense gemäht wurde, war es auch in meinem Geburts- und Wohnort Glienicke/Nordbahn noch bedeutend ruhiger. Damals gab es auch die mit Muskelkraft betriebenen mechanischen Schneidrollmesser-Rasenmäher. Nun gibt es seit über 40 Jahren die elektrischen Rasenmäher. Jetzt aber setzt sich immer mehr das Rasenmähen mit

den verschiedensten Typen von Benzin-Rasenmähern auch in Glienicke/Nordbahn durch. Diese Benzin-Rasenmäher haben den Nachteil, dass sie beim Einsatz doch recht laut sind und auch die Natur mit ihren stinkenden Abgasen umweltschädlich versorgen.

Trotz der mit Ordnung von der Gemeinde Glienicke/Nordbahn festgeschriebenen täglichen Ruhezeit von 13 bis 15 Uhr halten sich an diese vor-

gegebene Ruhezeit nicht alle privat in Auftrag gegebenen Gartenpflege-Handwerksbetriebe beim Rasenmähen auf dem Grundstück ihres Auftraggebers.

Und wenn dann seit vielen Jahren in jedem Sommer auf dem Nachbargrundstück alle zwei Wochen -manchmal auch wöchentlich - gleichzeitig zwei leistungsstarke Benzin-Rasenmäher, meistens donnerstags zwischen 13 und 15 Uhr zum Einsatz kommen, dann ist es mit der Mittagsruhe in meinem Sommergarten und mit meinem Aufenthalt in diesem leider zu Ende.

Mich würde interessieren, ob die Gemeindeverwaltung Glienicke/Nordbahn für diese „Rasenmäher-Firmen“ eine diesbezügliche Ausnahmegenehmigung zum Rasenmähen in o.g. Ruhe- und Mittagszeit erteilt hat und wenn ja, ob die Bürger diese lauten Geräusche auch weiterhin ertragen müssen.

Dipl.-Ing. Jürgen von Zenker-Schreiber

Hinweis des Ordnungsamtes – Ruhezeiten

Laut § 11 der Ordnungsbehördlicher Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung ist im Gemeindegebiet an allen Werktagen (Montag bis Samstag) in der Zeit von 13 bis 15 Uhr sowie ab 19 Uhr jede Tätigkeit untersagt, die mit besonderer Lärmentwicklung verbunden ist und sowohl die allgemeine Ruhe als auch die Ruhe mit besonderer Rücksicht auf Kinder stören könnte. Als solche Tätigkeiten gelten u.a. der Gebrauch von Rasenmähern aller Art.

Aber: Auf Baustellen und andere gewerbliche Tätigkeiten finden die Bestimmungen keine Anwendung! Das heißt, eine beauftragte Gartenbaufirma kann auch zu den ortsüblichen Ruhezeiten Rasen mähen, schreddern, sägen etc.

Darüber hinaus gelten die Bestimmungen des LImSchG zur „Nachtruhe“ (§ 10) zwischen 22 und 6 Uhr sowie des Sonn- und Feiertagsgesetzes (§ 1), welches den Feiertagsschutz zwischen 0 und 24 Uhr festlegt.

Betrifft: Großelterndienst zieht sich zurück

(„Glienicker Kurier“, Juli/August 2011)

In der Ausgabe Juli/August 2011 schrieb Frau Bärbel Köpke einen Leserbrief zu oben genanntem Thema. Mich hat dieser Beitrag sehr bewegt. Auch ich fand die Idee eines „Großelterndienstes“ gut. Allerdings sehe ich das aus einer anderen Perspektive: Dieser „Dienst“ ist keinesfalls einseitig von den Großeltern zu sehen, auch die jungen Familien gehen damit eine Art Verpflichtung ein. Wir

sind beispielsweise beruflich hierher umgezogen und haben weder Bekannte, Verwandte noch Omas oder Opas um die Ecke. Für uns wäre dies eine Möglichkeit gewesen, miteinander ins Gespräch zu kommen, gemeinsam Dinge zu unternehmen oder auch mal Besorgungen zu erledigen (beiderseits). Ich denke nicht, dass die jungen Familien damit „nur“ ihr Defizit an eigener fehlender Zeit

oder mangelnder Erziehungsfähigkeit decken wollen. Aber eine Bereicherung kann es auch nur dann sein, wenn beide es wollen, denn ich glaube, auch vielen Omas und Opas fehlen die „richtigen“ Enkel und Familien, weil diese beruflich in andere Städte umziehen mussten und somit weit weg sind. Abschließend: Wer die Hände in den Schoß legt, kann auch nichts bewegen.
Kathleen Bölke

Einklang



Weltliche Lieder von Volksweisen bis zur Moderne, von Mozart bis zu den Comedian Harmonists singt das achtköpfige

Männerchor-Ensemble „Einklang“

am 18. September um 17 Uhr
in der Evangelischen Kirche Glienicke/Nordbahn

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

SPD Sommerfest
am Samstag, den 3. September 2011
ab 15:00 Uhr
im Garten des Bürgerhauses
Moskauer Straße
Glienicke

SPD vor Ort

Wie jeden ersten Sonntag im Monat treffen Sie uns am

4. September und 2. Oktober

in der Zeit von **9.30 bis 12.00 Uhr** an unserem **Infostand** an der Zufahrt zur Dreifeldsporthalle (Michael-Bittner-Platz).

„Näher dran“

Die Außenstelle der Sozial-, Arbeitslosen- und Schuldnerberatung ist das nächste Mal am **22. September zwischen 13 und 17 Uhr** besetzt.

Für alle Fragen zu ALG 1 und 2, Sozialsicherung und Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Wohngeld, zur Kinder- und Jugendhilfe sowie vielen weiteren Fragen wird ein Ansprechpartner der PuR gGmbH im Bürgerhaus, Moskauer Straße 20, vor Ort sein.

Das Beratungs- und Hilfeangebot steht allen Bürgerinnen und Bürgern kostenlos und selbstverständlich vertraulich zur Verfügung.

Foto: privat

6. Berlin Brandenburger Helitreffen

vom 30.9. (21 Uhr) bis 2.10. (12 Uhr)
Dreifeldhalle Glienicke, Hauptstraße 64a

Das Helitreffen ist ein freies, zwangloses überregionales Treffen von und für modellbaubegeisterte RC Hubschrauber Flieger. Ansprechpartner ist Ingo Krause unter helitreffenberlin@online.de

Die Selbsthilfegruppe Multiple Sklerose Schildow

trifft sich jeden 1. Mittwoch im Monat,
das nächste Mal

am Mittwoch, 7. September,
und am Mittwoch, 5. Oktober
jeweils um 19 Uhr

in der Gaststätte „Kastanienhof“
in Schildow, Schillerstr. 1a

Mehr Informationen gibt Carsten Richter, Tel. 033056 / 40 84 20 oder per E-Mail: ca-richter@arcor.de

Die Volkssolidarität lädt ein:

Am 13.09.2011 stellt sich unser
Bürgermeister Dr. Hans Günther Oberlack
den Fragen interessierter Bürger.

**Beginn: 14 Uhr Ort: Bürgerhaus,
Moskauer Straße 20**

Das neue Gymnasium Glienicke lädt ein zum Tag der offenen Tür

am 24. September von 10 bis 14 Uhr
Schönfließer Straße 14-16

Ab diesem Tag sind auch Anmeldungen
für das Schuljahr 2012/13 möglich.

Veranstaltungstermine der Evangelischen Kirchengemeinde

Christenlehre: Die Zeiten entnehmen Sie bitte dem Aushang im Schaukasten, Gartenstraße 19

Konfirmandenjahrgang 2011/12: Interessierte Jugendliche können noch bis Do., 15.9. hinzukommen

Offene Eltern-Kind-Gruppe: donnerstags 10 bis 12 Uhr. Für Kinder von 5 bis 12 Monaten

Junge Gemeinde: montags ab 19 Uhr in der Jugendetage

Kinderchöre: Proben immer mittwochs (außer in den Ferien): 15.15 Uhr Spatzenchor (ab etwa 5 Jahren) und 16 Uhr Kinderchor (ab 2. Klasse)

Kirchenchor: Proben immer montags: 19.30 Uhr im Gemeindesaal

Ökumenischer Bibelkreis: am Donnerstag, 29. September, Treffpunkt 19.15 Uhr vor Gemeindehaus (mögliche Fahrt nach Frohnau)

Frauenkreis: 6.9. um 14 Uhr (Frau Schneider: „Die dia-konische Arbeit in Siloah“), 20.9. um 14 Uhr

Seniorentanz: montags 14.45 Uhr bis 16.45 Uhr in der Alten Halle

Selbsthilfegruppe für Menschen mit Alkoholproblemen: 14-tägig dienstags um 19.30 Uhr im kleinen Gemeinderaum (Kontakt über Herrn Neubert / Tel. 808 46)

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

04. September	10.00 Uhr Gottesdienst, Leppler
11. September	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Leppler
18. September	10.00 Uhr Taufgottesdienst, Leppler
25. September	10.00 Uhr Gottesdienst, Wagener

Kindertanz in der Alten Halle mit Britta Labetzsch

Montag	3 – 5-Jährige	17–18 Uhr
Dienstag	5 – 6-Jährige	17–18 Uhr
Mittwoch	5 – 6-Jährige	17–18 Uhr
Donnerstag	3 – 5-Jährige	16–17 Uhr

Die weiteren Termine bitte bei Frau Britta Labetzsch erfragen.

Sprechzeiten & Adressen

Gemeindebüro:

Gartenstr. 19, Telefon und Fax 033056 / 803 64

Unser Gemeindebüro erreichen sie:

dienstags 11 bis 12 Uhr und 16 bis 18 Uhr

Pfarrer Christian Leppler wohnt in der Hattwichstraße 93 C, Tel.: 033056 / 430882.

Er ist in dringenden Fällen jederzeit, sonst nach Vereinbarung zu sprechen.

Katechetin: Frau Ute Furkert: 033056 / 743 45

Diplompädagogin: Frau Sabine Reinicke: 033056 / 765 73

GKR-Vorsitzender: Pfarrer Christian Leppler: 033056 / 430882

Friedhofsmitarbeiterin:

Frau Sabine Kramp-Paarmann: 0171 / 704 86 35

Chorleiter/Kinderchöre: Herr Alexander Ergang:

030 / 36 73 04 15, Mail: kirchenmusik@ekg-glienicke.de

Ansprechpartnerin für die Eltern-Kind-Gruppen:

Frau Manuela Lenke, Tel. 92400

Tag des offenen Denkmals –

11. September 2011

Herzliche Einladung zur Gemeindeversammlung am 11. September 2011. Um ca. 11 Uhr (im Anschluss an den Gottesdienst) informiert der Gemeindegemeinderat über den Stand der Innensanierung der Kirche. Am Samstag und am Sonntag gibt es Führungen in der Kirche. Die Termine entnehmen Sie bitte dem Aushang im Schaukasten an der Kirche.

Veranstaltungen im TASTE it

TASTE it
TEE • RUM • WHISKY • ZIGARREN LOUNGE

☎ 033056 - 78 78 88



September / Oktober
2011

24.09. Whisky Tasting - 6 Sorten

19-22Uhr Fachvortrag und Präsentation, inkl. Wasser und frischem Baquette

39,99€ pro Person

29.09. Afterwork Smoke

19-22Uhr wir präsentieren Ihnen die „BOSSNER Richard I“ und ein Glas El Dorado 12J RUM

5,00€ pro Person
kostenfrei für Clubmitglieder

02.10. Pokern für Einsteiger

15:30-18:30Uhr
Lernen Sie, unter fachkundiger Anleitung, das Spiel der Spiele - Texas Holdem Poker.

27,99€ pro Person
mind. Teilnehmer 5 Personen

08.10. Texas Holdem Night

19-24 Uhr
Genießen Sie diesen professionell geführten Abend, egal ob Sie Anfänger oder Profi sind.

17,50€ pro Person
mind. Teilnehmer 6 Personen

27.10. Afterwork Smoke

19-22Uhr wir präsentieren Ihnen die „Oliva Connecticut Reserve“ & ein Glas Blantons Bourbon

5,00€ pro Person
kostenfrei für Clubmitglieder

29.10. Whisky Tasting - 6 Sorten

19-22Uhr Fachvortrag und Präsentation, inkl. Wasser und frischem Baquette

39,99€ pro Person

**Hauptstr.70
16548 Glienicke**

**Info@TASTE-it-Glienicke.de
www.TASTE-it-Glienicke.de**

**Öffnungszeiten
Di. - Sa. 12:00 - 22:00**

Katholische Gemeinde St. Hildegard mit den Gottesdienststandorten St. Hildegard in Berlin-Frohnau, St. Katharinen in Schildow und Hohen Neuendorf

Sonntagsmessen

St. Hildegard:

Samstag: 17.30 Uhr Vesper
18.00 Uhr Sonntag-Vorabend-Eucharistie
Sonntag 11.00 Uhr Familieneucharistie
jeden 3. Sonntag mit anschließendem Sonntagstreff
jeden 3. Sonntag 11.15 Uhr Kleine-Fische-Gottesdienst im
Gemeindesaal

Hohen Neuendorf

jeden 2. und 4. Sonntag des Monats um 9 Uhr
an jedem 4. Sonntag als Familieneucharistie mit anschlie-
ßendem Sonntagstreff

St. Katharinen:

jeden 1., 3. und 5. Sonntag des Monats um 9 Uhr Eucha-
ristie
jeden 1. Sonntag, anschließend Gemeindefrühstück

Werktags

St. Hildegard:

Dienstag 17.30 Uhr Vesper
18.00 Uhr Eucharistie
Freitag 17.30 Uhr Marienandacht
18.00 Uhr Eucharistie

St. Katharinen:

Montag 08.45 Uhr Laudes und Eucharistie
Donnerstag 08.45 Uhr Laudes und Eucharistie
jeden 1. Donnerstag, anschließend Seniorenkreis

Gottesdienst im ASB-Heim: Berliner Straße 5 a,
jeden 2. Montag des Monats um 16.30 Uhr
Gottesdienst in Haus Friedeshöhe:
Sigismundkorso 68-70,
jeden 1. Freitag des Monats um 15.30 Uhr

Hauskommunion im Vitanas-Pflegeheim:

Welfenallee 37-43
jeden 3. Dienstag des Monats

Adressen

St. Hildegard: Senheimer Straße 35/37, 13465 Berlin-
Frohnau,
Tel.: 030 / 4 01 22 75; E-Mail: pfarrbuero@st-hildegard-
berlin.de
Hohen Neuendorf: Evangelische Kirche, Berliner Straße
40, 16540 Hohen Neuendorf
St. Katharinen: Hauptstraße 20, 16552 Schildow

Sprechzeiten:

Pfarrer Norbert Pomplun, Tel.: 030 / 4 01 22 75,
E-Mail: pfarrer@st-hildegard-berlin.de
Sprechzeit und Krankenbesuche nach Vereinbarung
Gemeindereferentin: Elisabeth Mitter,
Tel.: 030 / 40 63 76 48
Sprechzeit: Montag 9 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung
Pfarrsekretärin: Verena Schulz
Öffnungszeiten Pfarrbüro: Montag 9.30 bis 12 Uhr und
Freitag von 15 bis 18 Uhr

Satinanda e.V.

Seminar für buddhistische Studien und Meditation, Wiesenstraße 49 in Glienicke,

Programm für September 2011

Mittwoch	18.30 bis 20.15 Uhr	Rezitation und Meditation für Anfänger und Fortgeschrittene
Donnerstag	18.30 bis 20.15 Uhr	Meditation für Anfänger und Fortgeschrittene (konfessionsunabhängig)
Freitag	18.00 bis 19.30 Uhr	Meditationsgruppe und Gesprächskreis für Jugendliche ab 14 Jahre
Samstag	16.30 Uhr	Offener Gesprächskreis (keine Vorkenntnisse erforderlich)

Weitere Angebote

- Veranstaltungen, Vorträge an Schulen und Bildungseinrichtungen im Rahmen des Ethik- und Religionsunterrichtes (für das laufende Schuljahr sind noch Termine frei)
- Begleitung Kranker und Sterbender sowie deren Angehöriger
- Einzelgespräche und Beratung nach Terminvereinbarung
- „Interreligiöser Dialog“ (verschiedene Veranstaltungsorte im Land Brandenburg)

Bitte immer bis spätestens zum Vortag anmelden! Veranstaltungsorte können variieren.

Weitere Informationen und Veranstaltungen finden Sie unter **www.satinanda.de** oder rufen Sie uns an unter
Tel: 0178 / 790 85 94.

Alle Veranstaltungen und Angebote sind kostenlos.

Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen möchten, freuen wir uns über Spenden.

10. Nationales Schießsportturnier „Glienicker Herbst“

Sportschützeturnier für aktive Schützen „Altersklassen“ und „Senioren“

**vom 25. bis 30.10.
Neue Schießhalle,
Hauptstraße 61**

Vorschießtermin ist am Donnerstag, den 20. Oktober zwischen 18 und 20 Uhr.

Eine schriftliche Anmeldung ist bis spätestens 12. Oktober bei Bodo Vötisch, Ahornallee 11B, abzugeben oder per Mail an bodo@sportschuetzen-glienicke.de bzw. thomas@sportschuetzen-glienicke.de zu schicken.

Das Startgeld beträgt 8 (Einzeldisziplin) bzw. 14 Euro (Doppelstarter).

Ausschreibung und weitere Informationen unter www.sportschuetzen-glienicke.de



01.09. Walter Marten	16.09. Renate Christophel
01.09. Erika Sauer	17.09. Elke Stahl
02.09. Reinhard Fenner	19.09. Dieter Kroggel
02.09. Helmut Hennicke	20.09. Monika Sellin
03.09. Erna Pohl	21.09. Käte Habermann
03.09. Renate Storl	21.09. Fred Jancke
03.09. Alfred Töllner	21.09. Helga Schulz van Endert
04.09. Helga Dussil	22.09. Hans-Joachim Beeskow
04.09. Ursula Schwabe	22.09. Leonore Zapf
05.09. Heidi Kämmer-Ondruf	23.09. Johannes Kulbe
05.09. Nila Montecino de Brand	23.09. Renate Large
05.09. Hildegard Mundt	23.09. Ursula Wehner
06.09. Manfred Böhme	24.09. Elfriede Manthey
06.09. Martha Weingarten	24.09. Margarete Puder
07.09. Brigitte Bürki-Fanger	25.09. Werner Zibirre
08.09. Wolfgang Zincke	26.09. Klaus Bülow
10.09. Helga Gonschorek	26.09. Klaus Butzke
11.09. Ursula Degenkolb	26.09. Erika Häring
12.09. Ilse Bauer	26.09. Hans Hoffmann
12.09. Angelika Ryzek	26.09. Jürgen Platzek
15.09. Karin von Bonin	26.09. Horst-Peter Wilhelm
15.09. Manfred Homburg	28.09. Detlef Zimmer
15.09. Peter Sporn	29.09. Vera Höpfner
15.09. Brita Unger	29.09. Stella Marschall
15.09. Elisabeth Warblow	29.09. Hans-Jürgen Schön
16.09. Helga Becker	

Veröffentlicht werden: Geburtstage im 5-Jahresrhythmus ab 65 und jährlich ab 85 Jahren. Sollten Sie eine Veröffentlichung nicht wünschen, wenden Sie sich bitte an die Pressestelle im Rathaus.

Tommi's Bar & Lounge

Oranienburger Chaussee 40/Ecke Leipziger Straße 1, Glienicke/Frohnau
Tel. 033056/95390 – Handy 0176 52 65 19 88

ÖFFNUNGSZEITEN

Donnerstag ab 18:00 Uhr:

Buffet, verschiedene Vorspeisen, warme Gerichte und Desserts zum sensationellen Preis von **€ 7,90 p. P.** vom „**Partyservice Mischke**“

Freitag ab 21:00 Uhr:

Cocktails und Prosecco von 21:00 Uhr bis 23:00 Uhr zum halben Preis bei Deutscher Schlager und 80er Jahre Musik und das Beste von heute.

Samstag ab 21:00 Uhr:

Die aktuellsten Hits bei toller Partystimmung.

EVENTS

Donnerstag, den 01. September 2011

großes „Kohlrouladen-Essen“ vom Wirsingkohl, soviel Sie mögen für **€ 8,50 p. P.** Reservierung erbeten.

Samstag, den 10. September 2011

sind wir auch auf dem „Glienicker Weinfest“.

Freitag, den 21. Oktober 2011

Wahl der „**Miss Frohnau**“ – **Vorwahl zur „Miss Germany“**. Ausrichter: „Miss Germany Corporation“

Private Feste, Firmenfeiern, Hochzeiten finden bei uns auch unter der Woche statt. Ab 30 Personen öffnen wir die Bar für Ihre Feier.

www.tommi-s-bar.de

Trödelmarkt am Dorfteich

am Sonntag, 4. September

am Sonntag, 2. Oktober, jeweils von 9 bis 14 Uhr

Nähere Informationen gibt Ihnen Erich Schumacher
unter Tel. 033056 / 801 68 oder 0171 / 70 36 954

Versteigerung von Fundsachen

Dienstag, 13. September ab 18.30 Uhr

(Besichtigung ab 17.30 Uhr) Mensa, Hauptstraße 65

Familienanzeigen

Dr. med. Peter Rohn

* 21.02.1942 † 01.07.2011

In stiller Trauer

Gudrun Rohn

Frank, Beate und Marie

Norbert, Grit und Neele

Glienicke, im Juli 2011

Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage

Karl-Liebknecht-Str. 154
in Glienicke/Nordbahn

Versammlungszeiten und Gottesdienste

Frauenhilfsvereinigung/Priestertumsklasse:
9.30 bis 10.20 Uhr,

Sonntagsschule:
10.30 bis 11.10 Uhr

Abendmahlsversammlung:
11.20 bis 12.30 Uhr

*Ansprechpartner: Bischof Matthias Friese,
Tel.: 033056 / 743 98*

Veranstaltungen online

**Aktuelle Veranstaltungshinweise
für Glienicke/Nordbahn finden Sie auch
im Veranstaltungskalender auf der Homepage
der Gemeindeverwaltung: www.glienicke.eu**

16548 Glienicke – Nordbahn
17. September 2011

**Du warst es wert
so sehr geliebt zu werden**

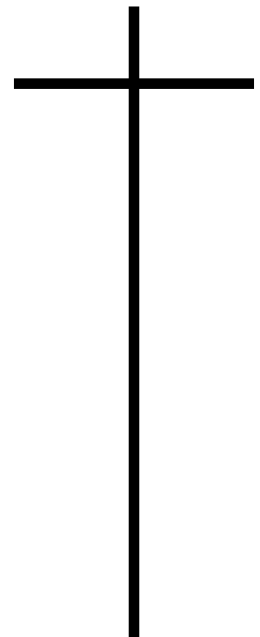
**Du bist es wert
dass so viel Traurigkeit geblieben ist.**

(Zitat: Gitta Deutsch)



**Schon seit 5 Jahren fehlt mir meine über alles
geliebte DAGMAR**

Harald Wolfbauer



Voraussichtliche Sitzungstermine im September 2011

Tagesordnung und Beginn der Sitzungen entnehmen Sie bitte den Aushängen in den örtlichen Schaukästen oder der Homepage der Gemeindeverwaltung: www.glienicke.eu

Haupt-/Finanzausschuss	Sozialausschuss	Planungsausschuss	Infrastrukturausschuss
Sondersitzung „Sicherheit“, Mo., 12. 9., Montag 26. September regulär	Dienstag 20. September	Donnerstag 22. September	Mittwoch 21. September

Bibliothek:

Kinderbibliothek:

Montag: 13.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch: 13.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag: 13.00 – 17.00 Uhr
Telefon: 033056/69-227

Erwachsenenbibliothek:

Dienstag: 9.00 – 19.00 Uhr
Donnerstag: 9.00 – 19.00 Uhr
Freitag: 9.00 – 13.00 Uhr
Telefon: 033056/69-277

Sozialer Bibliotheksdienst:

Literatur und andere Medien werden kostenfrei ins Haus gebracht:

Telefon: 033056/69-230

Einwohnermeldeamt im Rathaus

Telefon: 033056/69217

Montag 09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag 13.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr
14.00 bis 16.00 Uhr
Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr

Zulassungsstelle und Fahrerlaubnisbehörde

(Heinrich-Grüber-Platz 2)

Zentrale Telefoneinwahl
Tel.: 03301/6015900

Montag: 07.30 – 15.00 Uhr
Dienstag: 08.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch: 07.30 – 15.00 Uhr
Donnerstag: 08.00 – 16.30 Uhr
Freitag: 07.30 – 13.00 Uhr

Finanzamt Oranienburg

Heinrich-Grüber-Platz 3
16515 Oranienburg
Telefon: 03301/857-0

Öffnungszeiten

Montag 08.00 bis 15.00 Uhr
Dienstag 08.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch 08.00 bis 12.00 Uhr
(12.00 bis 15.00 Uhr nach Vereinbarung)
Donnerstag 07.30 bis 15.00 Uhr
Freitag 08.00 bis 12.00 Uhr

Beratungsstelle für Opfer von häuslicher Gewalt und Schuldnerberatung

Märkischer Sozialverein

Telefon: 03301/208040

Notruf: 0172/3961627
(Tag und Nacht)

Sprechzeiten der Schiedsstelle

jeden 2. Dienstag des Monats,
16.30 Uhr bis 17.30 Uhr
im Bürgerhaus, Moskauer Str. 20,
16548 Glienicke
Hr. Rautenstrauch: Tel.: 92044
Hr. Stahl: Tel. 408013
Nach Vereinbarung können auch Sprechstunden außerhalb der genannten Zeit durchgeführt werden.

Kulturkoordinator

Wolfgang Bentz (wb)

Hauptstr. 19, 16548 Glienicke/Nb.
Tel. 033056/69-259, E-Mail:
kulturkoordinator@glienicke.eu

In Notfällen

(Mo. – Fr. 18 – 22 Uhr, Sa. + So 8 – 22 Uhr)

Bereitschaft Ordnungsamt

Tel. 0177/2010500

Öffentliche Sprechzeiten

Gemeindeverwaltung + Standesamt:

Telefon: 033056/69-0

Dienstag 13.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr
14.00 – 16.00 Uhr

Bürgermeister:

Telefon: 033056/69-221

Dienstag 13.00 – 18.00 Uhr
(nach telefonischer Voranmeldung über das Sekretariat: 69-221)

Polizei-Revierposten:

Telefon: 033056/69-241

Dienstag 15.00 – 18.00 Uhr
Rathaus, Zimmer 311
Wache Hennigsdorf: 03302/8030
(24 Std.)

Notfälle 110

Impressum

Herausgeber: Gemeindeverwaltung
Hauptstraße 19,
16548 Glienicke/Nb.
Telefon: 033056/69-229 u. 222
Fax: 033056/69-258
www.glienicke.eu

Auflagenhöhe: 5.350

Verantwortlich: Dr. Hans G. Oberlack

Redaktionsleitung:

Susanne Kübler (sk)

Mitarbeit und Anzeigen:

Nora Schrape (nos)

Fotos: sk (sofern nicht anders angegeben)

In eigener Sache: Bei Nichterhalt des „Glienicke Kurier“ können Sie sich an die Pressestelle im Rathaus, Frau Schrape, Tel. 033056/69 229 oder direkt an den Zustellservice Scheffler, Tel. 0160/1556236 wenden.

Zur Beachtung: Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Autors, nicht unbedingt die der Redaktion wieder.

e-mail: pressestelle@glienicke.eu

Redaktion:

Joachim Bienert, Eckart Damm,
Dr. Ulrich Stempel,
Lena Unfried/Helmut Bloeck

Anzeigensatz und Repro:

crossmedia gmbh

Druck:

Möller Druck und Verlag GmbH
16356 Ahrensfelde OT Blumberg

Verteiler: Zustellservice Scheffler

Telefon: 0160/1556236

e-mail: schefflerzss@aol.com

Fachärztin für
Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Dr. med. C. Kuchenbecker

- alle Kassen und privat -

Hauptstraße 68
16548 Glienicke

Telefon
033056/407579

www.frauenarzt-glienicke.de

 **Sylvia Rentel**
Rechtsanwältin

- **Ehe- und Familienrecht**
- **Miet- und allgemeines Zivilrecht**
- **Arbeitsrecht**

Karl-Liebknecht-Str. 23 A
16548 Glienicke
www.RARentel.de

Tel: 033056 - 21 108
Fax: 033056 - 21 109
Funk: 0173 - 870 31 28
info@RARentel.de

GEBÄUDEREINIGUNG MEISTERBETRIEB
KNOLL

Gebäudereinigung

www.gebaeudereinigung-knoll.de • Gebaedudereinigung-Knoll@t-online.de



- ❄ Glasreinigung
- ❄ Gehwegreinigung
- ❄ Teppichreinigung
- ❄ Dachrinnenreinigung
- ❄ Polsterreinigung
- ❄ Winterdienst
- ❄ Unterhaltsreinigung
- ❄ Büroreinigung
- ❄ Hausmeister-Service

Großbeerenstraße 3 · 16548 Glienicke · Telefon: 03 30 56/8 07 09 · Fax: 03 30 56/9 35 23

- Kücheneinrichtungen
- Büroeinrichtungen
- Badmöbel
- Wohndesign
- Arbeitsplatten aus Corian, Ceramic, Natur- und Kunststein
- Schiebetüren
- Begehbare Kleiderschränke
- Regalsysteme, Bibliotheken
- Individuelle Anfertigungen
- Lichtsysteme
- Vertikal Jalousien Anlagen

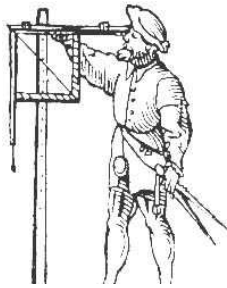
Besuchen Sie unsere
Ausstellungsräume im
aedium
Bauherrenzentrum Hennigsdorf
www.aedium.de

Vereinbaren Sie gleich einen
persönlichen Beratungstermin.
Gern auch in Ihren Räumen!

Telefon: (030) 84 85 48 05
Telefax: (030) 84 85 48 04
Mobil: (0151) 58 14 90 68
E-Mail: info@noetzel.de
www.noetzel.de

Noetzel
EINRICHTUNGSKONZEPTE

Stephan Fick
Beratender Ingenieur
Karl-Liebknecht-Str. 23a
16548 Glienicke



**Vermessungen
und
Geoinformationssysteme**

Tel.: 03303/2146-65 Fax: 03303/2146-61
E-Mail: stephan.fick@ingenieurbuero-fick.de

S. KRÜGER Gebäude- & Gartenservice

Garten-/Landschaftsbau

Holz-/Bautenschutz

Terrassen-/Wegebau

Innenausbau/Trockenbau

Gartenpflege/-gestaltung

Winterdienst

Objektbetreuung

Hausmeisterservice

16548 Glienicke · Tschaukowskistraße 1
Tel./Fax 033056/82133 · Funk 0176/66690995

HAUTARZTPRAXIS
DR. CHRISTINA HESS

Dr. Christina Hess

Fachärztin für Haut- und
Geschlechtskrankheiten
Allergologie

Niederstr. 45 / an der B96
16548 Glienicke
Tel. 030 - 40 10 51 90
www.hautarzt-glienicke.com

Private Kassen und Selbstzahler

Neues Gewerbe?



Schalten Sie eine Anzeige in der
Gemeindezeitung „Glienicke Kurier“,
um Ihre Kunden auf sich aufmerksam zu machen.

Informationen erhalten Sie auf unserer
Homepage www.glienicke.eu
oder telefonisch unter der 033056-69 229.

Wir freuen uns auf Ihren Auftrag.

KIEK RIN

Zeitungen - Zigaretten - Getränke - Imbiss
Wäscherei - Frische Brötchen - Schuster

AWU

Inh. Sieglinde Neubert
Karl-Liebknecht-Str. 134
16548 Glienicke
Tel. 033056/80846

Öffnungszeiten: Mo. geschlossen, Di.-Fr. 6-18 Uhr
Sa. 7-13 Uhr, So. 8-13 Uhr

 **nagai** DIENSTLEISTUNGSSERVICE GMBH

► DACHDECKEREI UND KLEMPNEREI ► GARTENLANDSCHAFTSBAU ► SOLARWÄRMESYSTEME
► HOLZ- UND BAUTENSCHUTZ ► KLEINREPARATUREN JEDER ART ► WINTERDIENST

Jetzt Ihr Dachfenster für den Herbst rüsten!



Wir bieten Ihnen auch Winterdienst!

Sparen Sie bis zu 25%!

Leipziger Straße 1
Ecke Oranienburger Chaussee
direkt an der B 96
16548 Glienicke/Nordbahn

Fon 033056 / 21271
Fax 033056 / 21838
info@nagai.de
www.nagai.de

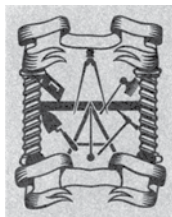
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
10 - 20 Uhr
Samstag
10 - 18 Uhr

Maurermeister

Jens de la Barré

Bauausführungen - Meisterbetrieb

- Maurer- / Betonarbeiten
- Modernisierung
- Innenausbau
- Klinkerarbeiten
- Sanierung



Heinrich-Heine-Str. 57 · 16548 Glienicke
Tel.: 033056 - 93859

seit 1975

e-mail:
**malermeister.
 norbert marmulla**
 @t-online.de

Karl-Liebknecht-Str. 130 • 16548 Glienicke

Tel.: 03 30 56 / 808 47
 Fax: 03 30 56 / 945 49
 Funk: 0172 / 876 11 12

H.-Joachim Rudnik
 Meisterbetrieb für Elektroinstallation



• Stark- und Schwachstromanlagen
 • Nachtstromanlagen
 • Reparaturen

Schwedenstraße 1
 16548 Glienicke/Nordbahn

Telefon: (033056) 8 07 18
 Telefax: (033056) 8 07 18



» **KFZ BARANKAUF
 & Hausbesuche**
 » *Inhaber Marco Stephan*

» **Ankauf von: PKW * Transporter * Unfallschaden**
 » **Hohe Km * Motorschaden**
 » **Rundum Service inklusiver Erledigung aller**
 » **Formalitäten**
 » **Karl-Liebknecht Str. 152 * 16548 Glienicke**
 » **Tel.+ Fax: 033056/43 56 10**
 » **Mobil: 0177 / 689 18 27**

Ja, was ist denn auf'm Kopp so Mode ?
 Na, dann schau'n se mal rein bei Frau Rohde.
 Heimisch, sächsisch, familiär,
 fühlt man sich wohl, was will man mehr.


Friseursalon Rohde



Öffnungszeiten:
 Di - Fr 8-18 Uhr
 Sa 8-12 Uhr

Odessaer Str. 19
 16548 Glienicke
 Tel. 033056 - 77584

Öffnungszeiten:
 Di-Fr. 8 - 18 Uhr
 Sa. 8 - 12 Uhr



**Nordberlins größter
 An & Verkauf**

Wir suchen ständig:
 ob Neu oder Alt (aus Omas Zeiten):
 Ölgemälde, Möbel, Silber, Gold, Bronzefiguren, Schmuck,
 Uhren, Lampen, Glas, Porzellan, Spielzeug, Postkarten,
 Eisenbahnen, Handys, Fahrräder, Mopeds, Puppen,
 Militaria, LCD/Plasma Fernseher etc.

Desweiteren bieten wir an:
Kostenlose Wohnungsaflösung bei Verwertung !
 Wir sind eine alteingesessene Firma mit nunmehr 25-jährige
 Erfahrung in der Verwertung von Nachlässen und Wohnungsaflösungen.
 Unser Geschäft mit über 800m² befindet sich in Berlin/Lubars. Wir
 bewerten nicht nur Wohnungsaflösungen mit modernen
 Gebrauchsmöbeln und Elektroartikeln, sondern auch Ihren antiken
 Nachlass zum Höchstpreis. Im Bereich Dienstleistungen,
 Wohnungsaflösungen, Räumung und Entsorgung von Wohnungen,
 Häusern, Büros und anderen Objekten scheuen wir keinen Preisvergleich.
 Wir vereinbaren gerne jederzeit einen für Sie kostenlosen und
 unverbindlichen Hausbesuch.

Firma Knoch An & Verkauf
 Zabel-Krüger Damm 79 - 13469 Berlin
 Tel. 030-403 96 551 - Mobil. 01 77-6440984
 www.berlin-an-und-verkauf.de

Öffnungszeiten:
 montags, mittwochs und freitags
 von 11.00 bis 17.00 Uhr

Jaeger's
 Haus- und Gartenservice



GALABAU KONTAKT:
BAUM- UND HECKENSCHNITT
 „RAINBIRD“ BERECHNUNGSANLAGEN
 LIEFERUNG VON SPIELSAND

Carsten Jaeger
 Karl - Marx - Straße 45
 16548 Glienicke

- Tel.: 033056 - 59 11 15
- Fax: 033056 - 80 27 9
- Mobil: 0176 - 23 26 39 22
- Internet: jaegerlgb@web.de

Handelspartner der
 weka Holzbau GmbH

Transport & Curierdienst
 Sofort- Preiswert - schnell
Frank Hirsch



Tel: 033056 94063
 Fax :033056 94059
 ohvzn203@aol.com
 Funk: 01629331646

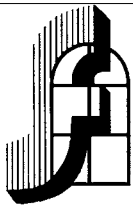


Erik Schmell
Malermeister & Bausachverständiger
Franzburger Str. 15 • 12621 Berlin
Telefon: 030 - 56 78 93 8
E-Mail: info@bauermeister-malermeister.de
Web: www.bauermeister-malermeister.de

HEINZELMÄNNCHEN @ WORK HANDWERKER-SERVICE JÜRGEN BÄSKE

INNEN-AUSBAU / TROCKENBAU
BAUSCHLOSSERARBEITEN / KLEINREPARATUREN
HOLZ- UND BAUTENSCHUTZ / FASSADENARBEITEN
MONTAGE-SERVICE / HOLZ & METALL
HAUSMEISTERDIENSTE / GARTENARBEITEN

16548 GLIENICKE/ NORDB. • WAIDMANNSWEG 14
TEL.: 033056 / 23828 • FAX: 033056 / 23827
FUNK: 0170 / 77 33 445



Glaserei & Fensterbau

Glienicker Glasveredlung GmbH
Kunststofffenster aus Eigener Produktion
Insektenschutz auf Maß

Reparaturverglasung	Ganzglasduschen
Fensterbau	Ganzglasanlagen
Wintergärten	Glasmöbel
Türfüllungen	Spiegel
Sandstrahlen	Bleiverglasung

Schaufensterverglasung



Alles aus Glas

Glienicker Glasveredlung GmbH
Glaserei & Fensterbau
Karl-Liebknecht Str. 208
16548 Glienicke
Tel. 033056 - 805 53
Fax 033056 - 951 41
www.glaserei-glienicke.de

Neu in Glienicke – vorher in Berlin Tegel

Heilpraktikerin
Daniela Seide-Mainka



Mitglied im Verband Deutscher Heilpraktiker e.V.
Mitglied i. d. Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr
(GfBK) e.V.

Ohrakupunktur, Hypnose, Fußreflexzonentherapie,
Metamorphose Behandlungen (pränatale Therapie),
Schüssler Salze, Bachblüten, Homöopathie

Hannoversche Str.11 . 16548 Glienicke . Tel. 033056/408 111
www.danielseide.de



Salon Melanie

Friseur

Kosmetik - Fußpflege

Hausbesuche möglich

Montag – Donnerstag 8 – 18 Uhr
Freitag und Samstag nach Vereinbarung



16548 Glienicke • Friedenstraße 24 • Tel.: 033056/80377

K & K

Elektro ⚡ Service

Dipl.-Ing. Detlef Klein
Hannoversche Straße 22
16548 Glienicke
Tel.+Fax: (033056) 8 20 03

Reiner Klein
Hubertusallee 58
16548 Glienicke
Tel.+Fax: (033056) 8 07 84



Wellness-
massagen



Nageldesign



Fußpflege

Sabine Hoheisel

Von Kopf bis Fuß

Sonnenblumenweg 23 b
16548 Glienicke

Tel.: 033056 24 767

Mobil: 0170 400 72 42

E-Mail: dasmobil@t-online.de
www.kopfbisfussmobil.de

Termine nach telefonischer Vereinbarung

Beratung • Bewertung • Verkauf • Vermietung • Verwaltung

STADTRAND IMMOBILIEN



Elsässer Straße 2
16548 Glienicke

info@stadtrandimmobilien.de

www.stadtrandimmobilien.de

Tel.: 033056/414 10

Wir suchen dringend in Berlin und Umland für vorgemerkte Kunden:

Mehrfamilienhäuser • Baugrundstücke in jeder Größe

Villen (auch mit Denkmalschutz oder Investitionsstau)

Einfamilienhäuser und Eigentumswohnungen

KOSTENLOSE MARKTGERECHTE BEWERTUNG IHRER IMMOBILIE

wohnissimo
Malerarbeiten und mehr

sehr gut ✓
Innungsfachbetrieb
ausgezeichnet vom Kunden
neutral überwacht
www.malertest.de

Erik Schmell
Malermeister & Bausachverständiger
Hauptstraße 32a | 16567 Mühlenbeck
Telefon: 033056 - 21 58 40
E-Mail: info@wohnissimo.de
Web: www.wohnissimo.de

Nicole Cieslicki Friseurmeisterin

Hauptstr. 68 • 16548 Glienicke • Tel. 033056/28 14 23



beraten frisieren verwöhnen

www.abschnitt22.de

Dienstag – Donnerstag 9.00 – 18.00 Uhr

Freitag 9.00 – 19.00 Uhr

Samstag 9.00 – 14.00 Uhr

Montag geschlossen

und nach Vereinbarung

Wir haben noch einen Ausbildungsplatz frei

Klaus Merten

Rechtsanwalt

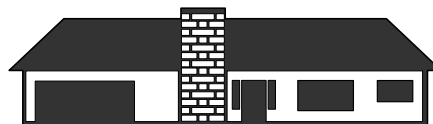
Fachanwalt für Miet- und
Wohnungseigentumsrecht

- Eigentümerseitiges Mietrecht
- WEG-Recht
- Grundstücksrecht
- Allgemeines Zivilrecht
- Arbeitsrecht
- Verkehrsrecht

Waidmannsluster Damm 96, 13469 Berlin

Tel.: 030/414 01 90

www.merten-berlin.de; info@merten-berlin.de



Hausmeisterservice

Erich Schumacher, 16548 Glienicke

Grünanlagen und Gartenpflege

Gehwegreinigung, Winterdienst

Laubentsorgung, Haushütedienst

Kleintransporte

Tel./Fax: 033056 – 801 68

Funk: 0171 – 703 69 54

SALON BROSE

FRISEUR - KOSMETIK

INH. KATHRIN NEUTE



16548 GLIENICKE · LESSINGSTR. 29
☎ 033056 / 770 71

Haben sie etwas zu verkaufen?

Wir verkaufen für Sie im Internet
weltweit

Telefon: 033056-93836
E-Mail: l.schestag@t-online.de



Onlinehandel & Medienberatung
Lidija Schestag
Metzer Straße 12, 16548 Glienicke

Malermeister
Olaf Völz

Malerarbeiten • Tapezierarbeiten
Fassadendämmung • Fassadenanstrich
Bodenbelagsarbeiten -
Teppich, PVC, Laminat

Stolper Straße 25
16548 Glienicke

Fon 033056/969 23
Fax 033056/785 022
Funk 0171/793 95 80

olafvoelz@alice.de

Wir beschaffen Ihnen *die optimale Immobilienfinanzierung zu Top-Konditionen*

individuell auf Ihre Wünsche und
Bedürfnisse abgestimmt.

Wir bieten Ihnen maßgeschneiderte
Finanzierungslösungen für:

Immobilien-Neubau
Modernisierung
Anschlussfinanzierung



Immobilien-Kauf
Forwarddarlehen
Kapitalbeschaffung

**Sparen Sie sich den Bankenmarathon
und kommen Sie gleich zu uns !**

Wir beraten Sie kostenlos und unverbindlich
und vermitteln Ihnen die besten Konditionen
aus über 100 Bankenangeboten.

★ ★ ★ ★  ★ ★ ★ ★
HYPO ROYAL
Die besten Konditionen von über 100 Banken

HYPO ROYAL GmbH
Oraniendamm 70 A · 13469 Berlin
Tel. 030 | 41 70 07 41 · Mobil 0175 | 57 17 707
www.hypo-royal.de



Sven Bransch
Baufinanzierungsberater (IHK)

15 %
Aktions-Rabatt
bis 30. Sept. 2011

MARKISEN WORLD

SONNENSCHUTZ

MARKISEN · ROLLÄDEN · JALOUSIEN
FENSTER & TÜREN · INSEKTENSCHUTZ

MOTORANTRIEBE & STEUERUNGEN
REPARATURSERVICE · GARAGENROLLTORE

☎ 403 955 90 · FAX: 403 955 91

Inh. B.FUCHS · ALT-LÜBARS 29A · 13469 BERLIN

brömsc

ALUX.

SOMFY

markilux

Lewens

ZAHNARZT PRAXIS

Ästhetik - Prophylaxe - Implantologie - Kieferorthopädie
Gemeinschaftspraxis Dr. Friderike u. Dr. Björn Claessen



Märkische Allee 76
(Galerie Sonnengarten)
16548 Glienicke
Tel 033056 - 436876

ab sofort neue Sprechzeiten:

Mo	Di	Mi	Do	Fr
9-19	9-19	9-19	9-19	8-19



ZOOM!

Professionelle
Zahnaufhellung
in nur 60 Minuten

www.zahnarztpraxis-sonnengarten.de

Fritz Klein - Malereibetrieb

Malerarbeiten, Tapezierarbeiten, Treppenhäuser
Tapeten & Bodenbeläge, Fliesenarbeiten,
Fassadenarbeiten, Wärmedämmung,
Eigene Rüstung, Trockenbau,
Parkett & Dielen - Schleifen & Versiegeln,
und noch vieles mehr

Telefon  033056 - 22114

Fax : 033056 - 22115

Mobil : 0172 - 311 25 05

Email : Buero@FK-Malerei.de

URL : <http://www.FK-Malerei.de>



Fritz Klein, Malereibetrieb / Hauptstrasse 78, 16548 Glienicke

Klein der Name, Groß die Leistung

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Bestattungsinstitut

Ralf Heinrich

(ehemals Erwin Bethke, seit 1927)



Oranienburg • Hohen Neuendorf • Velten • Glienicke

- Kostenlose Informationsbroschüren in unserem Büro
- Erledigungen aller Formalitäten
- Abschluss von Vorsorgeverträgen
- Überführungen im In- und Ausland mit eigenen Bestattungsfahrzeugen

**Tag und Nacht dienstbereit
(auch an Sonn- und Feiertagen)**

Bei Trauerfall genügt ein Anruf. Auf Wunsch auch Hausbesuch.

16548 Glienicke • Hubertusallee 108

Preisbeispiel

für eine Erdbestattung ab 620,- Euro.



Tag und Nacht erreichbar unter der Telefon-Nr.:

03 30 56 / 8 07 52

UNDINE STARITZ IMMOBILIEN

Beratung - Verkauf - Vermietung - Verwaltung

DAS NEUE ZUHAUSE Effektive Immobilienvermittlung
mit dem „Implius“-Netzwerk

Manchmal wird die eigene Wohnung zu klein. Manchmal wird sie zu groß. Manchmal möchte man diese ganze Arbeit mit dem Haus nicht mehr und sehnt sich nach etwas Kleinerem wogegen gerade anderswo eine wachsende Familie genauso ein Haus sucht. Der beste Weg in diesem Fall ist, sich einem professionellen Makler anzuvertrauen, der das passende Objekt sucht und die Vermittlung der eigenen Immobilie vornimmt. Gut beraten ist man auf jeden Fall mit einem Makler-Netzwerk, denn hiervon können alle Beteiligten bestens profitieren.

Der Verkäufer erhält schneller einen passenden Interessenten für sein Wohnobjekt und dem Interessenten steht eine bedeutend größere Objektauswahl zur Verfügung. Auf diese Weise muss man also nicht bei mehreren Maklern immer wieder von A-Z seine speziellen Wünsche und Suchkriterien vortragen.

Im "Implius" Maklernetzwerk treffen Immobilienangebote und Suchanfragen aller Mitglieder aufeinander. So kann jedes Mitglied den eigenen Interessenten die Immobilien des gesamten Netzwerkes anbieten.

Undine Staritz, Immobilienmaklerin in der Hauptstraße 7a in Glienicke gehört dem Makler-Netzwerk "Implius" an. Sie ist damit überregional vernetzt

und kann auch Objekte der Kollegen anbieten. Mit einem Maklernetzwerk gestaltet sich die Suche nach dem passenden Wohnobjekt einfacher und effektiver. Im Netzwerk der "Implius" AG sind bundesweit 30 Netzwerkfirmen mit über 90 Maklern zusammengeschlossen. Schwerpunktregionen sind die Ballungsräume Berlin, Hamburg sowie das Rhein-Main-Gebiet. In der Hauptstadt sind darin 14 Immobilienfirmen mit rund 50 Maklern organisiert. Sie bieten in der Region Berlin und Brandenburg über 1.500 Immobilien an und führen im Schnitt monatlich über 200 Besichtigungen durch. Für den Immobilien suchenden entstehen keine Mehrkosten.



IMPLIUS
DAS MAKLERNETZWERK

Wenn sich der Interessent für eine Immobilie aus dem Angebot eines anderen "Implius"-Maklers entscheidet, teilen sich beide Vermittler die Provision. Alle Firmen verpflichten sich bei "Implius", ihre Offerten allen Kollegen zur Verfügung zu stellen. Die "Implius"-Mitglieder veröffentlichen alle Verbund-Offerten auf ihren Firmenwebsites, zudem werden diese auf der zentralen "Implius"-Seite publiziert. Ähnliches gilt, wenn ein Kunde einen Makler mit dem Verkauf oder der Vermietung einer Immobilie betraut: auch dann profitiert er von der Gemeinschaft. So ist für den Verbraucher die Immobiliensuche viel effektiver als bei einem Einzelmakler. Der Artikel ist aus dem Wochenspiegel Oberhavel Ausgabe 18 /11 und wurde mit freundlicher Unterstützung vom Autor Frau Meiß zur Verfügung gestellt.

IM-MOBILIS THEMEN-VORSCHAU

KFW Förderprogramme 2011 für den Immobilienbereich (Teil 2)

Besteht ein Wahlrecht für Immobilien ob sie dem Betriebs- oder Privatvermögen zu geordnet werden?

Der Grundstücksmarktbericht 2010 (Teil 2)

Themenänderungen sind möglich.

www.im-mobilis.com

Finanzierung & Versicherung



**FINANZ- &
UNTERNEHMERSERVICE**
IHR KOMPETENTER PARTNER

Ingo W. Klimmek

(Versicherungsfachwirt & Immobilienfinanzierer /IHK)

IWK Finanz- & Unternehmensservice
16548 Glienicke, Karl-Liebnecht-Str. 104
Fon: (033056) 80 281
Fax: (033056) 93 496
Email: info@iwk-finanzservice.de

Steuerberater



Norbert Rieseberg

(Dipl.-Kfm. Betriebswirt /grad)

Steuerberater Norbert Rieseberg
16548 Glienicke, Karl-Liebnecht-Str. 110
Fon: (033056) 6320
Fax: (033056) 63217
Email: kanzlei@rieseberg.com

Verkauf, Bewertung & Verwaltung



Undine Staritz

(Immobilienfachwirt /IHK)

Staritz - Immobilien
16548 Glienicke, Hauptstr. 7a
Fon: (033056) 94800
Fax: (033056) 94801
Email: office@staritz-immobilien.de

im-mobilis
Anwalt des Mensch

SUCHE im Kundenauftrag in 16548 Glienicke

bebaute oder unbebaute Grundstücke. Für Grundstücke in guter Lage sind unsere Kunden auch bereit deutlich über Bodenrichtwert zu bezahlen!

Ihr Ansprechpartner: Undine Staritz (0171) 4751663 oder (033056) 94800



Gewerbeverein
Glienicke e.V.

4maks
Die Finanzmakler

Ihr Versicherungsmakler vor Ort

Versicherungen von A bis Z
Bausparen
Finanzierungen
Investments



Paul-Singer-Str.8a
16548 Glienicke
tel. 033056-431066
fax.033056-431088
funk.0179-5953182
e-mail.rainer.bornfleth@4maks.de

Rainer Bornfleth
Fachberater für Finanzdienstleistungen IHK

www.4maks.de



Uhren-Schneider

Meisterbetrieb & Fachgeschäft
für Uhren und Schmuck

Stephanus Schneider
Uhrmachermeister

Hauptstraße 41 · 16548 Glienicke
Geöffnet: Mo.-Fr. 8-18 Uhr · Sa. 8-12 Uhr
Telefon (03 30 56) 8 06 31 · www.Uhrenschneder.de

Nohlstraße 24-26 in Glienicke, zwischen der Discounter Kette Plus und Mc Donalds
Tel.:033056/ 80 22 6
E-Mail: wolfgangloechel@t-online.de



FLEUROP
bringt's.

**WOLFGANG
LOECHEL**

Die Gärtnerei Loechel besitzt eine Fläche von über 5000qm und ein einzigartiges 200qm großes Verkaufsgewächshaus. Profitieren Sie u.a. von dem Fleurop- Service mit Lieferdienst sowie den großzügigen Öffnungszeiten an allen 7 Werktagen der Woche!

RW FENSTER · TÜREN
BAUELEMENTE
RENÉ WESOLI

POTSDAMER STR. 2 - 16548 GLIENICKE

TELEFON 033056- 931 03

FAX 033056- 802 90

MOBIL 0172- 391 76 81

E-MAIL wesoli@bossmail.de

www.wesoli-fenster.de

Wintergärten - Rollläden - Markisen - Vordächer - Fenstergitter

Nachrüsten von Sicherheitsverriegelungen

Garagentore - Torantriebe - Zaunanlagen

Parkett und Laminatarbeiten - Carport

Innenjalousien - Vertikals - Plissees

Innentüren - Insektenschutz

Abrissarbeiten - Entsorgung

Wohnungsberäumungen

Reparaturen jegl. Art

Rufen Sie uns einfach an!

Wollner's Blumenladen

Inhaberin Sabine Kramp-Paarmann

Hauptstraße 22 ☀ 16548 Glienicke
Telefon: 01 71/704 86 35

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 9 bis 17 Uhr

Samstag von 9 bis 13 Uhr

Sonntag von 10 bis 12 Uhr



3+
TOP QUALITÄT
Service: Exzellenz
Qualität: Preisliche Garantie
Organisation: Kreativität, Flexibilität
Preis: Leistungsergebnis: 100%

kreativ - frisch - exklusiv - einzigartig - flexibel

☎: 033056 / 78 70 87
Fax: 033056 / 43 10 56

Info@WUNDERBAR-glienicke.de
www.WUNDERBAR-glienicke.de

www.wellegehausen-dachtechnik.de



Dachtechnik Meisterbetrieb
JÖRG WELLEGEHAUSEN Glienicke

Rosa-Luxemburg-Straße 29 • 16548 Glienicke
Tel: 033056/23 273
Fax: 033056/23 269
Funk: 0174/940 81 05
E-Mail:
Joerg.Wellegehausen
@ arcormail.de

Flachdach - Ziegeldach - Klempnerarbeiten - Dachfenstereinbau
Schornsteinsanierungen - Reparaturen - Dachpflege

Doris Klein



Häusliche Krankenpflege Glienicke



... wir finden für jede Frage
eine Antwort

Stützpunkt Pflegeberatung

Schönfließer Str. 83 • 16548 Glienicke

Mo. - Fr. 8 bis 16 Uhr
Tel.: 033056/93625

24h Rufbereitschaft: 033056 - 93626

www.hkp-glienicke.de

mail@hkp-glienicke.de



Secvest 2Way Funk-Alarmanlage



Besuchen Sie unseren Musterraum und
Herr Wilke wird Sie ausführlich beraten.
Bitte Termin vereinbaren!!



Mo-Fr. 9.00-18.00
Sa. 9.00-14.00

Fachmarkt für Garten, Haus und
Handwerk
16548 Glienicke Lessingstr. 6-7
Tel: 033056 82141
post@werkmarkt-glienicke.de
www.werkmarkt-direkt24.de



Olaf Rathmann

Installateurmeister
Gas · Wasser · Sanitär

Gottschedstraße 21
13357 Berlin

Telefon 030 - 497 911 87

Telefax 030 - 497 911 88

Privat: Fichtestraße 9 • 16548 Glienicke/Nordbahn

email: orathmann@t-online.de
www.olaf-rathmann.de



INNUNG
Sanitär • Heizung • Klempner • Klima
BERLIN

Notdienst 0177 - 491 63 08

Ein ausgezeichnete Akustiker

Hörgeräte HORNIG: testen Sie uns!



Eines ist sicher: wir bemühen uns Ihnen jederzeit nur das Beste in puncto Leistung, Qualität und Technik bieten zu können. Dabei wollen wir höchsten Ansprüchen genügen – nämlich Ihren. Schön, dass unsere Kunden dies honorieren und uns mit Bestnoten in der Kundenzufriedenheit auszeichnen. Gönnen Sie sich höchsten Hörerlebnis und testen Sie z. B. das besondere Hörsystem Phonak Ambra ganz in Ruhe 14 Tage lang – bei HORNIG selbstverständlich kostenlos.

Überzeugen Sie sich selbst, was **Berlins einziger TÜV-geprüfter** Akustiker** für Sie leisten kann.

*Ausgezeichnete Filiale 2011: Karolinenstraße 1d

**TÜV-SÜD-geprüftes Qualitätsmanagement nach
DIN EN ISO 9001:2008, 05/2008.



Hörgeräte-Akustik Meisterbetrieb Anja und Dirk Hornig

- Waidmannsluster Damm 177 · 13469 Berlin · Tel.: 030 / 414 96 32
 - In Tegel: Karolinenstr. 1 d · 13507 Berlin · Tel.: 030 / 433 47 13
 - Am Breitenbachplatz (Schorlemer Allee 1) · 14195 Berlin · Tel.: 030 / 89 73 49 12
- www.hoergeraete-hornig.de



vorhanden!



Qualität für alle!

Dacia belegt Platz 2 im
J. D. Power Report 2010.*

3 JAHRE
GARANTIE
bis 100.000 km



Dacia Logan MCV ab*
7.990.- €¹



Dacia Duster ab*
11.990.- €²



Dacia Sandero Stepway ab*
9.990.- €³



Dacia Sandero ab*
6.990.- €⁴

DACIA
SPECIAL RENTALS

www.dacia.de

Gesamtverbrauch (l/100 km) kombiniert: 7,3 - 5,9; CO₂-Emissionen kombiniert: 169 - 135 g/km (Werte nach EU-Normmessverfahren).
* Zzgl. 570.-Euro Überführungskosten



• LEIPZIGER STR. 6-7 • 16548 GLIENICKE • TEL 033056-80171 • FAX 033056-77006

¹Unser Barpreis für einen Dacia Logan MCV 1.6 MPI 85 EUR 7.990.-. ²Dacia Duster 1.6 16V 105 4x2 EUR 11.990.-. ³Dacia Sandero Stepway 1.6 MPI 85 EUR 9.990.-. ⁴Dacia Sandero 1.2 16V 75 EUR 6.990.-. *Quelle: J. D. Power Kundenzufriedenheitsstudie, Auto Test Nr. 7, Juli 2010. Abbildungen zeigen Sonderausstattungen.



**Der Herbst
kann kommen!**



Geräteschränke - räumen Sie auf!



nur 899,-


nur 399,-

Mehr Artikel
für Ihren Garten
finden Sie im Online Shop.

Leipziger Straße 1
Ecke Oranienburger Chaussee
direkt an der B 96
16548 Glienicke/Nordbahn

www.nagai-shop.de
Fon 033056 / 21271
Fax 033056 / 21838

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
10 - 20 Uhr
Samstag
10 - 18 Uhr

Firma Grobelny 

Seit 1998

SANITÄR - HEIZUNG - SOLAR

- **Zuverlässig** - *Handwerksmeister*
- **Kompetent** - *aus*
- **Ortsansässig** - *Verantwortung!!!*

Tel.: 033056 - 80522

Internet: www.Kupferhotte.de
e-mail: firma-grobelny@t-online.de
Leopoldstr. 26 · 16548 Glienicke

**ERD-, FEUER-, SEE- & BAUM-
BESTATTUNGEN**
Michael Splinter

Glienicke - Berlin - Schildow

- **Bestattung • Beratung • Betreuung**
- **Vorsorge • Überführung • Service**

Tiefpreisgarantie

Sollten Sie eine bei uns in Auftrag gegebene Bestattung,
im Oberhavelland, günstiger erhalten erstatten wir Ihnen
bei Vorlage des Angebotes den Differenzbetrag.



- Beratung und Durchführung von würdigen Bestattungen • Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Weltweite Überführungen mit hochwertigen Fahrzeugen
- Immer dienstbereit - TAG & NACHT - 033056-96172 • Hausbesuch auf Wunsch • Kostenlos: Testament-Brief

Tag & Nacht: 033056-961 72

Zentrale:
Rosa Luxemburg Str. 20 • 16548 Glienicke



Schule - Büro - Freizeit

☎ 033056 80323

Preisverleihung im Drog-Shop

MALWETTBEWERB ZUM KINDERFEST 2011



1. Platz



2. Platz



3. Platz

Gewonnen haben mit ihrem gemeinsamen Bild die Kinder aus der Klasse 4 e: Ronja R., Cherin H., und Alissa R., die leider bei der Preisverleihung nicht dabei sein konnte. Der zweite Platz ging mit ihrem Gemeinschaftswerk an Hagen C. und Jannes M. Der dritte Platz ging an Katarina E.

Die Bilder können auf der Website [www.drog-shop.de] unter dem Menüpunkt Galerie betrachtet werden.



EIS ZUM SCHULANFANG

Bei einem Einkauf ab einem 10 Euro Einkaufswert gibt es einen Treue-Stempel in der Sammelkarte.

Ab 6 Treue-Punkte gibt es im FAMILY Keramik & Café 3 Kugeln Eis gratis.

Also - nicht vergessen und beim Einkauf im Drog-Shop an die Sammelkarte denken beziehungsweise danach fragen!
Das FAMILY Keramik & Café befindet sich in Glienicke /Nb, Hauptstr. 9.

Buchumschläge maßgeschneidert

FÜR ALLE BUCHER - ROBUST & LANGLEBIG - OHNE KLEBSTOFF



Alle Buchschoner werden für jedes Buch auf Maß angefertigt, kleben aber nicht am Buchdeckel, sondern können leicht entfernt oder ausgetauscht werden, da keine Klebstoffe verwendet werden. Die Schutzumschläge sind weich und absolut schadstofffrei (recyclbar), ideal für Bücher mit hartem sowie weichem Buchdeckel.

Der Drog-Shop benutzt das vielseitig einsetzbare Colibri System. Es ist eine ideale Lösung zum Einbinden von Büchern jeder Art und jeder Größe. und kann auch für den perfekten Schutz von Fotografien und Zeichnungen /Illustrationen sowie für die Versiegelung von Zertifikaten, Dokumenten verwendet werden.



Drog-Shop - Galerie Sonnengarten, Hauptstr. 54 in 16548 Glienicke
Öffnungszeiten: Mo.: - Fr.: 8.30 - 19.30 Uhr Sa.: 8.30 - 14.00 Uhr
Fon: (033056) 80323 * Fax: (033056) 23205
Email: office@drog-shop.de * www.drog-shop.de

EINFACH & BEQUEM

Schulbuch
Einschlag
Service



www.drog-shop.de

www.drog-shop.biz
= 24 h Einkaufen!



Bonus-Card

15 x Aufträge = 5 EUR Rabatt*

Name: _____
 Adresse: _____
 PLZ: _____
 Ort: _____

* Sie bekommen 5 EUR Rabatt ab 15 gültigen Dienstleistungsaufträgen. Mindestauftragswert € 5 EUR. Auf der Rückseite abstempeln lassen



EKZ "Galerie Sonnengarten"
in 16548 Glienicke, Hauptstr. 54
Fon: (033056) 80323
www.drog-shop.de



Auf Wohlfühlkurs mit der **MEIN SCHIFF**

Sonnige WINTER-KREUZFAHRT in Sicht!



Palmengesäumte Strände erscheinen am tiefblauen Horizont, wildromantische Vulkanlandschaften faszinieren auf den ersten Blick – sind das nicht gute Aussichten für den nächsten Winter?

Karibik statt Frost und Kanaren statt Schnee – wir laden Sie ein, die schönsten Ziele für die kalte Jahreszeit zu bereisen. Lehnen Sie sich zurück und genießen Sie das gute Gefühl, an Bord eines Wohlfühlschiffs zu sein. Denn mit Premium Alles Inklusiv sind die meisten Speisen und fast alle Getränke bereits im Reisepreis inbegriffen.

Weitere Informationen und beste Beratung erhalten Sie in Ihrem *TUI ReiseCenter* – wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Mit sonnigen Grüßen

Manja Morawetz

Ihre Manja Morawetz



Genau **Mein Schiff**

Wir haben das Wohlfühlschiff für Sie getestet! Mit dem **Premium Alles Inklusiv-Konzept** ist neben den Speisen zusätzlich ein umfangreiches Getränkeangebot in den meisten Restaurants und allen Bars und Lounges auch außerhalb der Essenszeiten inklusive. Das ist Wohlfühlen von Anfang an!

 **Mein Schiff 2
Kopenhagen
& Oslo**

Abfahrtstermin 03.05.12 – 07.05.12
ab Hamburg/an Kiel
Premium Alles Inklusiv

4 Nächte ab **€ 598***

* Innenkabine Kat. C.

 **TUI ReiseCenter**
So geht Urlaub.

Reisebüro Classic,
Hauptstraße 67, 16548 **Glienicke**
Tel. (03 30 56) 9 54 44
Fax (03 30 56) 9 54 77
e-mail: glienicke1@tui-reisecenter.de
www.tui-reisecenter.de/glienicke1



Montag bis Freitag
10 bis 18 Uhr
und Samstag
10 bis 13 Uhr

Wir erwarten Sie persönlich.



BIO COMPANY®

www.biocompany.de

FAIREWOCHE

www.fairewoche.de



Fair ist Mehr!

Machen Sie mit bei den FAIREN WOCHE
vom 1. bis 27. September!

